Markenzeichen

- Diese Software basiert in Teilen auf der Arbeit der unabhängigen JPEG-Gruppe.
- ATRAC, ATRAC, OpenMG und OpenMG sind Markenzeichen der Sony Corporation.
- „WALKMAN“, WALKMAN und WALKMAN sind eingetragene Markenzeichen der Sony Corporation.
- US-amerikanische Patente und Patente anderer Länder lizenziert von Dolby Laboratories.
- Die Verwendung des Audio-Codierungsverfahrens MPEG Layer-3 erfolgt unter Lizenz des Fraunhofer IIS und von Thomson.
- Microsoft und Windows sind Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Der in diesem Receiver installierte Schrifttyp (Shin Go R) wird von MORISAWA & COMPANY LTD. bereitgestellt. Diese Namen sind Warenzeichen von MORISAWA & COMPANY LTD., und das Urheberrecht des Schrifttyps befindet sich ebenfalls im Besitz von MORISAWA & COMPANY LTD.
- Erstellt mithilfe der Linter Database. Copyright © 2006-2007, Brycen Corp., Ltd. Copyright © 1990-2003, Relex, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
- Die Musikerkennungstechnologie und die damit zusammenhängenden Daten werden von Gracenote bereitgestellt. Gracenote ist der Branchenstandard im Bereich der Musikerkennungstechnologie und der Bereitstellung der entsprechenden Inhalte. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gracenote.com CD- und musikbezogene Daten von Gracenote, Inc., Copyright © 2006 Gracenote. Gracenote-Software Copyright 2006 Gracenote. Dieses Produkt und dieser Dienst verwenden möglicherweise eines oder mehrere der folgenden US-Patente: 5.987.525, 6.061.680, 6.154.773, 6.161.132, 6.230.192, 6.230.207, 6.240.459 und 6.330.593 sowie weiterer erteilter oder angemeldeter Patente. Einige Dienste werden unter Lizenz von Open Globe, Inc. bereitgestellt, für US-Patent: 6.304.523. Gracenote und CDDB sind eingetragene Marken von Gracenote. Das Gracenote-Logo und die Logoschriftart sowie das Logo „powered by Gracenote“ sind Marken von Gracenote. Informationen über die Verwendung des Gracenote-Dienstes finden Sie unter: www.gracenote.com/corporate

gracenote

Gracenote®-Endbenutzer-Lizenzvereinbarung

Zu dieser Anwendung oder diesem Gerät gehört Software von Gracenote, Inc., mit Sitz in Emeryville, Kalifornien, USA (im Folgenden bezeichnet als „Gracenote“). Mit Hilfe der von Gracenote bereitgestellten Software („Gracenote-Software“) kann diese Anwendung Musikalben und/oder Dateien online identifizieren und musikbezogene Daten von Online-Servern oder eingebundenen Datenbanken (zusammengefasst unter der Bezeichnung „Gracenote-Server“) abrufen, darunter Informationen zu Name, Künstler, Stück und Titel („Gracenote-Daten“), sowie weitere Funktionen ausführen. Sie dürfen die Gracenote-Daten nur so nutzen, wie bei den Endbenutzerfunktionen der Anwendung bzw. des Geräts vorgesehen.

Sie sichern zu, dass Sie Gracenote-Daten, die Gracenote-Software und die Gracenote-Server nur für Ihren persönlichen und nichtkommerziellen Gebrauch nutzen. Sie sichern zu, die Gracenote-Software oder beliebige Gracenote-Daten nicht Dritten zukommen zu lassen, für Dritte zu kopieren oder an Dritte zu übertragen bzw. zu übersenden. SIE SICHERN ZU, GRACENOTE-DATEN, DIE GRACENOTE-SOFTWARE UND GRACENOTE-SERVER NUR SO ZU NUTZEN, WIE IN DIESEM DOKUMENT AUSDRÜCKLICH GESTATTET.

Sie stimmen zu, dass Ihre nichtexklusive Lizenz zur Nutzung der Gracenote-Daten, der Gracenote-Software und der Gracenote-Server erlischt, wenn Sie die genannten Einschränkungen verletzen. Sie sichern zu, dass Sie nach dem Erlöschen Ihrer Lizenz aufhören, die Gracenote-Daten, die Gracenote-Software und Gracenote-Server in irgendeiner Weise zu nutzen. Gracenote behält sich alle Rechte an Gracenote-Daten, der Gracenote-Software und den Gracenote-Servern vor, insbesondere alle Eigentumsrechte. Unter keinen Umständen ist Gracenote zu Zahlungen an Sie verpflichtet für Informationen, die Sie Gracenote bereitstellen. Sie stimmen zu, dass Gracenote, Inc., seine aus dieser Vereinbarung entstehenden Rechte direkt und in eigenem Namen Ihnen gegenüber geltend machen darf.

Der Gracenote-Dienst nutzt einen speziellen Identifikationsmechanismus, um Abfragen zu statistischen Zwecken zu erfassen. Diese zufällig zugewiesene numerische Identifikation dient dazu, dem Gracenote-Dienst das Zählen von Abfragen zu ermöglichen, ohne dass dabei Daten über Sie bekannt werden. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite mit Gracenotes Datenschutzrichtlinie („Privacy Policy“) für den Gracenote-Dienst.

Sie erhalten eine Lizenz für die Gracenote-Software und alle Gracenote-Daten so, wie sie vorliegen. Gracenote macht keine ausdrücklichen oder impliziten Aussagen oder Zusagen hinsichtlich der Richtigkeit der Gracenote-Daten auf den Gracenote-Servern. Gracenote behält sich das Recht vor, Daten von den Gracenote-Servern zu löschen oder Datenkategorien zu ändern aus Gründen, die nach Gracenotes Ermessen ausreichend sind. Gracenote gibt keine Zusicherung, dass die Gracenote-Software oder die Gracenote-Server fehlerfrei sind oder dass die Gracenote-Software und die Gracenote-Server ununterbrochen laufen. Gracenote ist nicht verpflichtet, Ihnen neue, verbesserte oder zusätzliche Datentypen oder -kategorien zur Verfügung zu stellen, die Gracenote möglicherweise zukünftig anbieten wird, und es steht Gracenote frei, seine Dienste jederzeit einzustellen.

GRACENOTE SCHLIESST ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER IMPLIZITEN GARANTIEN AUS, INSBESONDERE IMPLIZITE GARANTIEN DER HANDELSÜBLICHEN QUALITÄT, DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DES EIGENTUMS UND DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN. GRACENOTE GIBT KEINE GARANTIE FÜR DIE ERGEBNISSE, DIE SIE DURCH NUTZUNG DER GRACENOTE-SOFTWARE ODER VON GRACENOTE-SERVERN ERHALTEN. GRACENOTE HAFTET UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR FOLGE- ODER ZUFALLSCHÄDEN, FÜR ENTGANGENE GEWINNE ODER ENTGANGENE ERLÖSE.

In dieser Anleitung erwähnte System- und Produktnamen sind in der Regel Markenzeichen oder eingetragene Markenzeichen der jeweiligen Entwickler und Hersteller. In dieser Anleitung sind die Markenzeichen nicht mit ™ und Ⓡ gekennzeichnet.

* 3 2 1 3 2 7 1 3 3 * (1)

http://www.sony.net/

Printed in Malaysia

SONY HDD Network Audio Component NAC-HD1E

SONY

3-213-271-**33**(1)

GIGA JUKE

Bedienungsanleitung

HDD Network Audio Component NAC-HD1E

HDD HARD DISK DRIVE

COMPACT disc DIGITAL AUDIO TEXT

MP3 ATRAC LinearPCM

© 2007 Sony Corporation

Vorbereitungen 8

Musikwiedergabe 20

Verwenden der HDD (Hard Disk Drive) 26

Bearbeiten von Stücken auf der HDD-Jukebox 54

Verwenden des Timers 67

Wiedergeben von auf einem Computer gespeicherter Musik – Netzwerkmedien 73

Anschlüsse und Einstellungen 79

Weitere Informationen 97

WARNUNG

Um die Gefahr eines Brands oder elektrischen Schlags zu reduzieren, darf dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um die Brandgefahr zu reduzieren, decken Sie die Ventilationsöffnungen des Gerätes nicht mit Zeitungen, Tischdecken, Vorhängen usw. ab. Stellen Sie auch keine brennenden Kerzen auf das Gerät.

Um die Brand- oder Stromschlaggefahr zu reduzieren, stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, wie z.B. Vasen, auf das Gerät.

Schließen Sie das Gerät an eine leicht zugängliche Netzsteckdose an. Falls Sie eine Unregelmäßigkeit im Gerät feststellen, ziehen Sie den Netzstecker sofort von der Netzsteckdose ab.

Stellen Sie das Gerät nicht in einem engen Raum, wie z.B. einem Bücherregal oder Einbauschrank auf.

Schützen Sie die Batterien vor übermäßiger Hitze, wie z. B. direktem Sonnenlicht, Feuer o. Ä.

Ein zu großer Schalldruck von Ohrhörern oder Kopfhörern kann zu Hörverlusten führen.

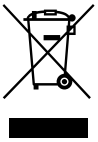
VORSICHT

Die Verwendung optischer Instrumente zusammen mit diesem Produkt stellt ein Gesundheitsrisiko für die Augen dar.

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein Laser-Produkt der Klasse 1.Dieser Markierungsschild befindet sich außen an der Geräterückwand.

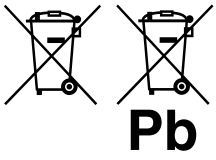
Hinweis für Kunden: Folgende Informationen beziehen sich ausschließlich auf Geräte, die in Ländern verkauft werden, in denen EU-Richtlinien gelten.

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokio, Japan. Autorisierter Vertreter für EMV und Produktsicherheit ist die Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Straße 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Für Fragen im Zusammenhang mit Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienstoder Garantieunterlagen genannten Adressen.



Entsorgung von gebrauchten elektrischen und elektronischen Geräten (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Geräte)

Das Symbol auf dem Produkt oder seiner Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln ist, sondern an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden muss. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern. Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.
Geeignetes Zubehör: Fernbedienung



Entsorgung von gebrauchten Batterien und Akkus (anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem für diese Produkte)

Das Symbol auf der Batterie/dem Akku oder der Verpackung weist darauf hin, dass diese nicht als normaler Haushaltsabfall zu behandeln sind. Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieser Batterien/Akkus schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet. Materialrecycling hilft, den Verbrauch von Rohstoffen zu verringern.
Bei Produkten, die auf Grund ihrer Sicherheit, der Funktionalität oder als Sicherung vor Datenverlust eine ständige Verbindung zur eingebauten Batterie benötigen, sollte die Batterie nur durch qualifiziertes Servicepersonal ausgetauscht werden.
Um sicherzustellen, dass die Batterie korrekt entsorgt wird, geben Sie das Produkt zwecks Entsorgung an einer Annahmestelle für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten ab.
Für alle anderen Batterien entnehmen Sie die Batterie bitte entsprechend dem Kapitel über die sichere Entfernung der Batterie. Geben Sie die Batterie an einer Annahmestelle für das Recycling von Batterien/Akkus ab.
Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts oder der Batterie erhalten Sie von Ihrer Gemeinde, den kommunalen Entsorgungsbetrieben oder dem Geschäft, in dem Sie das Produkt gekauft haben.

Hinweis zu DualDiscs

Eine DualDisc ist eine zweiseitig bespielte Disc, auf der DVD-Aufnahmen auf der einen und digitale Audiodaten auf der anderen Seite aufgezeichnet sind. Da jedoch die Audiomaterialseite nicht dem Compact Disc (CD)-Standard entspricht, kann einwandfreie Wiedergabe auf diesem Produkt nicht garantiert werden.

Musik-CDs mit Urheberrechtsschutz-codierung

Dieses Produkt ist auf die Wiedergabe von CDs ausgelegt, die dem Compact Disc-Standard (CD) entsprechen.
Seit neuestem bringen einige Schallplattenfirmen Musik-CDs mit Kopierschutztechnologien auf den Markt. Beachten Sie bitte, dass einige dieser CDs nicht dem CD-Standard entsprechen und mit diesem Produkt möglicherweise nicht wiedergegeben werden können.

Inhalt

Vor der Inbetriebnahme

Wichtige Informationen - bitte unbedingt lesen! 7

Vorbereitungen

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente....8
Fernbedienung....8
Hauptgerät....10
Grundfunktionen....12
Einschalten des Geräts....12
Auswählen der Anzeigesprache....12
Auswählen einer Funktion....13
Verwenden der Menüs....13
Wechseln des Anzeigemodus....14
Eingeben von Text....15
Konfigurieren eines Sony-Verstärkers....17
Einstellen der Uhr....18
Manuelles Einstellen der Uhr....18
Einstellen der Uhr über eine Internet-Verbindung – NTP....19

Musikwiedergabe

Wiedergeben einer CD....20
Abrufen von Titelinformationen....21
Anzeigen von Informationen zu einer CD....22
Radioempfang....23
Auswählen eines Radiosenders....23
Speichern von Radiosendern....24
Anzeigen von detaillierten Informationen zu einem Radiosender....24
Wiedergabewiederholung · Zufallswie-dergabe CD....25

Verwenden der HDD (Hard Disk Drive)

Aufnehmen/Importieren auf die HDD....26
Für Aufnahme/Import geeignete Tonquellen....26
Einstellen des Geräts für Aufnahme/Import....28
Aufnehmen einer CD auf die HDD....30
Aufnehmen einer Radiosendung....31
Aufnehmen von einem externen Gerät....32
Importieren von Dateien von einem USB-Speichergerät....33
Importieren von Dateien aus einem freigegebenen Ordner auf einem Computer....33
HDD-Jukebox-Wiedergabe....34
Anzeigen von Album- oder Stückinformationen....35
Wechseln des Listenmodus....35
Wiedergabewiederholung · Zufallswiedergabe....39
Suchen nach Alben oder Stücken....40
Wiedergeben von Stücken mit x-DJ....41
Wie funktioniert x-DJ?....41
Verwenden von x-DJ....42
Verwenden von Music Surfin'....43
Einstellen von x-DJ....44
Übertragen von x-DJ-Kanälen....45
12 Tone Analysis (12-Ton-Analyse)....45
Übertragen von Audiodaten....46
Für die Übertragung geeignete Formate....46
Einstellen der Taste TRANSFER....46
Übertragen von Stücken auf einen „WALKMAN" (ATRAC AD)....47
Übertragen von Stücken auf ein USB-Speichergerät....48
Übertragen von Stücken auf ein Mobiltelefon....50
Übertragen von Stücken auf eine PSP....51
Weitere Funktionen....52
Löschen von Alben, Stücken oder Wiedergabelisten auf dem Zielgerät....53

Bearbeiten von Stücken auf der HDD-Jukebox HDD

Ausführbare Funktionen 54

Suchen und Abrufen von Titelinformationen 55
- Suchen und Abrufen von Albuminformationen 55
- Suchen und Abrufen von Stückinformationen 55
- Suchen und Abrufen von Informationen zu mehreren Stücken auf einmal 56

Erstellen eines Ordners, einer Gruppe oder einer Wiedergabeliste 56
- Erstellen eines Ordners 56
- Erstellen einer Gruppe 57
- Erstellen einer Wiedergabeliste 57

Umbenennen 58

Löschen von Aufnahmen 59

Verschieben von Aufnahmen 60

Teilen aufgezeichneter Stücke 61

Zusammenfügen aufgezeichneter Stücke 62

Konvertieren von Stücken in ein anderes Audioformat – Format konver. 63

Speichern von Bilddateien 64
- Grundlegende Hinweise 64
- Speichern einer Bilddatei 64

Registrieren von Stücken in einer Wiedergabeliste 65
- Registrieren des gerade wiedergegebenen Stücks 65
- Registrieren mehrerer Stücke auf einmal 66

Verwenden des Timers

Verwenden des Ausschalt-Timers ... 67

Verwenden des Weck-Timers 68

Verwenden des Aufnahme-Timers 69
- Aufnehmen einer Radiosendung mit dem Aufnahme-Timer 69
- Aufnehmen von einem externen Gerät mit dem Aufnahme-Timer 69
- Weitere Funktionen 71

Wiedergeben von auf einem Computer gespeicherter Musik – Netzwerkmedien

Was sind Netzwerkmedien? 73
- Server 73

Musikwiedergabe 74
- Verschiedene Wiedergabemodi 76
- Anzeigen von Informationen zu Wiedergabelisten oder Stücken 77

Nützliche Einstellungen 77
- Einstellen der automatischen Verbindungsherstellung mit einem Server 77
- Registrieren des Geräts bei einem VAIO-Computer – Einschränken des Zugriffs 78

Anschlüsse und Einstellungen

Anschließen der Antennen und des Verstärkers 79

Netzwerkanschluss und -konfiguration 82

- Verbinden des Geräts mit dem Internet 82
- Konfigurieren des Netzwerks 87
- Einstellen eines freigegebenen Ordners 91

Weitere Einstellungen 91

- Anzeigeeinstellungen 91
- Einstellen des Bereitschaftsmodus 92

Verwalten des Systems 92

- Sichern und Wiederherstellen von Audiodaten 92
- Anzeigen von Systeminformationen 96
- Aktualisieren der Systemanwendung 96
- Formatieren des Systems 96

Weitere Informationen

Störungsbehebung 97

Sicherheits-maßnahmen 105

- CDs 106
- MP3 107

Technische Daten 108

Glossar 110

Index 113

Vor der Inbetriebnahme

Inhalt der mitgelieferten Handbücher

① Kurzanleitung zu Anschlüssen und Grundfunktionen

In dieser Anleitung werden die grundlegenden Schritte zum Anschließen und die Grundfunktionen des Geräts erläutert. Lesen Sie zur Inbetriebnahme des Geräts zuerst diese Anleitung.

② Bedienungsanleitung

In dieser Anleitung werden alle Einstellungen, die Bedienvorgänge und der Netzwerkanschluss ausführlich beschrieben. Zudem enthält die Anleitung Hinweise zum sicheren Betrieb des Geräts.

③ Kunden-Supportwebsite von Sony Europe

Auf dieser Website finden Sie die neuesten Support-Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs).
Für Kunden in Europa:
http://support.sony-europe.com/

Zu dieser Anleitung

In dieser Anleitung wird in erster Linie die Bedienung des Geräts mit der Fernbedienung erläutert. Sie können die gleichen Funktionen jedoch auch mit den Tasten und Bedienelementen am Hauptgerät ausführen, sofern sie die gleiche oder eine ähnliche Bezeichnung tragen wie die auf der Fernbedienung.

HDD: Dieses Symbol kennzeichnet HDD-Jukebox-Funktionen.

CD: Dieses Symbol kennzeichnet CD-Funktionen.

AAD: Dieses Symbol kennzeichnet „WALKMAN“ (ATRAC AD)-Funktionen.

USB: Dieses Symbol kennzeichnet Funktionen für USB-Speichergeräte.

Die Anzeigen im Display

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen der Anzeigen im Display können sich von der tatsächlichen Darstellung im Display am Gerät unterscheiden.

Wichtige Informationen - bitte unbedingt lesen!

Die Festplatte (HDD - Hard Disk Drive)

Die Festplatte reagiert empfindlich auf Stöße und Vibrationen. Beachten Sie unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise, um eine Beschädigung der Festplatte zu vermeiden. Nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 105.

- Schützen Sie das Gerät vor heftigen Stößen.
- Bewegen Sie das Gerät nicht, solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist.
- Verwenden Sie das Gerät nicht an einem Ort, an dem es Vibrationen ausgesetzt ist oder nicht stabil steht.
- Bewegen Sie das Gerät nicht und lösen Sie nicht das Netzkabel, solange am Gerät die Aufnahme oder Wiedergabe läuft.
- Versuchen Sie nicht, die Festplatte auszutauschen oder aufzurüsten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Daten, die aufgrund einer Fehlfunktion der Festplatte verloren gehen, können nicht wiederhergestellt werden.

Auch im normalen Betrieb können auf der Festplatte aufgezeichnete Daten beschädigt werden. Sichern Sie mithilfe der Sicherungsfunktion des Geräts unbedingt alle Daten regelmäßig auf einer gesondert erhältlichen USB-Festplatte oder in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer.
Sony leistet keinen Schadenersatz, wenn Daten aufgrund einer Beschädigung der Festplatte verloren gehen.

Aufnahme

- Machen Sie besonders vor einer wichtigen Aufnahme eine Probeaufnahme.
- Sony leistet keinen Schadenersatz, wenn eine Aufnahme aufgrund einer Fehlfunktion an diesem Gerät fehlschlägt.

Wenn im normalen Betrieb am Gerät Fehlfunktionen auftreten, wird das Gerät von Sony repariert, und zwar gemäß der eingeschränkten Gewährleistung für dieses Gerät. Sony übernimmt jedoch keine Haftung für Schäden, die darauf zurückzuführen sind, dass die Aufnahme bzw. Wiedergabe aufgrund einer Beschädigung oder Fehlfunktion des Geräts nicht erfolgt ist.

Über eine Internet-Verbindung nutzbare Dienste

Beachten Sie, dass alle über das Internet angebotenen Dienste jederzeit ohne Ankündigung geändert oder eingestellt werden können.

Lage und Funktion der Teile und Bedienelemente

Fernbedienung

Tasten SLEEP und TIMER

- Taste SLEEP
  Einstellen des Ausschalt-Timers oder Anzeigen der Einstellung (Seite 67).
- Taste TIMER
  Einstellen des Timers (Seite 68 bis 72).

Taste FAVORITE

Hinzufügen eines Stücks zur Wiedergabeliste „Favoriten“ (Seite 65).

Taste DISPLAY

Auswählen der angezeigten Zeitangaben (verstrichene Dauer oder Restdauer).

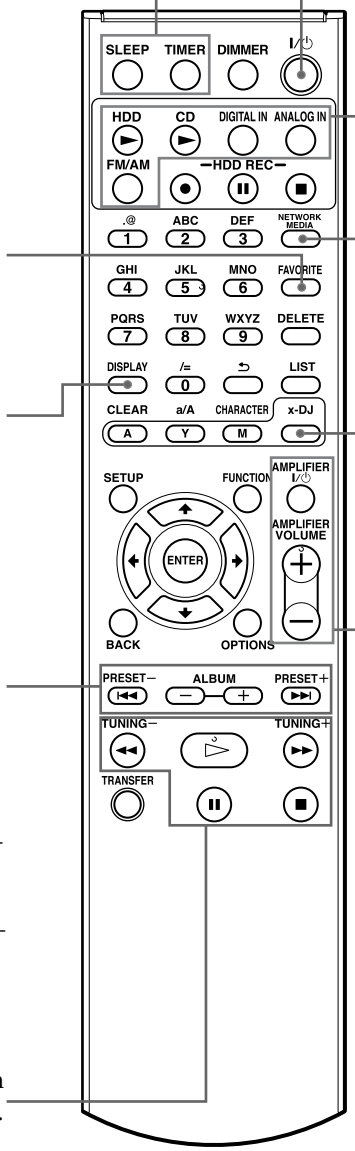
Tasten I◄◄ •PRESET–, ►►I•PRESET+, ALBUM+ und ALBUM–

- Tasten I◄◄ und ►►I
  Ansteuern des Anfangs eines Stücks.
- Tasten PRESET+ und PRESET–
  Auswählen eines gespeicherten Radiosenders.
- Tasten ALBUM+ und ALBUM–
  Auswählen eines Albums oder einer Gruppe.

Funktionstasten

Dienen bei allen Funktionen zum Ausführen der Grundfunktionen.

- Taste ▷ (Wiedergabe)*
- Tasten ◄◄ (Zurückspulen) • TUNING– und ►► (Vorwärtsspulen) • TUNING +
- Taste ❚❚ (Pause)
- Taste ■ (Stopp)



Netztaste I/⏻

Einschalten des Geräts (Seite 12).

Funktionsauswahltasten

Damit können Sie die Funktion direkt auswählen. Im Bereitschaftsmodus können Sie mit diesen Tasten das Gerät einschalten und gleichzeitig die Wiedergabe starten.

- Taste HDD► (Seite 13, 34)
- Taste CD► (Seite 13, 20)
- Taste DIGITAL IN (Seite 13, 32)
- Taste ANALOG IN (Seite 13, 32)
- Taste FM/AM (Seite 13, 23, 31)
- Taste NETWORK MEDIA (Seite 13, 74)
- Taste x-DJ (Seite 13, 42)

Tasten AMPLIFIER I/⏻, AMPLIFIER VOLUME+* und AMPLIFIER VOLUME–

Diese Tasten funktionieren nur bei einem Sony-Verstärker (Seite 17).

- Taste AMPLIFIER I/⏻
  Einschalten eines angeschlossenen Verstärkers.
- Tasten AMPLIFIER VOLUME + und AMPLIFIER VOLUME –
  Einstellen der Ausgabesignallautstärke eines angeschlossenen Verstärkers, sofern dieser eingeschaltet ist.

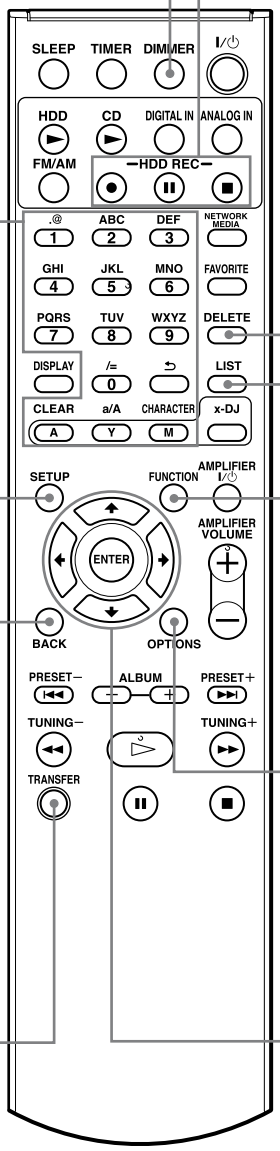
Taste DIMMER

Wechseln zwischen zwei Helligkeitsstufen für die Anzeige.

Tasten HDD REC

Aufnehmen auf die HDD-Jukebox.

- Taste HDD REC ● (Aufnahmestart) (Seite 30)
- Taste HDD REC ❚❚ (Aufnahmepause) (Seite 31)
- Taste HDD REC ■ (Aufnahmestopp) (Seite 30)



Zahlen-*/Texttasten

Auswählen eines Stücks während der Wiedergabe oder Eingeben von Text.

- Tasten A•Y•M
  Auswählen zusätzlicher Music Surfin'-Kanäle bei x-DJ (Seite 43)

Taste DELETE

Dient bei allen Funktionen zum Löschen von Elementen (Seite 59).

Taste LIST

Wechseln zwischen Hauptanzeige und Listenanzeige (Seite 14).

Taste SETUP

Aufrufen des Setup-Menüs (Seite 13). Dort können Sie Uhr-, Netzwerk- und weitere Systemeinstellungen vornehmen.

Taste FUNCTION

Aufrufen des Funktion-Menüs (Seite 13).
Dort können Sie die Tonquelle auswählen.

Taste BACK

Zurückschalten zur vorherigen Anzeige (Seite 14).

Taste OPTIONS

Aufrufen des Optionen-Menüs (Seite 13).
Die verfügbaren Menüoptionen hängen von der ausgewählten Funktion ab.

Taste TRANSFER

Übertragen von Stücken auf einen „WALKMAN" (ATRAC AD) oder ein anderes tragbares Audiogerät (Seite 47).

Menüfunktionstasten

Auswählen von Menüoptionen und Bestätigen von Einstellungen (Seite 13).

- Tasten ↑, ↓, ← und →
  Auswählen von Menüoptionen oder Ändern von Einstellungen.
- Taste ENTER
  Bestätigen von Einstellungen.

Auf mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Tasten befindet sich ein fühlbarer Punkt (Zahlentaste „5", Taste AMPLIFIER VOLUME + und Funktionstaste ▷ (Wiedergabe)).

Hauptgerät

Menüfunktionstasten

Auswählen von Menüoptionen und Bestätigen von Einstellungen (Seite 13).

- Tasten ↑, ↓, ← und → Auswählen von Menüoptionen oder Ändern von Einstellungen.
- Taste ENTER Bestätigen von Einstellungen.

Netztaste I/⏻

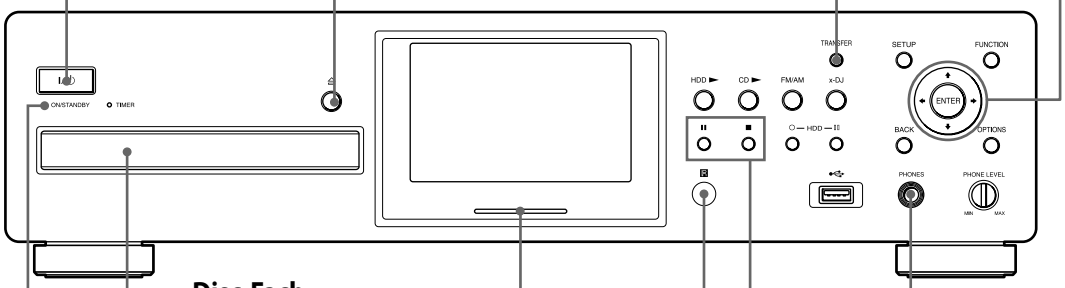
Ein-/Ausschalten des Geräts (Seite 12).

Taste ⏏

Öffnen und Schließen des Disc-Fachs (Seite 20).

Taste TRANSFER

Übertragen von Stücken auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) oder ein anderes tragbares Audiogerät (Seite 47).



Disc-Fach

Hier können Sie eine CD einlegen (Seite 20).

Buchse PHONES

Hier können Sie Kopfhörer anschließen.

Anzeige ON/STANDBY

Die Farbe gibt Aufschluss über den Stromversorgungszustand des Geräts.

- Grün: Das Gerät ist eingeschaltet bzw. analysiert die aufgezeichneten Musikdaten. Näheres dazu finden Sie unter „12 Tone Analysis (12-Ton-Analyse)“ auf Seite 45.
- Rot oder orange: Das Gerät befindet sich im Bereitschaftsmodus.

Funktionstasten

Dienen bei allen Funktionen zum Ausführen der Grundfunktionen.

- Taste ❚❚ (Pause)
- Taste ■ (Stopp)

Fernbedienungssensor

Lichtleiste

- Leuchtet bei eingeschaltetem Gerät.
- Blinkt langsam, solange das Gerät auf die HDD-Jukebox aufgenommene Musikdaten analysiert.

Funktionsauswahl-tasten

Damit können Sie die Funktion direkt auswählen. Im Bereitschaftsmodus können Sie mit diesen Tasten das Gerät einschalten und gleichzeitig die Wiedergabe starten.

- Taste HDD► (Seite 13, 34)
- Taste CD► (Seite 13, 20)
- Taste FM/AM (Seite 13, 23, 31)
- Taste x-DJ (Seite 13, 42)

Taste FUNCTION

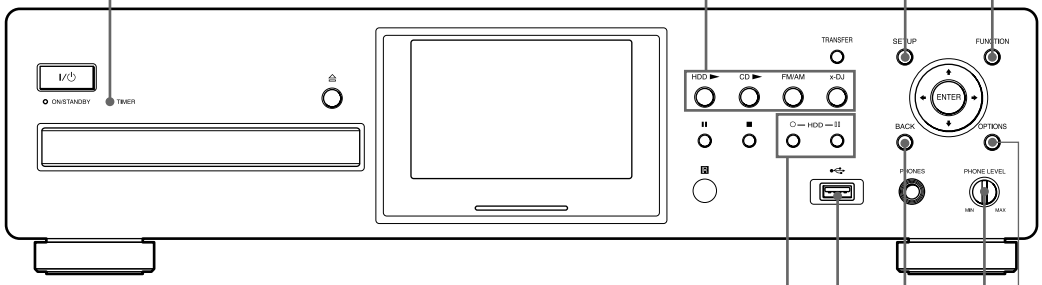
Aufrufen des Funktion-Menüs (Seite 13). Dort können Sie die Tonquelle auswählen.

Taste SETUP

Aufrufen des Setup-Menüs (Seite 13). Dort können Sie Uhr-, Netzwerk- und weitere Systemeinstellungen vornehmen.

Anzeige TIMER

Zeigt den Status des Timers an (Seite 68, 69).



Tasten HDD ● und HDD ❚❚

Aufnehmen auf die HDD-Jukebox.

- Taste HDD ● (Aufnahmestart) (Seite 30)
- Taste HDD ❚❚ (Aufnahmepause) (Seite 31)

USB-Anschlussbuchse

Hier können Sie ein USB-Speichergerät, einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) oder ein anderes tragbares Gerät anschließen (Seite 47 bis 51).

Taste BACK

Zurückschalten zur vorherigen Anzeige (Seite 14).

Regler PHONE LEVEL (MIN/MAX)

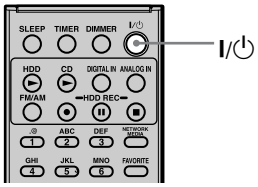
Einstellen der Ausgabesignallautstärke angeschlossener Kopfhörer.

Taste OPTIONS

Aufrufen des Optionen-Menüs (Seite 13). Die verfügbaren Menüoptionen hängen von der ausgewählten Funktion ab.

Grundfunktionen

Einschalten des Geräts



1 Schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.

Das Gerät schaltet sich automatisch ein, nimmt die Anfangseinstellungen vor und schaltet sich danach aus.

2 Drücken Sie die Netztaste **I**/⏻.

Das Gerät schaltet sich ein.

ACHTUNG

Lösen Sie nicht das Netzkabel, solange das Gerät die Anfangseinstellungen vornimmt. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

So schalten Sie das Gerät aus

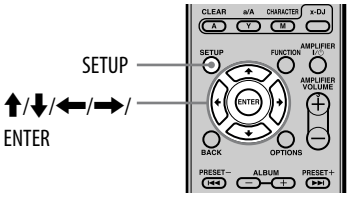
Drücken Sie die Taste **I**/⏻ auf der Fernbedienung oder am Hauptgerät. Das Gerät schaltet sich möglicherweise nicht sofort aus. In diesem Fall analysiert das Gerät noch die Musikdaten auf der HDD (Hard Disk Drive - Festplatte) (siehe „12 Tone Analysis (12-Ton-Analyse)“ auf Seite 45). Während der Analyse der Musikdaten blinkt die Lichtleiste langsam. Um die Analyse abzubrechen und das Gerät sofort auszuschalten, drücken Sie die Taste ■. Um das Gerät erneut einzuschalten, drücken Sie die Taste **I**/⏻.

Tipp

Bei diesem Gerät gibt es zwei Startmodi, den Schnellstartmodus und den Standardstartmodus. Näheres dazu finden Sie unter „Einstellen des Bereitschaftsmodus“ auf Seite 92.

Auswählen der Anzeigesprache

Als Anzeigesprache stehen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch zur Auswahl.



1 Drücken Sie SETUP.

Das Setup-Menü wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option [Bildschirmeinst.] aus und drücken Sie ENTER.

Die Anzeige zum Auswählen der Sprache erscheint.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ unter [Sprache] die gewünschte Sprache aus und drücken Sie ENTER.

Anzeige	Auswählbare Sprache
English	Englisch
Français	Französisch
Deutsch	Deutsch
Italiano	Italienisch
Español	Spanisch

4 Wählen Sie mit ↑/↓/←/→ die Option [Ausführen] aus und drücken Sie ENTER.

Die Anzeigen erscheinen in der ausgewählten Sprache.

Hinweis

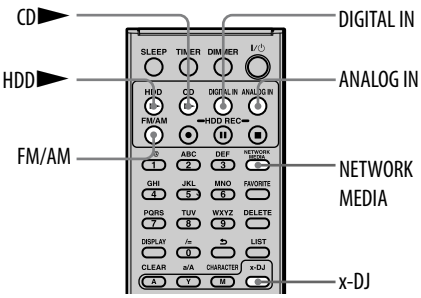
Beim Wechseln der Anzeigesprache wird dieselbe Sprache auch als Eingabesprache (Seite 15) eingestellt.

Tipp

Welche Zeichen Sie verwenden können, entnehmen Sie bitte der „Liste der unterstützten Eingabezeichen“ (Seite 112).

Auswählen einer Funktion

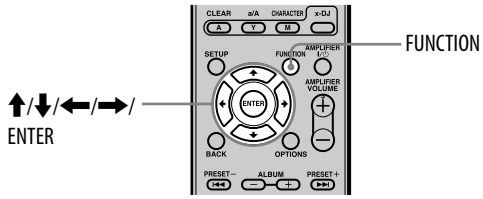
So wählen Sie die Funktion direkt aus



Auswählbare Funktion	Funktionsauswahltaste
CD	CD
HDD JUKEBOX	HDD
FM/AM	FM/AM
DIGITAL IN	DIGITAL IN
ANALOG IN	ANALOG IN
NETWORK MEDIA	NETWORK MEDIA
x-DJ	x-DJ

Das Gerät schaltet sich ein, wechselt zur entsprechenden Funktion und die Wiedergabe beginnt.

So wählen Sie die Funktion im Funktion-Menü aus



1 Drücken Sie FUNCTION.

Das Funktion-Menü wird angezeigt.

2 Wählen Sie mit ↑/↓/←/→ eine Funktion aus und drücken Sie ENTER.

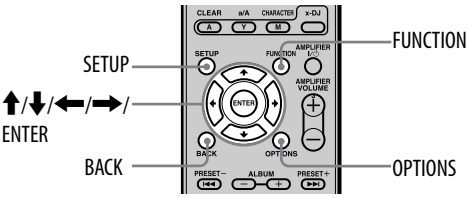
Die ausgewählte Funktion wird aktiviert.

So blenden Sie das Funktion-Menü aus

Drücken Sie FUNCTION oder BACK, bevor Sie ENTER drücken. Das Funktion-Menü wird ausgeblendet.

Verwenden der Menüs

Das Gerät verfügt über drei Menüs: das Funktion-Menü, das Optionen-Menü und das Setup-Menü. Über diese Menüs können Sie aufnehmen, den Wiedergabemodus einstellen und weitere Einstellungen vornehmen.



1 Drücken Sie die Taste für das gewünschte Menü (FUNCTION, OPTIONS oder SETUP).

Das Gerät wechselt zum jeweiligen Menü.

2 Wählen Sie mit ↑/↓/←/→ die gewünschte Menüoption aus.

3 Drücken Sie ENTER.

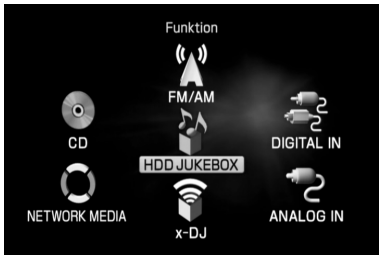
4 Zum Einstellen einer weiteren Menüoption gehen Sie wie in Schritt 2 und 3 erläutert vor.

So brechen Sie den Vorgang ab

Drücken Sie BACK.

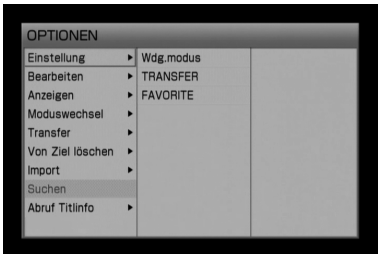
Funktion-Menü

Drücken Sie zum Aufrufen dieses Menüs die Taste FUNCTION.
In diesem Menü können Sie eine Funktion auswählen.



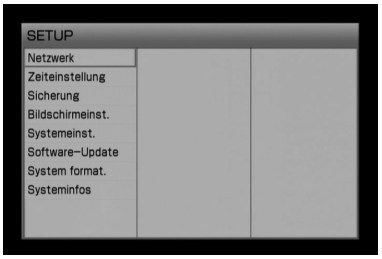
Optionen-Menü

Drücken Sie zum Aufrufen dieses Menüs die Taste OPTIONS.
Welche Menüoptionen in diesem Menü angezeigt werden, hängt von der ausgewählten Funktion bzw. der ausgewählten Anzeige ab.



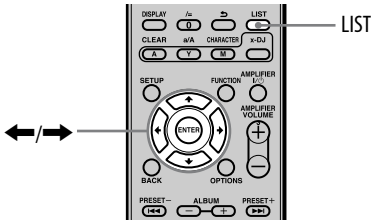
Setup-Menü

Drücken Sie zum Aufrufen dieses Menüs die Taste SETUP.
Über dieses Menü können Sie das System konfigurieren. Das Menü kann jederzeit aufgerufen werden.



Wechseln des Anzeigemodus

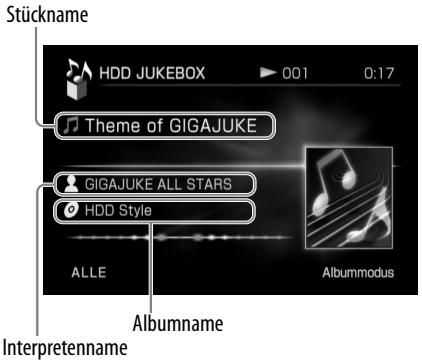
Es gibt zwei Anzeigemodi: Hauptanzeige und Listenanzeige.



Drücken Sie mehrmals LIST, um die Hauptanzeige oder die Listenanzeige auszuwählen.

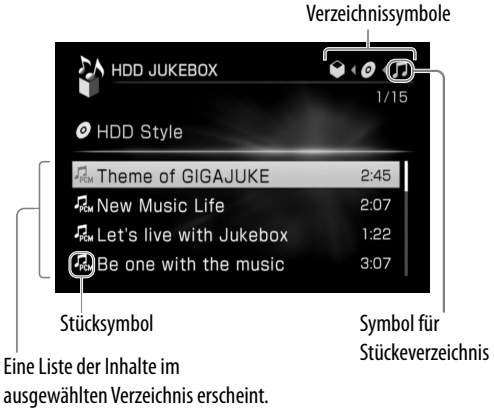
Hauptanzeigemodus

Dies ist der normale Anzeigemodus. In diesem Modus werden Informationen zu dem Stück angezeigt, das gerade ausgewählt ist.



Listenanzeigemodus

In diesem Modus wird der Inhalt des ausgewählten Verzeichnisses angezeigt. Die Abbildung unten zeigt ein Beispiel für ein Verzeichnis mit Stücken.



Die Stücksymbole

Stücke in unterschiedlichen Formaten sind durch unterschiedliche Symbole gekennzeichnet.

Symbol	Format des Stücks
	ATRAC
	MP3
	Lineares PCM

Für die Funktionen FM/AM, ANALOG IN, DIGITAL IN und x-DJ gibt es keinen Listenanzeigemodus.

Die Verzeichnissymbole

Wenn Sie mit der Taste ⬅ oder ➡ zwischen Verzeichnissen wechseln, wird das jeweilige Verzeichnissymbol oben auf dem Bildschirm hervorgehoben. So können Sie sehen, welches Verzeichnis gerade ausgewählt ist (Album, Gruppe, Stück usw.).

Symbol (Beispiel)	Verzeichnis
	Stücke
	Gruppen

Eingeben von Text

Zum Benennen von Stücken oder Radiosendern sowie zum Vornehmen der Netzwerkeinstellungen steht eine Texteingabefunktion zur Verfügung.

So wählen Sie die Eingabesprache

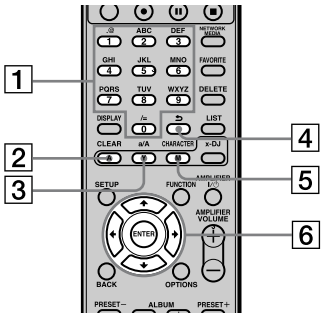
Wählen Sie die Eingabesprache aus, um Zeichen in der gewünschten Sprache eingeben zu können.

Rufen Sie bei eingeblendeter Texteingabeanzeige (siehe diese Seite) das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Sprache] – [(die gewünschte Sprache)].

Tipps

- Wenn Sie eine andere Eingabesprache einstellen, wechselt die Anzeigesprache (Seite 12) nicht.
- Welche Zeichen Sie verwenden können, entnehmen Sie bitte der „Liste der unterstützten Eingabezeichen“ (Seite 112).

Fernbedienung



1 Zahlen-/Texttasten

Drücken Sie die Taste für das gewünschte Zeichen (ABC, DEF usw.). Drücken Sie die Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.

2 Taste CLEAR

Mit dieser Taste löschen Sie das zuletzt eingegebene Zeichen.

3 Taste a/A

Mit dieser Taste wechseln Sie zwischen Klein- und Großbuchstaben.

4 Taste ⮌

Drücken Sie diese Taste, bevor Sie ENTER drücken, um zum vorherigen Zeichen zurückzuschalten.

5 Taste CHARACTER

Mit dieser Taste wählen Sie den Zeichentyp. Mit jedem Tastendruck wechselt der Zeichentyp wie folgt:

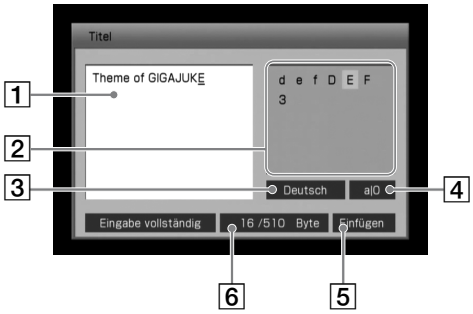
- Wenn als Eingabesprache Englisch eingestellt ist: [alphanumerische Zeichen des Englischen] ⟶ [alphanumerische Zeichen des Englischen (einschließlich Umlaute)] ⟶ [Ziffern] ⟶…
- Wenn als Eingabesprache eine andere Sprache als Englisch eingestellt ist: [alphanumerische Zeichen der ausgewählten Sprache] ⟶ [Ziffern] ⟶…

Fortsetzung

6 Tasten ↑/↓/←/→/ENTER

- Tasten ↑/↓/←/→
  Mit diesen Tasten bewegen Sie den Cursor.
- Taste ENTER
  Mit dieser Taste bestätigen Sie eine eingegebene Textzeichenfolge oder eine Einstellung.

Texteingabeanzeige



1 Texteingabebereich
Hier wird der von Ihnen eingegebene Text angezeigt.

2 Zeichenpalette
Hier werden die auswählbaren Zeichen angezeigt.

3 Anzeige für die Eingabesprache
Hier wird die ausgewählte Eingabesprache (Seite 15) angezeigt.

4 Anzeige für den Zeichentyp
Mit jedem Tastendruck auf CHARACTER wechselt die Anzeige wie folgt:

- Wenn als Eingabesprache Englisch eingestellt ist:

Anzeige	Zeichentyp
a/0	Englische Klein-/Großbuchstaben und Ziffern
A/0	Englische Groß-/Kleinbuchstaben und Ziffern
à/0	Englische Klein-/Großbuchstaben (einschließlich Umlaute) und Ziffern
À/0	Englische Groß-/Kleinbuchstaben (einschließlich Umlaute) und Ziffern
0	Ziffern

- Wenn als Eingabesprache eine andere Sprache als Englisch eingestellt ist:

Anzeige	Zeichentyp
a/0	Klein-/Großbuchstaben (einschließlich Umlaute) und Ziffern
A/0	Groß-/Kleinbuchstaben (einschließlich Umlaute) und Ziffern
0	Ziffern

5 Anzeige für den Texteingabemodus (Überschr./Einfügen)

6 Anzeige für eingegebene Byte
Hier werden die [Anzahl an eingegebenen Byte/maximale Anzahl an Byte] angezeigt.
Für die Eingabe eines Zeichens wird ein Byte benötigt.

Texteingabe

Sie können über die mitgelieferte Fernbedienung Text genauso wie mit einem Mobiltelefon eingeben.

1 Drücken Sie mehrmals CHARACTER, um den gewünschten Zeichentyp auszuwählen.

2 Drücken Sie zur Eingabe der gewünschten Zeichen die entsprechenden Zahlen-/Texttasten.

3 Bestätigen Sie die eingegebene Textzeichenfolge mit ENTER.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Wiederherstellen des vorherigen Zustands	Drücken Sie BACK.
Bewegen des Cursors	Drücken Sie ↑/↓/←/→.
Eingabe von Groß-/Kleinbuchstaben („A“ oder „a“)	Drücken Sie a/A und dann mehrmals die entsprechende Zahlen-/Texttaste.
Eingabe von Symbolen (z. B. $)	Rufen Sie das Optionen-Menü auf, wählen Sie [Symboleingabe] und wählen Sie das gewünschte Symbol aus.
Wechseln des Texteingabemodus (Überschreiben oder Einfügen)	Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einfügen] oder [Überschr.].

So können Sie eine Textzeichenfolge mehrmals verwenden – Kopieren/Ausschneiden/Einfügen

1 Rufen Sie das Optionen-Menü auf, wählen Sie [Bearbeiten] – [Kopieren] oder [Ausschneiden] und drücken Sie ENTER.

2 Wählen Sie mit ←/→ das erste Zeichen der Textzeichenfolge aus, die kopiert oder ausgeschnitten werden soll, und drücken Sie ENTER.

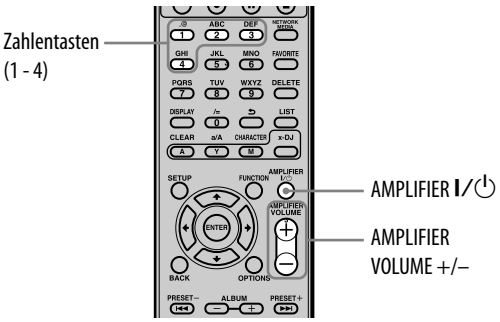
3 Wählen Sie mit ←/→ das letzte Zeichen der Textzeichenfolge aus, die kopiert oder ausgeschnitten werden soll, und drücken Sie ENTER.
Wenn Sie [Ausschneiden] ausgewählt haben, wird die Textzeichenfolge gelöscht.

4 Stellen Sie den Cursor an die Stelle, an der die Textzeichenfolge eingefügt werden soll.

5 Rufen Sie das Optionen-Menü auf, wählen Sie [Bearbeiten] – [Einfügen] und drücken Sie ENTER.
Die Textzeichenfolge wird an der entsprechenden Stelle eingefügt.
Der vorhandene Text wird dabei auch dann nicht überschrieben, wenn als Eingabemodus „Überschr.“ eingestellt ist.

Konfigurieren eines Sony-Verstärkers

Mit der Fernbedienung können Sie einen Sony-Verstärker bedienen (Ein-/Ausschalten und Lautstärke).



Zum Auswählen des Sony-Verstärkers halten Sie AMPLIFIER I/⏻ gedrückt und drücken dann die entsprechende Zahlentaste (1 bis 4).

Tasten	Verstärkertyp
◆AMPLIFIER I/⏻ und 1	Stereoverstärker oder -receiver von Sony
AMPLIFIER I/⏻ und 2	Mini-/Micro-Anlage von Sony
AMPLIFIER I/⏻ und 3	AV-Receiver, Mehrkanalverstärker oder Heimkinoanlage von Sony
AMPLIFIER I/⏻ und 4	Heimkinoanlage von Sony

(◆Werkseitige Einstellung)

Hinweis

Wenn Sie mit der Fernbedienung einen Mehrkanalverstärker oder eine Heimkinoanlage bedienen wollen, können Sie den Fernbedienungscode entsprechend ändern. Wenn Sie nicht wissen, welchem Verstärkertyp Ihr Sony-Verstärker entspricht, probieren Sie die vier oben genannten Codes aus, bis Sie den Code ermittelt haben, der Ihrem Verstärker entspricht.
Die Fernbedienung ist möglicherweise nicht mit allen Sony-Produkten kompatibel.

Einstellen der Uhr

Damit die Funktionen des Geräts richtig genutzt werden können, muss die Uhr eingestellt werden. Sie können die Uhr manuell oder über eine Internet-Verbindung einstellen.

Manuelles Einstellen der Uhr

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf, wählen Sie [Zeiteinstellung] und drücken Sie ENTER.

2 Wählen Sie [Online-Auto-Sync-Zeiteinstellung] und drücken Sie ENTER.

3 Wählen Sie [Aus] und drücken Sie ENTER.

4 Wählen Sie [Datumseing.] und drücken Sie ENTER.

5 Wählen Sie mit ←/→ die Jahres-/Monats-/Tagesangabe aus und nehmen Sie mit ↑/↓ die Einstellung vor.

Beim Einstellen des Datums wird zunächst das Jahr, dann der Monat und zuletzt der Tag eingestellt.

6 Wählen Sie mit ←/→ die Stunden-/Minutenangabe aus, nehmen Sie mit ↑/↓ die Einstellung vor und drücken Sie ENTER.

7 Wählen Sie unter [Zeitzone] die gewünschte Stadt aus.

Wenn die gewünschte Stadt unter [Zeitzone] nicht angezeigt wird, wählen Sie eine andere Stadt innerhalb derselben Zeitzone.

8 Wählen Sie unter [Sommerzeit] die Einstellung [Standard] oder [Sommerzeit] aus.

9 Wählen Sie [Anwenden] und drücken Sie ENTER.

Die Uhrzeit wird unter [Akt. Zeit] angezeigt.

10 Wählen Sie [Schließen] und drücken Sie ENTER.

Hinweis

Wenn nach dem Einschalten des Geräts die Uhreinstellanzeige erscheint und das Gerät eine Weile nicht bedient wird, wird die Anzeige automatisch wieder ausgeblendet. Wenn nicht die richtige Uhrzeit eingestellt ist, stellen Sie über das Setup-Menü die richtige Zeit ein.

So ändern Sie das Datums- und Uhrzeitformat

Sie können als Datumsformat M/T/J, T/M/J oder J/M/T und für die Uhrzeit das 12- oder 24-Stunden-Format auswählen.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf, wählen Sie [Bildschirmeinst.] und drücken Sie ENTER.

2 Wählen Sie das Datums- und Uhrzeitformat aus.

Auswählen des Datumsformats:
Wählen Sie als Datumsformat [MM/TT/JJJJ], [TT/MM/JJJJ] oder [JJJJ/MM/TT] aus.

Auswählen des Uhrzeitformats:
Wählen Sie als Uhrzeitformat [HH:MM] (24-Stunden-Format) oder [HH:MM AM/PM] (12-Stunden-Format) aus.

3 Wählen Sie [Ausführen] und drücken Sie ENTER.

Einstellen der Uhr über eine Internet-Verbindung – NTP

Sie können zum Einstellen der Uhr eine Verbindung zu einem NTP-Server (Network Time Protocol) im Internet herstellen.
Bevor Sie diese Funktion verwenden können, müssen Sie die Netzwerkverbindung konfigurieren (Seite 82).

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf, wählen Sie [Zeiteinstellung] und drücken Sie ENTER.

Die Uhreinstellanzeige erscheint.

2 Wählen Sie [Online-Auto-Sync-Zeiteinstellung] und drücken Sie ENTER.

3 Wählen Sie [Ein] und drücken Sie ENTER.

4 Wählen Sie [Servername] und drücken Sie ENTER.

Die Texteingabeanzeige erscheint. Wenn [NTP-Server] angezeigt wird, wird die Verbindung zu dem eingestellten Server hergestellt. Wenn der richtige Servername angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 6 fort.

5 Geben Sie den Servernamen ein und drücken Sie ENTER.

Einzelheiten zum Eingeben von Text finden Sie unter „Eingeben von Text“ auf Seite 15.

6 Wählen Sie unter [Zeitzone] die gewünschte Stadt aus.

Wenn die gewünschte Stadt unter [Zeitzone] nicht angezeigt wird, wählen Sie eine andere Stadt innerhalb derselben Zeitzone.

7 Wählen Sie unter [Sommerzeit] die Einstellung [Standard] oder [Sommerzeit] aus.

8 Wählen Sie [Anwenden] und drücken Sie ENTER.

Die Uhr wird automatisch eingestellt.

9 Wählen Sie [Schließen] und drücken Sie ENTER.

So setzen Sie den Servernamen auf die werkseitige Einstellung zurück

Drücken Sie in Schritt 5 mehrmals die Taste CLEAR, um den Servernamen zu löschen.

So brechen Sie den Vorgang ab

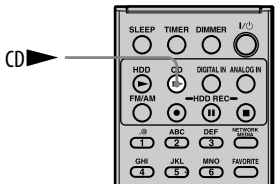
Drücken Sie BACK.

Hinweise

- Eine Verbindung zu einem NTP-Server kann nur hergestellt werden, wenn die Internet-Einstellungen korrekt vorgenommen wurden.
- Bei Verwendung eines Proxy-Servers können möglicherweise keine Daten an den NTP-Server übermittelt werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Internet-Service-Provider.

Wiedergeben einer CD

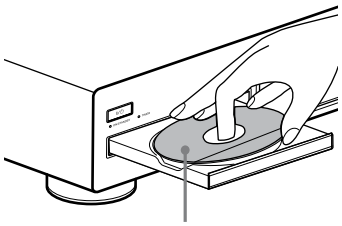
Mit diesem Gerät können Sie Audio-CDs und CD-Rs/RWs mit MP3-Audiostücken wiedergeben. Näheres zu den für die Wiedergabe geeigneten Discs finden Sie auf Seite 106. Nähere Erläuterungen zum Anschließen des Verstärkers finden Sie auf Seite 80.



1 Stellen Sie den Signalquellenwählschalter am Verstärker auf dieses Gerät ein.

2 Drücken Sie ⏏ und legen Sie eine Disc in das Disc-Fach ein.

Das Disc-Fach wird ausgefahren.



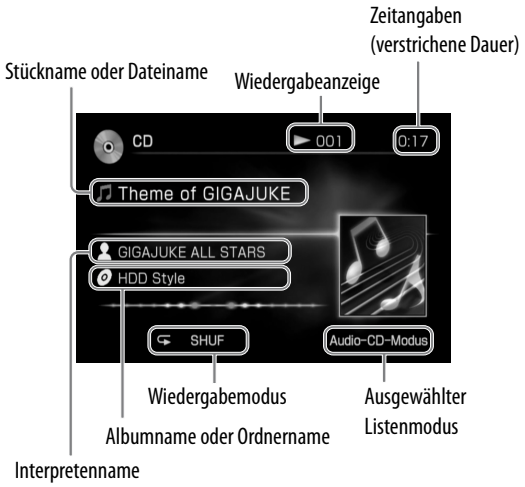
Legen Sie die Disc mit der beschrifteten Seite nach oben ein.

Das Disc-Fach schließt sich, wenn Sie ⏏ erneut drücken.
Das Gerät beginnt automatisch mit der Suche nach Titelinformationen zu der Disc. Sofern eine Internet-Verbindung besteht, werden Titelinformationen, die nicht in der Datenbank des Geräts enthalten sind, aus dem Internet abgerufen (Seite 82).

3 Drücken Sie CD►.

Die Wiedergabe beginnt.
Das Format (Audio-CD oder CD-R/RW mit MP3-Audio) wird automatisch erkannt und der entsprechende Modus wird automatisch eingestellt. Wenn eine Disc Musik in zwei verschiedenen Formaten enthält, müssen Sie den Modus manuell wechseln (Seite 21).

Die CD-Wiedergabeanzeige



Tipp

In der CD-Wiedergabeanzeige werden auf MP3-Discs gespeicherte ID3-Informationen nicht angezeigt. Wenn Sie solche Informationen anzeigen wollen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Anzeigen] – [ID3-Infos] (Seite 22).

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■.
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie ❚❚. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie ❚❚ erneut oder drücken Sie ▷.
Ansteuern einer Stelle in einem Stück	Halten Sie während der Wiedergabe ◀◀/▶▶ gedrückt und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.
Auswählen des vorherigen/ nächsten Stücks	Drücken Sie während der Wiedergabe ⏮/⏭.
Auswählen eines Stücks	Drücken Sie ↑/↓ (↑/↓/←/→ bei MP3-Discs), um ein Stück auszuwählen.
Auswählen eines Albums (nur MP3-Discs)	Drücken Sie ALBUM+ oder ALBUM–, um ein Album auszuwählen.
Herausnehmen der Disc	Drücken Sie ⏏ am Hauptgerät.

So wählen Sie ein Stück mit den Zahlentasten aus

1 Rufen Sie die Stückliste (des Stückeverzeichnisses) auf und drücken Sie eine Zahlentaste.
Das Pop-up-Fenster zum Eingeben der Stücknummer wird angezeigt. Geben Sie die Stücknummer direkt ein.

Für Stücknummern ab 10 drücken Sie die Zahlentasten, die den einzelnen Ziffern entsprechen.
Beispiel: Für 124 drücken Sie [1], [2] und [4].

2 Drücken Sie ENTER.
Die Hauptanzeige erscheint wieder und die Wiedergabe des ausgewählten Stücks beginnt.

Hinweis

Stücke können nicht mit den Zahlentasten ausgewählt werden, wenn sich das Gerät im MP3-Modus befindet und das Albumverzeichnis angezeigt wird.

So wählen Sie die angezeigten Zeitangaben aus

Drücken Sie während der Wiedergabe mehrmals DISPLAY.
Als Zeitangaben werden abwechselnd die verstrichene Dauer und die Restdauer angezeigt.

◆ Verstrichen	Die verstrichene Wiedergabedauer des Stücks, das gerade wiedergegeben wird oder in den Pausemodus geschaltet ist, wird angezeigt.
Restdauer	Die restliche Wiedergabedauer des Stücks, das gerade wiedergegeben wird oder in den Pausemodus geschaltet ist, wird angezeigt.

(◆Werkseitige Einstellung)

Tipp

Sie können die Zeitangaben auch im Optionen-Menü auswählen.
Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Zeit] – [Verstrichen] oder [Restdauer].

So wechseln Sie manuell zwischen dem Audio-CD- und dem MP3-Modus

Wenn die Disc Stücke in zwei verschiedenen Formaten (Audio-CD und MP3) enthält, müssen Sie das Format für die Wiedergabe auswählen.
Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Audio-CD] oder [MP3].

Abrufen von Titelinformationen

Das Gerät enthält eine Datenbank mit Informationen zu einer Reihe von CDs, die vom Gracenote®-Musikerkennungsdienst bereitgestellt wurden. Sofern eine Internet-Verbindung besteht (Seite 82), können Sie nicht in der Datenbank enthaltene Titelinformationen über das Internet abrufen.
Der Gracenote®-Musikerkennungsdienst verfügt über einen Datenbankserver mit Titelinformationen und stellt Informationen wie die Namen von Alben, Interpreten und Stücken online zur Verfügung.

Hinweis

Das Abrufen von Informationen zu Daten-CDs wird von diesem Dienst nicht unterstützt.

So rufen Sie Titelinformationen manuell ab

Das Gerät ruft Titelinformationen automatisch ab, sobald eine CD eingelegt wird. Sie können solche Informationen jedoch auch manuell abrufen.

1 Rufen Sie im Stoppmodus das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Titelinfos] – [Abrufen].
Die Suche nach Titelinformationen beginnt und die Suchergebnisse werden am Gerät angezeigt.

2 Überprüfen Sie die Suchergebnisse und wählen Sie [Abrufen].
Die Titelinformationen werden aus dem Internet abgerufen.
Wenn Sie ▷ drücken, anstatt [Abrufen] zu wählen, beginnt die Wiedergabe der CD.

So rufen Sie andere Titelinformationen ab

Wählen Sie online [Suchen], während die Suchergebnisse angezeigt werden. Die Suche nach Titelinformationen beginnt erneut und die Suchergebnisse werden aktualisiert, sofern neue Informationen gefunden werden. Die Suchergebnisse werden auch aktualisiert, wenn keine neuen Informationen vorhanden sind.

So löschen Sie die Titelinformationen

Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Titelinfos] – [Alle lösch].

So ändern Sie die Einstellung für den Abruf von Titelinformationen

1 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Abruf Titlinfo].

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für [Auto.Titelname].

◆Ein	Titelinformationen werden automatisch abgerufen, sobald eine CD eingelegt wird.
Aus	Titelinformationen werden nicht automatisch abgerufen.

(◆Werkseitige Einstellung)

3 Wählen Sie [Schließen].

Wenn für eine CD mehrere Suchergebnisse angezeigt werden

Wählen Sie die gewünschten Informationen in der Liste aus.

So lassen Sie Stückinformationen zu einem Album anzeigen

Wählen Sie das Album in der angezeigten Liste aus.

So stellen Sie die vorrangige Sprache für die Anzeige von CD TEXT-Informationen ein

Wählen Sie die gewünschte Sprache für [CD TEXT-Anzeige].
Wenn Sie eine andere Anzeigesprache einstellen (Seite 12), wird hier dieselbe Sprache eingestellt.

Tipp

Wenn keine Titelinformationen abgerufen werden konnten, werden die CD TEXT-Informationen angezeigt. CD TEXT-Daten sind nur auf Discs gespeichert, die dem CD TEXT-Standard entsprechen.

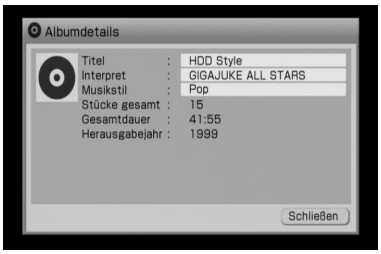
Anzeigen von Informationen zu einer CD

1 Wählen Sie im Stoppmodus das gewünschte Stück in der Listenanzeige aus.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Albuminfos] oder [Stückinfos].

Albuminfos[1)]	Detaillierte Informationen zum Album werden angezeigt (Albumdetailanzeige).
Stückinfos[1)]	Detaillierte Informationen zum ausgewählten Stück werden angezeigt (Stückdetailanzeige).
ID3-Infos	ID3-Tag-Informationen zum ausgewählten MP3-Stück werden angezeigt (Stückdetailanzeige (ID3)).

[1)] Nur bei Audio-CDs.

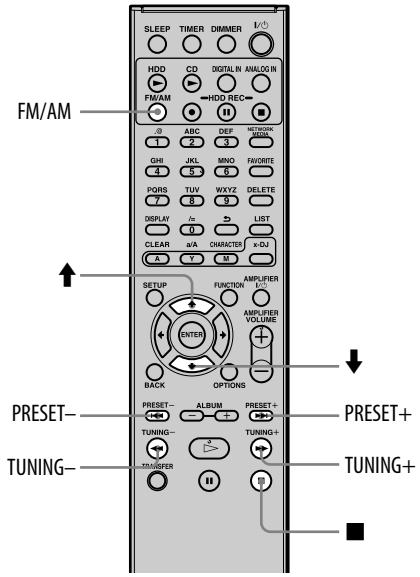


Wenn Sie die gesamte Textzeichenfolge für einen Titel, einen Interpreten, einen Musikstil oder ein Album[2)] anzeigen wollen, wählen Sie mit ↑/↓ das entsprechende Feld aus und drücken ENTER.
Mit ↑/↓ können Sie in der Anzeige blättern.

[2)] Erscheint nur in der Stückdetailanzeige (ID3).

Radioempfang

Nähere Erläuterungen zum Anschließen des Verstärkers finden Sie auf Seite 80.



Auswählen eines Radiosenders

1 Stellen Sie den Signalquellenwählschalter am Verstärker auf dieses Gerät ein.

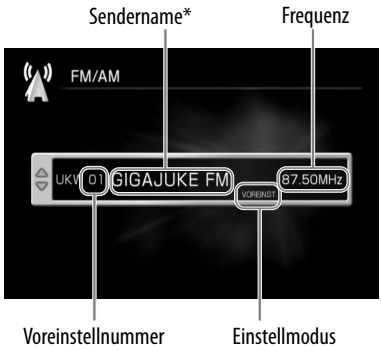
2 Drücken Sie FM/AM oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [FM/AM].

3 Drücken Sie mehrmals FM/AM, um UKW oder AM auszuwählen.

4 Wählen Sie einen Radiosender.

Manuelle Sendersuche	Drücken Sie TUNING +/– so oft, bis die Frequenz des gewünschten Radiosenders erscheint.
Automatischer Sendersuchlauf	Halten Sie TUNING +/– gedrückt. Der Suchlauf stoppt automatisch, sobald ein Sender empfangen wird. Um den Suchlauf abzubrechen, drücken Sie ■.
Einstellen eines voreingestellten Senders	Wenn Sie Sender gespeichert haben, also voreingestellte Sender vorhanden sind, können Sie einen solchen Sender mit ↑/↓ oder PRESET +/– auswählen.

Die Radioempfangsanzeige



* Wenn der Sender RDS-Dienste (Radio Data System) zur Verfügung stellt, werden die RDS-Informationen angezeigt (nur Modelle für Europa).

Tipps

- Wenn eine UKW-Stereosendung verrauscht ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Einstellung] – [UKW-Modus] – [Monaural]. Der Sender wird nun nicht mehr stereo empfangen, aber der Empfang ist besser. Wenn Sie wieder zum Stereoempfang wechseln wollen, führen Sie diesen Schritt erneut aus und wählen [Autom. stereo].
- Um den Empfang zu verbessern, ändern Sie die Antennenausrichtung oder stellen die Antenne an einer anderen Stelle auf. Stellen Sie die Antenne z. B. in der Nähe eines Fensters oder außen vor einem Fenster auf. Wenn sich der Empfang so nicht verbessern lässt, empfiehlt es sich, eine handelsübliche Außenantenne anzuschließen.

Speichern von Radiosendern

So speichern Sie einen UKW-Sender

1. Stellen Sie die Funktion FM/AM ein und wählen Sie den UKW-Frequenzbereich.
2. Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Vorein.speich.].
3. Wählen Sie eine Voreinstellnummer.
4. Wählen Sie [Sender] und geben Sie den Namen des Radiosenders ein.
   Wenn der in diesem Schritt eingegebene Radiosender RDS-Informationen (Radio Data System) überträgt, werden diese Informationen im Anzeigebereich für den Sendernamen angezeigt. Setzen Sie [Anz. priorität] auf [RDS], wenn Sie diese Funktion nutzen wollen.
   Wenn der Sender keine RDS-Dienste zur Verfügung stellt, wird nur der Sendername im Anzeigebereich für den Sendernamen angezeigt.
5. Wählen Sie [Frequenz] und stellen Sie die Frequenz mit ↑/↓ ein.
   Wenn Sie im Pull-down-Menü [Suchlauf] die Option [Auto. Suchlauf] wählen, wird der Sendersuchlauf ausgeführt, bis ein Sender empfangen wird.
6. Wählen Sie [Anwenden].

Tipp

Wenn Sie [Anz.priorität] auf [Sender] setzen, aber in Schritt 4 keinen Sendernamen eingeben, werden im Anzeigebereich für den Sendernamen RDS-Informationen angezeigt, sofern der Sender solche Informationen ausstrahlt.

So speichern Sie einen AM-Sender

1. Stellen Sie die Funktion FM/AM ein und wählen Sie den AM-Frequenzbereich.
2. Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Vorein.speich.].
3. Wählen Sie eine Voreinstellnummer.
4. Wählen Sie [Sender] und geben Sie den Namen des Radiosenders ein.
5. Wählen Sie [Frequenz] und stellen Sie die Frequenz mit ↑/↓ ein.
   Wenn Sie im Pull-down-Menü [Suchlauf] die Option [Auto. Suchlauf] wählen, wird der Sendersuchlauf ausgeführt, bis ein Sender empfangen wird.
6. Wählen Sie [Anwenden].

So speichern Sie weitere Sender

Gehen Sie wie ab Schritt 3 erläutert vor.

Tipp

Wenn Sie für eine UKW-Stereosendung den monauralen Empfangsmodus einstellen wollen, um den Empfang zu verbessern, wählen Sie in der Anzeige zum Speichern von Sendern [UKW-Modus] und dann [Monaural]. Wenn Sie wieder zum Stereoempfang wechseln wollen, wählen Sie [Autom. stereo]. Die Einstellung wird zusammen mit dem Sender gespeichert.

Anzeigen von detaillierten Informationen zu einem Radiosender

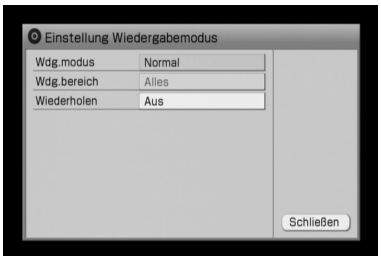
Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Detailinfos].

Wenn Sie die gesamte Textzeichenfolge sehen wollen, wählen Sie mit ↑/↓ das entsprechende Feld aus.

Wiedergabewiederholung · Zufallswiedergabe CD

Sie können Stücke in zufälliger Reihenfolge (Zufallswiedergabe) oder ein Stück mehrmals (Wiedergabewiederholung) wiedergeben lassen.

1 Schalten Sie in der Funktion CD das Gerät in den Stoppmodus, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Wdg.modus].



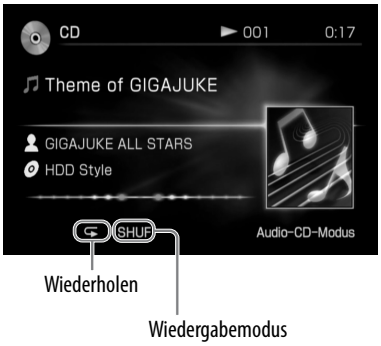
2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

3 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Liste der Einstellungen“ unten).

4 Wählen Sie [Schließen].

Die Einstellungen werden angezeigt.



Liste der Einstellungen

Wdg.modus

◆Normal (keiner)	Alle Stücke auf der CD werden der Reihe nach wiedergegeben.
Shuffle SHUF	Alle Stücke werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

Wiederholen

◆Aus (keiner)	Die Wiedergabewiederholung ist ausgeschaltet.
Ein	Alle Stücke auf der CD werden wiederholt wiedergegeben.
Stück 1	Ein Stück wird wiederholt wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

Aufnehmen/Importieren auf die HDD

Sie können Stücke von verschiedenen Tonquellen auf die HDD-Jukebox aufnehmen oder importieren.

Für Aufnahme/Import geeignete Tonquellen

Stücke können von den unten aufgelisteten Tonquellen aufgenommen bzw. importiert werden.

	CD	**Radio**	**Externes Gerät**	**USB-Speichergerät**	**Freigegebener Ordner auf einem Computer**
Funktion	CD	FM/AM	ANALOG IN DIGITAL IN[1)]	HDD JUKEBOX	HDD JUKEBOX
Mithilfe von Taste/Menü	Taste HDD REC ●	Taste HDD REC ●	Taste HDD REC ●	Optionen-Menü ([Import])	Optionen-Menü ([Import])
Aufnehmbares/importierbares Element	Stück/Album	—	—	Ordner	Ordner
Bei Aufnahme/Import auswählbares Audioformat	Lineares PCM/ATRAC/MP3	Lineares PCM/ATRAC/MP3	Lineares PCM/ATRAC/MP3	MP3/Lineares PCM[2)]/ATRAC[2)]	MP3/Lineares PCM[2)]/ATRAC[2)]
Bei Aufnahme/Import auswählbare Bitrate	Vom ausgewählten Audioformat unterstützte Bitrate	Vom ausgewählten Audioformat unterstützte Bitrate	Vom ausgewählten Audioformat unterstützte Bitrate	Bitrate der Tonquelle	Bitrate der Tonquelle

1) Die Aufnahme über DIGITAL IN ist nicht möglich, wenn das digitale Signal* von der Tonquelle Signale zum Schutz vor dem digitalen Kopieren enthält.
(*: Solche Signale sind häufig auf digital bespielten MDs oder DAT-Bändern mit urheberrechtlich geschütztem Material enthalten. Außerdem werden über digitale Fernsehtuner empfangbare Sendungen von den Fernsehsendern häufig mit solchen Signalen versehen.)

2) Nur Stücke mit der Erweiterung „.oma“ und ohne Urheberrechtsschutzcodierung.

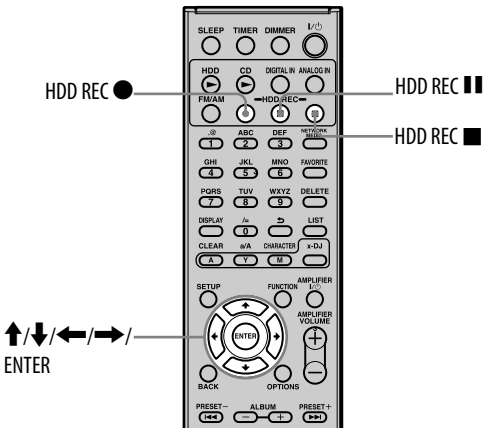
Audioformate

Sie können das Format der auf der HDD-Jukebox gespeicherten Audiodaten auswählen. Welche Datenmenge übertragen werden kann und ob ein Gerät bzw. eine Disc die Übertragung an dieses Gerät unterstützt, hängt vom Audioformat ab. Wählen Sie daher das für die jeweilige Umgebung geeignete Format aus.

	Lineares PCM	**ATRAC**		**MP3**
		ATRAC3	**ATRAC3plus**	
Kompression	Keine Kompression (Klangqualität entspricht der von Audio-CDs)	Etwa 1/10 der Daten im linearen PCM-Format	Etwa 1/20 der Daten im linearen PCM-Format	Etwa 1/10 der Daten im linearen PCM-Format
Unterstützte Bearbeitungsfunktionen	Infos bearb. Löschen Verschieb. Teilen Zusammen Format konver.	Infos bearb. Löschen Verschieb. Teilen Zusammen	Infos bearb. Löschen Verschieb. Teilen Zusammen	Infos bearb. Löschen Verschieb.
Geräte*, auf die die Audiodaten übertragen werden können	„WALKMAN“ (ATRAC AD)	„WALKMAN“ (ATRAC AD) PSP	„WALKMAN“ (ATRAC AD) PSP	„WALKMAN“ (ATRAC AD) USB-Speicher

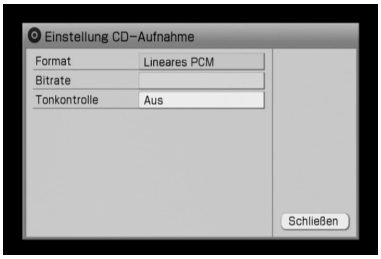
* Informationen zu kompatiblen Modellen finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

Einstellen des Geräts für Aufnahme/ Import



1 Rufen Sie das Optionen-Menü für die jeweilige Funktion auf und wählen Sie [Einstellung] – [Aufnahme].

Wenn die Funktion CD ausgewählt ist



2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

3 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Liste der Einstellungen“ unten).

4 Wählen Sie [Schließen].

Liste der Einstellungen

Format/Bitrate

Die folgende Tabelle zeigt die beim Aufnehmen auf die HDD auswählbaren Audioformate und die entsprechende Bitrate (d. h. die Datenmenge pro Sekunde).

Format	Bitrate
ATRAC3	66 Kbps 105 Kbps 132 Kbps
ATRAC3plus	48 Kbps 64 Kbps 256 Kbps
◆Lineares PCM	—
MP3	96 Kbps 128 Kbps 160 Kbps 192 Kbps 256 Kbps

(◆Werkseitige Einstellung)

Tonkontrolle

Beim Aufnehmen einer Audio-CD auf die HDD können Sie den Ton kontrollieren. Die Tonkontrolle wird beendet, wenn die Aufnahme gestoppt wird.

Ein (Normal)	Alle Stücke werden ab dem ersten Stück zur Kontrolle wiedergegeben.
Ein (Anspielen)	Von allen Stücken werden nur die ersten paar Sekunden zur Kontrolle wiedergegeben. (Wenn die Aufnahme des nächsten Stücks beginnt, beginnt auch die Kontrollwiedergabe des nächsten Stücks.)
◆Aus	Die Tonkontrolle ist ausgeschaltet. Die Aufnahme erfolgt schneller als bei eingeschalteter Tonkontrolle.

(◆Werkseitige Einstellung)

Stückmarkier. (Stückmarkierung)

Stückmarkierungen werden beim Aufnehmen mit den Funktionen FM/AM, ANALOG IN und DIGITAL IN automatisch gesetzt. Sie können festlegen, in welchem Intervall die Stückmarkierungen gesetzt werden. Wenn „Stückmarkier." beim Aufnehmen mit der Funktion FM/AM auf „Autom." gesetzt ist, unterscheidet das Gerät zwischen Musik- und Sprachbeiträgen und fügt zwischen diesen eine Stückmarkierung ein.

FM/AM

alle 10 Min.	Das Gerät setzt automatisch Stückmarkierungen im festgelegten Intervall.
◆alle 30 Min.	
alle 60 Min.	
alle 120 Min.	
LEVEL SYNC	Das Gerät setzt die Stückmarkierungen je nach Eingangspegel.
Autom.	Das Gerät setzt Stückmarkierungen zwischen Musik- und Sprachbeiträgen.

(◆Werkseitige Einstellung)

ANALOG IN und DIGITAL IN*

alle 10 Min.	Das Gerät setzt automatisch Stückmarkierungen im festgelegten Intervall.
alle 30 Min.	
alle 60 Min.	
alle 120 Min.	
◆LEVEL SYNC	Das Gerät setzt die Stückmarkierungen je nach Eingangspegel.

(◆Werkseitige Einstellung)

* Beim Aufnehmen von einer CD, einer MD oder einem DAT-Deck über DIGITAL IN werden Stückmarkierungen im festgelegten Intervall und an den gleichen Stellen wie im Original gesetzt.

LEVEL SYNC-Pgl (nur bei den Funktionen FM/AM und ANALOG IN)*

Sie können den Eingangssignalpegel einstellen, bei dem automatisch eine Stückmarkierung gesetzt wird.

Einstellbereich: –96 dB bis 0 dB ◆–50,0 dB	Wenn der Synchronisationspegel aufgrund von Rauschen nicht richtig erkannt wird, stellen Sie einen höheren Pegel ein. Werkseitig ist der Pegel auf –50,0 dB eingestellt.

(◆Werkseitige Einstellung)

* Die Funktion kann nur verwendet werden, wenn „Stückmarkier." auf „LEVEL SYNC" gesetzt ist.

Hinweis

Wenn Sie über DIGITAL IN aufnehmen, wird der Synchronisationspegel automatisch auf –84,0 dB festgelegt.

SMART SPACE (nur bei den Funktionen ANALOG IN und DIGITAL IN)

◆Ein	Wenn mindestens 3 Sekunden lang kein Ton eingespeist wird, ersetzt die Funktion SMART SPACE dieses Intervall durch einen unbespielten Bereich von 3 Sekunden Länge. Die Aufnahme wird automatisch in die Pause geschaltet, wenn mindestens 30 Sekunden lang kein Ton eingespeist wird, und gestoppt, wenn mindestens 10 Minuten lang kein Ton eingespeist wird. Bei welchen Passagen das Gerät erkennt, dass kein Signal eingespeist wird, hängt von der Einstellung für den LEVEL SYNC-Pegel ab.
Aus	Die Funktion SMART SPACE wird nicht verwendet.

(◆Werkseitige Einstellung)

Hinweis

Beim Aufnehmen von einer CD, einer MD oder einem DAT-Deck über DIGITAL IN wird die Funktion SMART SPACE automatisch auf „Aus" gesetzt.

AutoTitlname (nur bei den Funktionen ANALOG IN und DIGITAL IN)*

◆Ein	Das Gerät ruft automatisch Titelinformationen ab, je nach Wellenform des Stücks.
Aus	Die Funktion „AutoTitlname“ wird nicht verwendet.

(◆Werkseitige Einstellung)

* Die Funktion kann nur verwendet werden, wenn „Stückmarkier.“ auf „LEVEL SYNC“ gesetzt ist.

So wählen Sie das Aufnahmeziel auf der HDD aus

Beim Aufnehmen von Stücken von einer CD, vom Radio oder von einem externen Gerät können Sie unter [Einstellung] – [Aufnahmeziel] im Optionen-Menü das Ziel (siehe unten) auswählen.

◆Meine Bibliothek	Dieses Ziel ist werkseitig eingestellt.
Ordner	Eine Liste der Ordner auf der HDD-Jukebox wird in einem Pull-down-Menü angezeigt. Zum Erstellen eines neuen Ordners wählen Sie [Neuer Ordner].

(◆Werkseitige Einstellung)

Hinweise

- Während der Aufnahme und im Aufnahmepausemodus können die Aufnahmeeinstellungen nicht geändert werden.
- „SMART SPACE“ und „LEVEL SYNC-Pgl“ können nur bei Stücken verwendet werden, die mindestens 16 Sekunden lang sind.
- Sie können kein anderes Aufnahmeziel einstellen, solange eine Aufnahme läuft oder in die Pause geschaltet ist.

Tipp

Sie können für die Funktionen CD, FM/AM, ANALOG IN und DIGITAL IN unterschiedliche Aufnahmeziele einstellen.

Aufnehmen einer CD auf die HDD

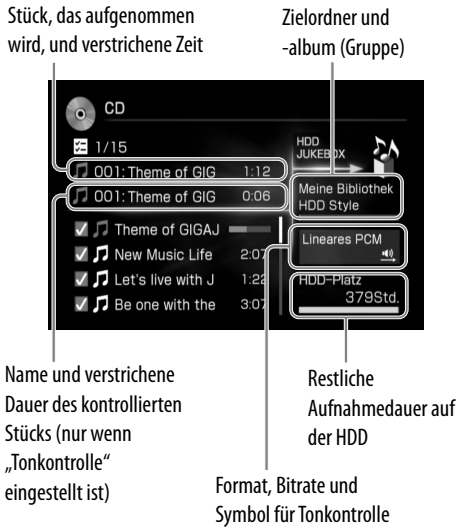
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie eine Audio-CD auf die HDD-Jukebox aufnehmen können. Sie haben die Möglichkeit, einzelne Stücke oder alle Stücke für die Aufnahme auszuwählen.

So nehmen Sie alle Stücke von einer CD auf

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [CD].
Im Optionen-Menü der Funktion CD können Sie Folgendes einstellen (Seite 28 bis zu dieser Seite).
- Format
- Bitrate
- Tonkontrolle
- Aufnahmeziel

2 Legen Sie eine CD in das Disc-Fach ein.
Die Titelinformationen von der CD werden automatisch abgerufen und angezeigt (Seite 21).

3 Drücken Sie HDD REC ●.
Die Aufnahme beginnt.



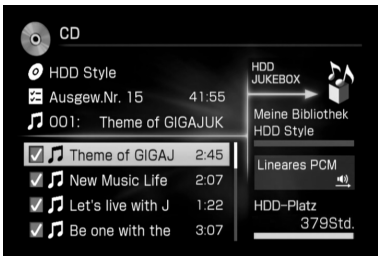
Nach Abschluss der Aufnahme erscheint automatisch wieder die Hauptanzeige für die Funktion CD.
Zum Beenden der Aufnahme drücken Sie HDD REC ■.

So wählen Sie einzelne Stücke für die Aufnahme aus

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [CD].
Im Optionen-Menü der Funktion CD können Sie Folgendes einstellen (Seite 28 bis 30).
- Format
- Bitrate
- Tonkontrolle
- Aufnahmeziel

2 Legen Sie eine CD in das Disc-Fach ein.

3 Drücken Sie bei eingeblendeter Hauptanzeige HDD REC ❚❚.
Mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnete Stücke werden aufgenommen.



4 Wählen Sie die Stücke aus, die aufgenommen werden sollen.
Drücken Sie ENTER, um das Häkchen bei den Stücken zu entfernen, die nicht aufgenommen werden sollen.

5 Drücken Sie HDD REC ●.
Die Aufnahme beginnt.

Tipp
Um alle Stücke auszuwählen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Stück ausw.] – [Alle ausw.]. Um die Auswahl aller Stücke aufzuheben, wählen Sie [Stück ausw.] – [Alle desel.].

Aufnehmen einer Radiosendung

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie eine Radiosendung auf die HDD-Jukebox aufnehmen können.

1 Drücken Sie FM/AM oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [FM/AM].
Im Optionen-Menü der Funktion FM/AM können Sie Folgendes einstellen (Seite 28 bis 30).
- Format
- Bitrate
- Stückmarkier.*
- LEVEL SYNC-Pgl
- Aufnahmeziel

* Näheres dazu finden Sie unter „Automatische Erkennung von Musik- und Sprachbeiträgen“ (Seite 32).

2 Drücken Sie FM/AM, um UKW oder AM auszuwählen.

3 Stellen Sie den Radiosender ein (Seite 23).

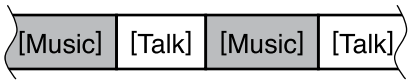
4 Drücken Sie HDD REC ●.
Die Aufnahme beginnt.

5 Drücken Sie HDD REC ■.
Die Aufnahme stoppt.
Um die Aufnahme in die Pause zu schalten, drücken Sie HDD REC ❚❚.

Tipp
Während der Aufnahme wird jedesmal eine Stückmarkierung eingefügt, wenn Sie die Taste HDD REC ● drücken, sofern „Stückmarkier.“ nicht auf „Autom.“ gesetzt ist. Stückmarkierungen können nur bei Stücken mit mindestens 16 Sekunden Länge gesetzt werden.

Automatische Erkennung von Musik- und Sprachbeiträgen (nur bei Radio-Musik- und Radio-Talk-Kanälen)

Wenn „Stückmarkier." beim Aufnehmen mit der Funktion FM/AM auf „Autom." gesetzt ist, zeichnet das Gerät Musik- und Sprachbeiträge in unterschiedlichen Stücken auf.



Bei der Wiedergabe von Inhalten der HDD-Jukebox können Sie durch Wechseln des Listenmodus die Musik- oder die Sprachbeiträge für die Wiedergabe auswählen (Seite 35 und 38).

Hinweis

Auch wenn „Stückmarkier." auf „Autom." gesetzt ist, kann das Gerät nicht immer genau zwischen Musik- und Sprachbeiträgen unterscheiden.

Tipps

- Wenn bei der Aufnahme „Stückmarkier." auf „Autom." gesetzt ist, bestehen die Stücktitel aus [T] (Talk) oder [M] (Musik), dem Datum, der Startzeit der Aufnahme und dem Namen des Radiosenders (oder dem Frequenzbereich und der Frequenz, wenn kein Name registriert ist):
- Wenn bei der Aufnahme „Stückmarkier." auf „Autom." gesetzt ist, werden die aufgenommenen Inhalte mit der Funktion x-DJ als Radio-Talk- oder Radio-Musik-Kanal eingeordnet.

Aufnehmen von einem externen Gerät

Sie können ein externes Gerät (wie einen Plattenspieler oder ein MD-Deck) an dieses Gerät oder einen Verstärker anschließen und analoges oder digitales Material vom externen Gerät auf die HDD-Jukebox aufnehmen.
Nähere Erläuterungen zum Anschließen des Verstärkers finden Sie auf Seite 80.

1 Wählen Sie am Verstärker das externe Gerät (Tonquelle) aus, von dem aufgenommen werden soll.

2 Wählen Sie mit ANALOG IN oder DIGITAL IN die Funktion aus.

Im Optionen-Menü der Funktionen ANALOG IN und DIGITAL IN können Sie Folgendes einstellen (Seite 28 bis 30).

- Format
- Bitrate
- Stückmarkier.
- LEVEL SYNC-Pgl
- SMART SPACE
- AutoTitlname
- Aufnahmeziel

3 Wenn Sie die Funktion DIGITAL IN auswählen, wählen Sie mit ←/→ die Option [Koaxial] oder [Optisch] in der Hauptanzeige.

4 Starten Sie an der an den Verstärker angeschlossenen Tonquelle die Wiedergabe.

5 Drücken Sie HDD REC ●.

Die Aufnahme beginnt.

6 Drücken Sie HDD REC ■.

Die Aufnahme stoppt.
Nach Abschluss der Aufnahme erscheint automatisch wieder die Hauptanzeige und die Titelinformationen werden abgerufen (nur wenn „AutoTitlname" auf „Ein" und „Stückmarkier." auf „LEVEL SYNC" gesetzt ist).
Um die Aufnahme in die Pause zu schalten, drücken Sie HDD REC ❚❚.

So stellen Sie den Eingangspegel ein (nur wenn ein Gerät an die Buchse ANALOG IN angeschlossen ist)

Sie können den Eingangspegel am Gerät ändern. Bei niedrigem Eingangspegel (wie z. B. beim Aufnehmen von einem tragbaren Gerät über ANALOG IN) setzen Sie die Empfindlichkeit auf [Hohe Empfindl.].
Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Ein. Empf.wechsel] – [Normal] oder [Hohe Empfindl.].

Tipps

- Während der Aufnahme wird jedesmal eine Stückmarkierung eingefügt, wenn Sie die Taste HDD REC ● drücken. Stückmarkierungen können nur bei Stücken mit mindestens 16 Sekunden Länge gesetzt werden.
- Wenn „AutoTitlname“ auf „Aus“ gesetzt ist, werden Aufnahmedatum und -uhrzeit aufgezeichnet.

Importieren von Dateien von einem USB-Speichergerät

Sie können auf einem USB-Speichergerät gespeicherte Audiodateien auf die HDD-Jukebox importieren.

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

2 Schließen Sie das USB-Speichergerät an die USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

Schlagen Sie bitte auch in der Bedienungsanleitung zum Speichergerät nach.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Import] – [USB-Speicher].

4 Wenn die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint, wählen Sie das Speichermedium aus.

Die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint nur, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät über mehr als ein Laufwerk verfügt.

5 Wählen Sie die Alben aus, die importiert werden sollen.

Die ausgewählten Alben werden mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet. Zum Entfernen eines Häkchens drücken Sie erneut ENTER.

6 Wählen Sie [Import].

Hinweise

- Sie können maximal 10.000 Stücke auf einmal importieren (Seite 99).
- Wenn an beide Buchsen (hinten und vorne) ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, hat das an die Buchse an der Vorderseite angeschlossene Gerät Vorrang.

Importieren von Dateien aus einem freigegebenen Ordner auf einem Computer

Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie Audiodateien aus freigegebenen Ordnern auf dem Computer auf die HDD-Jukebox importieren.
Dazu muss der entsprechende Ordner zuvor freigegeben werden (Seite 91).

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Import] – [Frei.PC-Ordner].

3 Wählen Sie den freigegebenen Ordner wie in Teilschritt 1 bis 3 unten erläutert aus.

1 Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

PC-Name	Der Computername oder eine IP-Adresse (bis zu 15 Buchstaben/Ziffern)
Freiga-bename	Der Freigabename, den Sie beim Freigeben des Ordners eingegeben haben (Seite 91)
Benut-zername	Der Benutzername, unter dem Sie beim Freigeben des Ordners am Computer angemeldet waren
Passwort	Dies wird nur benötigt, wenn für den freigegebenen Ordner ein Passwort definiert ist.

2 Geben Sie die richtige Textzeichenfolge für die in Schritt 1 gewählte Option ein.
Einzelheiten zum Eingeben von Text finden Sie unter „Eingeben von Text“ auf Seite 15.

3 Wählen Sie [Verbinden].

Fortsetzung

4 Wählen Sie die Alben aus, die importiert werden sollen.

Die ausgewählten Elemente werden mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet. Zum Entfernen eines Häkchens drücken Sie erneut ENTER.

5 Wählen Sie [Import].

Hinweis

Sie können maximal 10.000 Stücke auf einmal importieren (Seite 99).

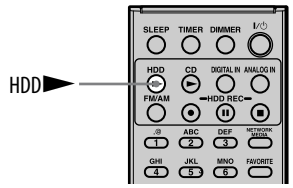
So ermitteln Sie den Computernamen (unter Windows XP Professional)

Rufen Sie das Startmenü auf, wählen Sie [Systemsteuerung] – [System], rufen Sie das Eigenschaftenfenster auf und klicken Sie auf die Registerkarte [Computername]. Der Computername wird unter [Vollständiger Computername] angezeigt.

So ermitteln Sie die IP-Adresse (unter Windows XP Professional)

Rufen Sie das Startmenü auf, wählen Sie [Systemsteuerung] – [Netzwerkverbindungen], wählen Sie das verwendete Netzwerk aus und klicken Sie auf die Registerkarte [Netzwerkunterstützung]. Dort wird die IP-Adresse angezeigt.

HDD-Jukebox-Wiedergabe

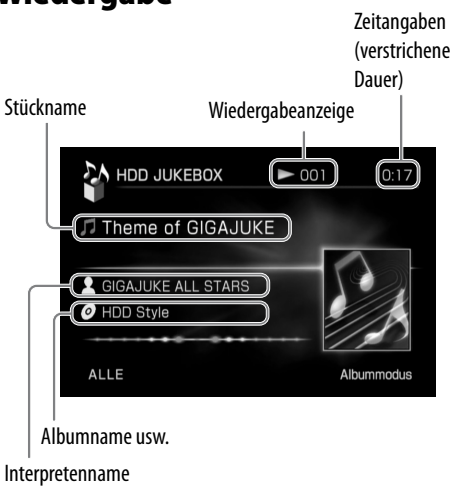


1 Stellen Sie den Signalquellenwählschalter am Verstärker auf dieses Gerät ein.

2 Drücken Sie HDD►.

Die Wiedergabe beginnt.
Die Wiedergabe wird ab dem zuletzt wiedergegebenen bzw. aufgenommenen Stück fortgesetzt.

Die Anzeige für die HDD-Jukebox-Wiedergabe



Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■.
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie ❚❚. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie ❚❚ erneut oder drücken Sie ▷.
Ansteuern einer Stelle in einem Stück	Halten Sie während der Wiedergabe ◀◀/▶▶ gedrückt und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.

Funktion	Vorgehen
Auswählen des vorherigen/ nächsten Stücks	Drücken Sie während der Wiedergabe ⏮/⏭.
Auswählen eines Stücks	Drücken Sie ↑/↓/←/→, um ein Stück auszuwählen. Sie können auch die entsprechende Zahlentaste und dann ENTER drücken (Seite 21).
Auswählen eines Albums	Drücken Sie ALBUM+ oder ALBUM –.
Auswählen der angezeigten Zeitangaben	Wählen Sie während der Wiedergabe mit DISPLAY die verstrichene Dauer oder die Restdauer oder rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Zeit] – [Verstrichen] oder [Restdauer] (Seite 21).

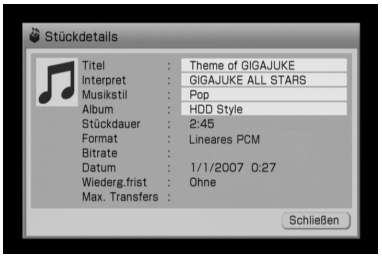
Hinweis

Die Zahlentasten können Sie zum Auswählen von Stücken nur verwenden, wenn ein Stückeverzeichnis (Seite 14) angezeigt wird.

Anzeigen von Album- oder Stückinformationen

1 Wählen Sie das Album oder Stück, zu dem Informationen angezeigt werden sollen.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Albuminfos] oder [Stückinfos].



Wenn Sie die gesamte Textzeichenfolge für einen Titel, einen Interpreten oder einen Musikstil sehen wollen, wählen Sie das entsprechende Feld aus und drücken ENTER.

Wechseln des Listenmodus

Die Stücke auf der HDD-Jukebox können auf unterschiedliche Weise angezeigt werden, je nach den für die einzelnen Stücke gespeicherten Informationen. In einem bestimmten Listenmodus (Interpret, Album, Musikstil usw.) angezeigte Stücke können in der Anzeigereihenfolge nacheinander wiedergegeben werden.

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

Der ausgewählte Listenmodus wird angezeigt.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [(Listenmodus)] oder drücken Sie mehrmals ←, um das Verzeichnis „Modus“ auszuwählen, und wählen Sie dann den gewünschten Listenmodus.

Das Gerät wechselt in den ausgewählten Listenmodus (Albummodus, Interpretenmodus usw.).
In den einzelnen Listenmodi können Sie mit ←/→ das Verzeichnis wechseln. Die Verzeichnisstruktur (Listentyp) in den einzelnen Listenmodi geht aus der Tabelle auf Seite 36 hervor.

Hinweis

Je nach Listentyp werden möglicherweise nicht alle Stücke angezeigt.

Listen-modus	Inhalt und Verzeichnisstruktur (Listentyp)
◆Album	Alben [Liste der Alben] – [Liste der Stücke]
Interpret	Interpreten [Liste der Interpreten] – [Liste der Alben] – [Liste der Stücke]
Musikstil	Musikstile [Liste der Musikstile] – [Liste der Alben] – [Liste der Stücke]
Aufnah-mequelle	Aufnahmequellen [Liste der Aufnahmequellen] – [List der Alben] – [Liste der Stücke] Aufnahmequelle: CD Radio ANALOG IN DIGITAL IN Importdatei
Ordner	Ordner [Liste der Ordner] – [Liste der Gruppen] – [Liste der Stücke]
Wiedergabe-liste	Liste der „Favoriten“ und weitere Wiedergabelisten [Liste der Wiedergabelisten] – [Liste der Stücke]

(◆Werkseitige Einstellung)

Beispiele für die in den einzelnen Listenmodi angezeigten Listen finden Sie auf Seite 37 und 38.

So ändern Sie die Reihenfolge der Inhalte in der Liste – Sortieren

Sie können die Reihenfolge ändern, in der die Elemente in einer Liste angezeigt werden.

1 Wählen Sie die Liste aus, die neu sortiert werden soll.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Sortieren] – [(Sortierkriterium)].

Listentyp	Sortierkriterium
Album	◆Datum: neu-alt
	Datum: alt-neu
	ABC...*
	ZYX...
Interpret	◆ABC...
	ZYX...
Musikstil	◆ABC...
	ZYX...

(◆Werkseitige Einstellung)

* Die Inhalte werden nach Buchstaben, Ziffern und Symbolen sortiert angezeigt.

Hinweis

Im Ordner- und im Wiedergabelistenmodus können die Inhalte nicht sortiert werden.

[Beispiel 1 für Anzeige im Listenmodus]

Im folgenden Beispiel wurde eine CD im Ordner „Meine Bibliothek“ auf die HDD aufgenommen und das erste und dritte Stück wurden zu „Favoriten“ hinzugefügt.

CD „GJ & Friends“

Stück-nr.	Stückname	Interpretenname	Musik-stil
1	Fox tail	GJ	POP
2	Jukebox hero	Alzeeebra	ROCK
3	Summer’07	Fern	JAZZ
4	Grids	VETCH	ROCK
5	KISS	Fern	POP

Nachdem die Stücke aufgenommen wurden, ändert sich die Anzeigereihenfolge der Stücke, sobald ein anderer Listenmodus ausgewählt wird, wie in den Tabellen unten dargestellt.

Albummodus

Albumverzeichnis	—	Stückeverzeichnis
GJ & Friends		Fox tail
		Jukebox hero
		Summer’07
		Grids
		KISS

Interpretenmodus

Interpreten-verzeichnis	—	Album-verzeichnis	—	Stücke-verzeichnis
Alzeeebra	—	GJ & Friends	—	Jukebox hero
Fern	—	GJ & Friends		Summer’07
				KISS
GJ	—	GJ & Friends	—	Fox tail
VETCH	—	GJ & Friends	—	Grids

Musikstilmodus

Musik-stilver-zeichnis	—	Album-verzeichnis	—	Stückeverzeichnis
JAZZ	—	GJ & Friends	—	Summer’07
POP	—	GJ & Friends		Fox tail
				KISS
ROCK	—	GJ & Friends		Jukebox hero
				Grids

Aufnahmequellenmodus

Aufnah-mequellen-verzeichnis	—	Album-verzeichnis	—	Stücke-verzeichnis
CD	—	GJ & Friends		Fox tail
				Jukebox hero
				Summer’07
				Grids
				KISS

Ordnermodus

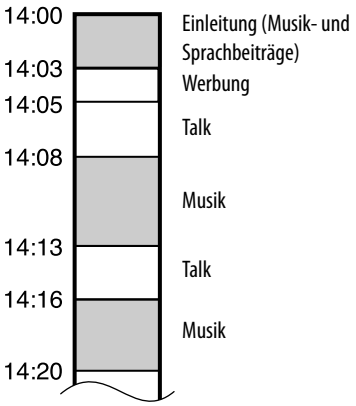
Ordner-verzeichnis	—	Gruppen-verzeichnis (Album-verzeichnis)	—	Stücke-verzeichnis
Meine Bibliothek	—	GJ & Friends		Fox tail
				Jukebox hero
				Summer’07
				Grids
				KISS

Wiedergabelistenmodus

Wiedergabe-listenver-zeichnis	—	Stückeverzeichnis
Favoriten		Fox tail
		Summer’07

[Beispiel 2 für Anzeige im Listenmodus]

In diesem Beispiel wurde am 15. Januar 2007 von 14:00 bis 14:30 eine UKW GJ-BAY-Sendung aufgenommen, wobei „Stückmarkier." auf „Autom." gesetzt war.



Die Sendung wurde von Anfang bis Ende als ein Album aufgezeichnet.

Album: 15/1/2007 14:00 FM GJ-BAY	
1	[M] 15/1/2007 14:00 FM GJ-BAY
2	[T] 15/1/2007 14:03 FM GJ-BAY
3	[M] 15/1/2007 14:08 FM GJ-BAY
4	[T] 15/1/2007 14:13 FM GJ-BAY
5	[M] 15/1/2007 14:16 FM GJ-BAY
⋮	⋮

Hinweise

- Musikpassagen mit einer Länge von mindestens 30 Sekunden werden als Musikbeiträge erkannt.
- Wenn Sprach- und Musikpassagen einander überschneiden, wird die gesamte Passage normalerweise als Musikbeitrag erkannt.

Die Aufnahmeinhalte werden in den verschiedenen Listenmodi wie in den Tabellen unten erläutert angezeigt.

Albummodus

Albumverzeichnis	Stückeverzeichnis
15/1/2007 14:00 FM GJ-BAY	[M] 15/1/2007 14:00 FM…
	[T] 15/1/2007 14:03 FM…
	[M] 15/1/2007 14:08 FM…
	[T] 15/1/2007 14:13 FM…
	[M] 15/1/2007 14:16 FM…
⋮	⋮

Interpretenmodus

Interpretenverzeichnis	Albumverzeichnis	Stückeverzeichnis
GJ-BAY [MUSIC]	15/1/2007 14:00 FM…	[M] 15/1/2007 14:00 FM…
		[M] 15/1/2007 14:08 FM…
	⋮	⋮
GJ-BAY [TALK]	15/1/2007 14:00 FM…	[T] 15/1/2007 14:03 FM…
		[T] 15/1/2007 14:13 FM…
	⋮	⋮

Musikstilmodus

Musikstilverzeichnis	Albumverzeichnis	Stückeverzeichnis
Radio [MUSIC]	15/1/2007 14:00 FM…	[M] 15/1/2007 14:00 FM…
		[M] 15/1/2007 14:08 FM…
	⋮	⋮
Radio [TALK]	15/1/2007 14:00 FM…	[T] 15/1/2007 14:03 FM…
		[T] 15/1/2007 14:13 FM…
	⋮	⋮

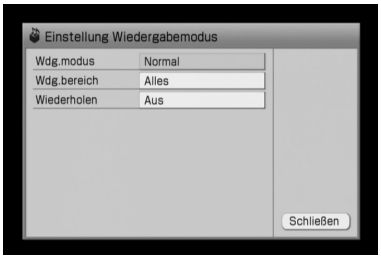
Aufnahmequellenmodus

Aufnahmequellenverzeichnis	Albumverzeichnis	Stückeverzeichnis
Radio	15/1/2007 14:00 FM…	[M] 15/1/2007 14:00 FM…
		[T] 15/1/2007 14:03 FM…
		[M] 15/1/2007 14:08 FM…
	⋮	⋮

Wiedergabewiederholung · Zufallswiedergabe

Sie können Stücke in zufälliger Reihenfolge (Zufallswiedergabe) oder ein Stück mehrmals (Wiedergabewiederholung) wiedergeben lassen.

1 Schalten Sie in der Funktion HDD JUKEBOX das Gerät in den Stoppmodus, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Wdg.modus].



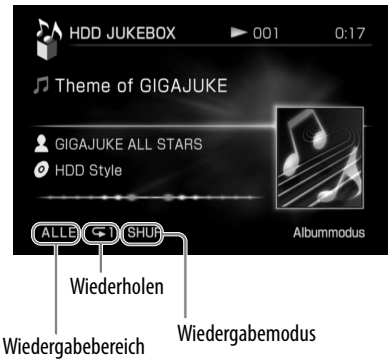
2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

3 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Liste der Einstellungen“ unten).

4 Wählen Sie [Schließen].

Die Einstellungen erscheinen in der Hauptanzeige.



Liste der Einstellungen

Wdg.modus

◆Normal (keiner)	Die Stücke in der ausgewählten Liste werden nacheinander wiedergegeben.
Shuffle SHUF	Die Stücke in der ausgewählten Liste werden in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

Wdg.bereich

Welche Stücke wiedergegeben werden, hängt vom ausgewählten Listenmodus ab (Seite 35).

Ausgewählter Listenmodus	Wdg.-bereich	Funktion
Album	Album ALBUM	Wiedergabe aller Stücke im ausgewählten Album.
	◆Alles ALLE	Wiedergabe aller Stücke in der Albumliste.
Interpret	Album ALBUM	Wiedergabe aller Stücke im ausgewählten Album.
	Interpret INTERPR.	Wiedergabe aller Stücke des ausgewählten Interpreten.
	◆Alles ALLE	Wiedergabe aller Stücke in der Interpretenliste.
Musikstil	Album ALBUM	Wiedergabe aller Stücke im ausgewählten Album.
	Musikstil MUSIKSTIL	Wiedergabe aller Stücke des ausgewählten Musikstils.
	◆Alles ALLE	Wiedergabe aller Stücke in der Musikstilliste.

Fortsetzung

Ausgewählter Listenmodus	Wdg.-bereich	Funktion
Aufnahmequelle	Album ALBUM	Wiedergabe aller Stücke im ausgewählten Album.
	Aufnahmequelle QUELLE	Wiedergabe aller von der ausgewählten Aufnahmequelle aufgenommenen Stücke.
	◆ Alles ALLE	Wiedergabe aller Stücke in der Aufnahmequellenliste.
Ordner	Gruppe GRUPPE	Wiedergabe aller Stücke in der ausgewählten Gruppe.
	Ordner ORDNER	Wiedergabe aller Stücke im ausgewählten Ordner.
	◆ Alles ALLE	Wiedergabe aller Stücke in der Ordnerliste.
Wiedergabeliste	Liste LISTE	Wiedergabe aller Stücke in der ausgewählten Wiedergabeliste.
	◆ Alles ALLE	Wiedergabe aller in Wiedergabelisten registrierten Stücke.

(◆Werkseitige Einstellung)

Wiederholen

◆ Aus (keiner)	Die Wiedergabewiederholung ist ausgeschaltet.
Ein	Alle Stücke im Wiedergabebereich werden wiederholt wiedergegeben.
Stück 1	Ein Stück wird wiederholt wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

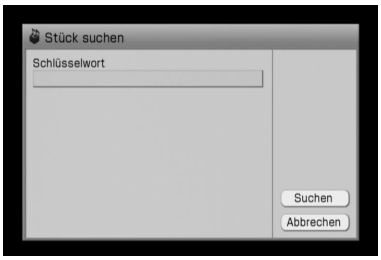
Suchen nach Alben oder Stücken

Sie können auf der HDD-Jukebox nach Alben oder Stücken suchen. Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn der Ordnermodus ausgewählt und das Gerät in den Stoppmodus geschaltet ist.

1 Rufen Sie im Stoppmodus das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Ordner].

Das Gerät wechselt in den Ordnermodus.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Suchen] – [gruppe] (Album) oder [Stück].



3 Drücken Sie ENTER.

Die Schlüsselworteingabeanzeige erscheint.

4 Geben Sie das Schlüsselwort ein, also den Namen des gesuchten Albums oder Stücks.

5 Wählen Sie [Suchen].

Die Suche beginnt.
Nach Abschluss der Suche werden die Ergebnisse angezeigt.

So lassen Sie ein in den Suchergebnissen aufgeführtes Album oder Stück anzeigen

Wählen Sie das Album oder Stück aus.

So schalten Sie zurück zum Suchbildschirm

Wählen Sie [Eingabe].

Wiedergeben von Stücken mit x-DJ

Die Funktion x-DJ analysiert automatisch die Stücke auf der HDD-Jukebox und ordnet sie je nach ihren Merkmalen 23 Kanälen zu. Mithilfe von x-DJ können Sie Stücke wiedergeben lassen, die zu einer bestimmten Stimmung oder Tageszeit passen, bei denen Sie entspannen können oder die Sie aufmuntern. Außerdem lassen sich mit x-DJ Stücke nach Interpret oder Ära zusammenstellen.

Wie funktioniert x-DJ?

x-DJ arbeitet mit der Funktion „12 Tone Analysis“ (12-Ton-Analyse) von Sony. Dabei werden die Merkmale der auf die HDD-Jukebox aufgenommenen oder importierten Stücke analysiert und auf dieser Grundlage werden die Stücke 23 Kanälen zugeordnet. Dabei werden einzelne Stücke unter Umständen zwei oder mehr Kanälen zugeordnet. Von diesen Kanälen können Sie mit der Funktion „Music Surfin“ zu den zusätzlichen Kanälen ARTIST, YEAR und MOOD wechseln.

Liste der x-DJ-Kanäle

Kanal	Kategorie	Kanalname	Beschreibung
1 ◆	Grundlegend	Empfohlen Empfohlen: morgens Empfohlen: mittags Empfohlen: abends Empfohlen: nachts Empfohlen: Mitternacht	Je nach Tageszeit empfohlene Stücke
2 ◆	Grundlegend	Favoriten	100 zufällig aus der Wiedergabeliste „Favoriten“ zusammengestellte Stücke
3 ◆	Grundlegend	Zufallswiedergabe alle	100 zufällig von der HDD zusammengestellte Stücke
4 ◆	Grundlegend	Neu hinzugefügt	Die 100 zuletzt aufgenommenen Stücke
5	Grundlegend	Radio-Musik*	Vom Radio aufgenommene Musikstücke
6	Grundlegend	Radio-Talk*	Vom Radio aufgenommene Sprachbeiträge
7 ◆	Stimmung	Peppig	Fröhliche, heitere Stücke
8 ◆	Stimmung	Ruhig	Sanfte, melancholische Stücke
9	Stimmung	Energiegeladen	Schnelle, rockige Stücke
10	Stimmung	Entspannt	Langsame, ruhige Stücke
11	Stil	Lounge	Heitere, poppige Stücke (Bossa Nova usw.)
12	Stil	Jazz	Jazzige Stücke
13	Stil	Klassik	Klassische Stücke
14	Stil	Retro	Als Klassiker empfundene Stücke aus bestimmten Epochen
15	Stil	Elektronisch	Techno- und Trance-Stücke
16	Stil	Urban	Schnelle Rap-, R&B- und Soul-Stücke
17 ◆	Daheim	Guten Morgen	Frische, fröhliche Stücke
18 ◆	Daheim	Gute Nacht	Stille, ruhige Stücke
19	Daheim	Party	Schnelle, fröhliche Stücke
20	Workout	Walken	Stücke zum Walken
21	Workout	Laufen	Stücke zum Laufen
22	Workout	Cool-Down	Stücke mit Naturgeräuschen und sonstige Stücke
23	Extra	Neu entdeckt	Sonstige Stücke

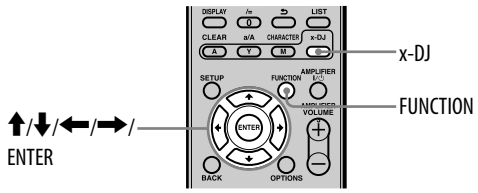
◆ Diese Kanäle werden auch angezeigt, wenn es keine entsprechenden Stücke gibt (werkseitige Einstellung).

* Über FM/AM aufgenommene Stücke werden in Radio-Musik- oder Radio-Talk-Kanäle eingeordnet, wenn bei der Aufnahme „Stückmarkier.“ auf „Autom.“ gesetzt war.

Liste der Music Surfin'-Tasten

Taste auf der Fern-bedienung	Name des Kanals	Beschreibung
A	ARTIST	Stücke eines Interpreten
Y	YEAR	Stücke aus derselben Ära
M	MOOD	Stücke mit ähnlicher Stimmung

Verwenden von x-DJ



1 Drücken Sie x-DJ oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [x-DJ].

Die Kanalauswahlanzeige erscheint und der Mittelteil des angezeigten Stücks wird wiedergegeben.

2 Wählen Sie mit ↑/↓ einen Kanal aus.

Der Mittelteil des ersten Stücks im ausgewählten Kanal wird wiedergegeben.

3 Wählen Sie mit ←/→ das gewünschte Stück im Kanal aus.

Jedesmal, wenn Sie ←/→ drücken, wird der Mittelteil des ausgewählten Stücks wiedergegeben.
Wenn Sie ENTER drücken, wird das ausgewählte Stück von Anfang an wiedergegeben.

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■.
Anhalten der Wiedergabe (Pause)	Drücken Sie ❚❚. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie ❚❚ erneut oder drücken Sie ▷.
Ansteuern einer Stelle in einem Stück	Halten Sie während der Wiedergabe ◀◀/▶▶ gedrückt und lassen Sie die Taste an der gewünschten Stelle los.
Auswählen des vorherigen/ nächsten Stücks	Drücken Sie ⏮/⏭, um ein Stück auszuwählen.

Tipp

Wenn ein Radio-Musik- oder Radio-Talk-Kanal ausgewählt ist, wird das Stück von Anfang an wiedergegeben, nicht nur der Mittelteil.

Hinweis

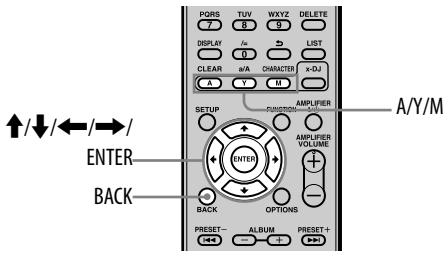
Je nach den Merkmalen der Stücke werden sie möglicherweise anderen Kanälen als erwartet zugeordnet. Möglicherweise wird auch nicht der richtige Teil als Mittelteil ausgewählt.

Verwenden von Music Surfin'

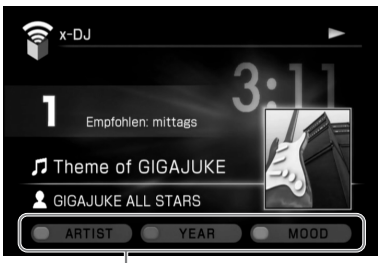
Wenn die Funktion x-DJ ausgewählt ist und Sie während der Wiedergabe eines Kanals die Taste A, Y oder M drücken, werden die Stücke auf der HDD-Jukebox zu den folgenden temporären Kanälen zusammengestellt.

- **Taste A**: ARTIST-Kanal mit Stücken des zurzeit ausgewählten Interpreten.
- **Taste Y**: YEAR-Kanal mit Stücken aus derselben Ära wie das zurzeit ausgewählte Stück.
- **Taste M**: MOOD-Kanal mit Stücken mit ähnlicher Stimmung wie das zurzeit ausgewählte Stück.

Wenn Sie z. B. ein Stück Ihres Lieblingsinterpreten hören und die Taste A drücken, werden alle Stücke dieses Interpreten zu einem temporären Kanal zusammengestellt, den Sie wiedergeben lassen können.



1 Wählen Sie x-DJ aus und lassen Sie einen Kanal wiedergeben.

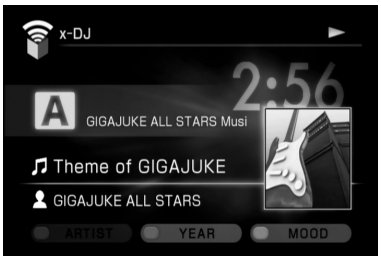


Auswählbare Kanäle

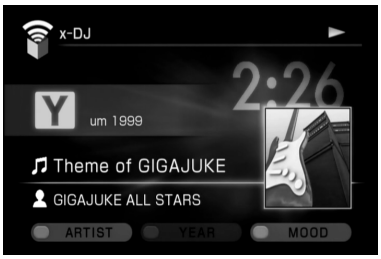
2 Drücken Sie A, Y oder M.

Der entsprechende Kanal wird angezeigt.

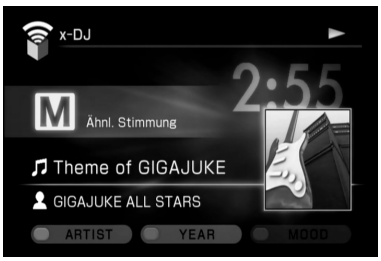
Wenn Sie die Taste A drücken



Wenn Sie die Taste Y drücken



Wenn Sie die Taste M drücken



3 Wählen Sie mit ←/→ ein Stück aus und drücken Sie ENTER.

Die Wiedergabe beginnt.
Um von Music Surfin' zu einem normalen x-DJ-Kanal zurückzuschalten, drücken Sie ↑/↓ oder BACK.

Hinweise

- Nur Stücke mit Informationen zum Jahr der Veröffentlichung können im YEAR-Kanal zusammengestellt werden.
- Die Jahresangabe eines Stücks im YEAR-Kanal entspricht nicht unbedingt dem Jahr der Erstveröffentlichung. Das ist darauf zurückzuführen, dass die als Jahresangabe verwendeten Informationen von der CD abhängen, auf der das Stück oder Album aufgezeichnet ist.

Tipp

Stücke im YEAR-Kanal werden wie folgt nach Veröffentlichungsdatum angezeigt.

- 1900 bis 1949:
  Die zusammengestellten Stücke werden als „vor 1949“ angezeigt.
- 1950 bis 1989:
  Die Stücke werden zu 10-Jahres-Gruppen zusammengestellt. So werden z. B. aus den Jahren 1960 bis 1969 zusammengestellte Stücke als „1960“ angezeigt.
- 1990 bis heute:
  Die Stücke werden in Drei-Jahres-Gruppen zusammengestellt (also z. B. die Stücke aus dem Jahr des zurzeit ausgewählten Stücks sowie die Stücke aus dem vorherigen und dem folgenden Jahr).
  Wenn Sie also ein 1995 veröffentlichtes Stück auswählen, werden die Stücke aus den Jahren 1994 bis 1996 zusammengestellt und als „um 1995“ angezeigt.

Einstellen von x-DJ

So stellen Sie den Kanal ein, der beim Starten der Funktion ausgewählt wird

1 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Grundlegend].

2 Wählen Sie [Startkanal] – [Vorher. Kanal] oder [Empfohl(Knl.1)].

Vorher. Kanal	x-DJ wird mit dem zuletzt ausgewählten Kanal gestartet.
◆Empfohl (Knl.1)	x-DJ wird mit dem empfohlenen Kanal gestartet.

(◆Werkseitige Einstellung)

So registrieren Sie Stücke im Favoriten-Kanal

Wählen Sie x-DJ aus, lassen Sie ein Stück wiedergeben und drücken Sie FAVORITE.
Das Stück wird im Favoriten-Kanal registriert. Gleichzeitig wird das Stück unter „Favoriten“ auf der HDD-Jukebox registriert.

So blenden Sie nicht benötigte Stücke aus

Sie können für x-DJ registrierte Stücke ausblenden, so dass sie in keinem Kanal angezeigt werden. Beachten Sie jedoch, dass Stücke nicht gelöscht und nicht in einen anderen Kanal verschoben werden können.

1 Lassen Sie das Stück wiedergeben, das ausgeblendet werden soll.

2 Drücken Sie DELETE.
Ein Pop-up-Fenster erscheint.

3 Wählen Sie [Ja].

Wenn ausgeblendete Stücke wieder angezeigt werden sollen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Stück ausblen.] – [Freigeben] – [AktuellerKanal] oder [Alle Kanäle]. Wählen Sie im Pop-up-Fenster [Ja].

Hinweis

Stücke in den Kanälen 1 bis 6 können nicht ausgeblendet werden.

So blenden Sie nicht benötigte Kanäle aus

1 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Kanalanzeige].
Die Kanalliste wird angezeigt und der Mittelteil der Stücke im ausgewählten Kanal wird wiedergegeben.

2 Entfernen Sie das Häkchen bei den Kanälen, die ausgeblendet werden sollen.

Wenn ausgeblendete Kanäle wieder angezeigt werden sollen, drücken Sie ENTER, so dass die Kanäle wieder mit einem Häkchen gekennzeichnet sind.

Übertragen von x-DJ-Kanälen

Sie können einen Kanal auf der HDD-Jukebox als Wiedergabeliste registrieren und die Wiedergabeliste dann auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen. Für eine auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) zu übertragende Wiedergabeliste können maximal 50 Stücke (aus dem ausgewählten Kanal) ausgewählt werden.

1. Lassen Sie in dem Kanal, der übertragen werden soll, ein Stück wiedergeben.
2. Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [In Wdg.l. konv.].
   Ein Pop-up-Fenster erscheint.
3. Wählen Sie [Ausführen].
   Ein Pop-up-Fenster erscheint.
4. Wählen Sie [Schließen].
   Der Kanal wird als Wiedergabeliste registriert.
5. Gehen Sie zum Übertragen der Wiedergabeliste auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) wie unter „Übertragen von Audiodaten“ (Seite 46 bis 48) erläutert vor.

Hinweis

Im „Schnellmodus“ können Sie keine Wiedergabeliste auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen. Führen Sie die Übertragung unbedingt im „Standardmodus“ aus.

Tipp

Sie können die registrierten Wiedergabelisten anzeigen lassen, indem Sie die Funktion HDD JUKEBOX und dann den Wiedergabelistenmodus auswählen. Die Wiedergabelisten werden nach Kanalname und Datum der Registrierung angezeigt.

12 Tone Analysis (12-Ton-Analyse)

Dank der 12 Tone Analysis-Technologie von Sony kann das Gerät die Merkmale der Stücke auf der HDD-Jukebox analysieren und je nach Stimmung 23 Kanälen zuordnen. Sobald fünf Stücke in einem Kanal zusammengestellt wurden, wird der Kanal angezeigt.
Die Analyse wird im Bereitschaftsmodus automatisch ausgeführt. Während der Analyse leuchtet die Anzeige ON/STANDBY grün und die Lichtleiste blinkt langsam.
Die Analyse eines 60-Minuten-Albums dauert etwa 15 Minuten. Wenn Sie eine größere Anzahl an Musikstücken auf einmal aufnehmen, kann die Analyse längere Zeit in Anspruch nehmen.

Hinweis

Lösen Sie auf keinen Fall das Netzkabel, solange Aufnahmen analysiert werden. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen.

So brechen Sie die Analyse ab

Drücken Sie ■.
Die Analyse wird abgebrochen. Noch nicht analysierte Stücke werden automatisch analysiert, wenn Sie das Gerät das nächste Mal in den Bereitschaftsmodus schalten.

Tipp

Je nach Analyseergebnis wird ein Stück möglicherweise zwei oder mehr Kanälen zugeordnet.

So starten Sie die Analyse manuell

Sie können die Analyse von noch nicht analysierten Stücken manuell starten.

1. Wenn am Gerät die Funktion x-DJ eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [ManuellAnalyse].
   Ein Pop-up-Fenster erscheint.
2. Wählen Sie [Ausführen].
   In einem Pop-up-Fenster wird eine Verlaufsleiste angezeigt.
   Wählen Sie [Abbrechen], wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen.

Hinweis

Wenn Sie eine größere Anzahl an Musikstücken auf einmal aufnehmen oder importieren, kann die Analyse längere Zeit in Anspruch nehmen.

Übertragen von Audiodaten

Sie können Audiodaten im ATRAC3-, ATRAC3plus-, MP3- und linearen PCM-Format auf ein externes tragbares Gerät übertragen.

Für die Übertragung geeignete Formate

Welche Formate für die Übertragung geeignet sind, hängt vom Typ des angeschlossenen Geräts ab. Informationen zu unterstützten Geräten finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

Zielgerät	Für die Übertragung geeignete Audioformate
„WALKMAN“ (ATRAC AD)	ATRAC3, ATRAC3plus, MP3, lineares PCM
USB-Speicher	MP3, lineares PCM[1)]
Mobiltelefon	MP3, lineares PCM[1)]
PSP	ATRAC3, ATRAC3plus, MP3[2)], lineares PCM[1)]

[1)] Bei der Übertragung von Audiodaten im linearen PCM-Format können Sie das Format für die Konvertierung auswählen. (Gemäß der werkseitigen Einstellung werden Audiodaten im linearen PCM-Format vor dem Übertragen in MP3/128 Kbps konvertiert.)

[2)] Nur beim „Memory Stick“ PRO Duo

Für die Übertragung geeignete Daten

Welche Daten (Stücke, Alben usw.) Sie auf ein angeschlossenes Gerät übertragen können, hängt vom Gerät ab, wie in der folgenden Tabelle dargestellt. Wählen Sie unbedingt ein Verzeichnis aus, das dem Typ der Daten entspricht, die übertragen werden sollen. Wenn Sie also z. B. ein Album übertragen wollen, wählen Sie das Albumverzeichnis aus.

Zielgerät	Übertragbare Datentypen
„WALKMAN“ (ATRAC AD) USB-Speicher Mobiltelefon	Alben, Wiedergabelisten, Stücke
PSP	Wiedergabelisten, Stücke

Hinweise

- Wenn an beide Buchsen (hinten und vorne) ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, hat das an die Buchse an der Vorderseite angeschlossene Gerät Vorrang.
- Dateien mit der Erweiterung „.mp3“ können nur auf ein USB-Speichergerät oder ein Mobiltelefon übertragen werden.

Einstellen der Taste TRANSFER

Sie können für die Datenübertragung mit der Taste TRANSFER auf der Fernbedienung oder am Hauptgerät ein Zielgerät einstellen. Werkseitig ist als Ziel „WALKMAN“ (ATRAC AD) eingestellt.

1 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [TRANSFER] – [Ziel] – [(Zielgerät)].

3 Wenn Sie als Zielgerät „WALKMAN“ (ATRAC AD) auswählen, müssen Sie außerdem [Schnellmodus] oder [Standardmodus] wählen.

◆Schnellmodus	Nach der Uhrzeit und dem Datum der letzten Übertragung (im Schnellmodus) aufgenommene oder importierte Stücke werden nach Gruppe mit Häkchen* angezeigt.
Standardmodus	Das Stück, die Gruppe oder das Album, das bzw. die zurzeit ausgewählt ist, wird angezeigt.

(◆Werkseitige Einstellung)

* Wenn Sie das nächste Mal Stücke übertragen, werden die Stücke (in maximal 30 Gruppen) mit Häkchen gekennzeichnet, die nach der letzten Übertragung auf der HDD-Jukebox gespeichert wurden. Wenn die Datenkapazität des Zielgeräts überschritten ist, werden dagegen keine Stücke mit Häkchen gekennzeichnet.

Übertragen von Stücken auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD)

Hinweise

- Lösen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel, solange Stücke auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät oder am „WALKMAN“ (ATRAC AD) zu einer Fehlfunktion kommen.
- Bei einigen „WALKMAN“-Modellen ist eine Übertragung von Stücken anhand der in diesem Abschnitt erläuterten Schritte nicht möglich. Wählen Sie in diesem Fall das USB-Speichergerät als Übertragungszielgerät. Erläuterungen dazu finden Sie unter „Übertragen von Stücken auf ein USB-Speichergerät“ auf Seite 48. Informationen zu kompatiblen Modellen und zu den bei den einzelnen Modellen verfügbaren Funktionen finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).
- Wenn an beide Buchsen (hinten und vorne) ein „WALKMAN“ (ATRAC AD) angeschlossen ist, hat das an die Buchse an der Vorderseite angeschlossene Gerät Vorrang.

Schnellmodus

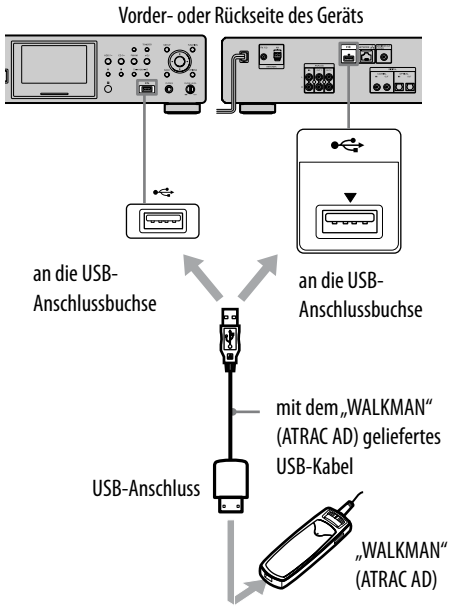
In diesem Modus werden die nach der letzten Übertragung auf der HDD-Jukebox gespeicherten Stücke automatisch ausgewählt. Da dieses Gerät alle „WALKMAN“ (ATRAC AD)-Geräte erkennt, die je angeschlossen wurden, ist für jedes dieser Geräte ein eigenes Übertragungsprotokoll vorhanden. Stücke im linearen PCM-Format werden beim Übertragen automatisch in MP3/128 Kbps konvertiert.

Tipp

Wenn Sie Stücke im linearen PCM-Format in ein anderes Format als MP3/128 Kbps konvertieren wollen, gehen Sie wie unter „Standardmodus“ (Seite 48) erläutert vor.

1 Schließen Sie den „WALKMAN“ (ATRAC AD) an eine USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

Schlagen Sie bitte auch in der Bedienungsanleitung zum „WALKMAN“ (ATRAC AD) nach.



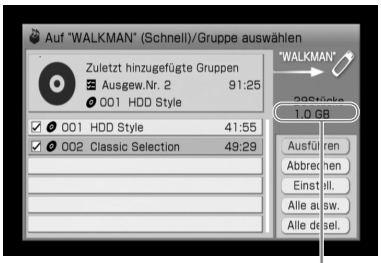
2 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

Vergewissern Sie sich, dass die Taste TRANSFER auf „WALKMAN“ (ATRAC AD) eingestellt ist (Seite 46).

3 Drücken Sie TRANSFER auf der Fernbedienung oder am Hauptgerät.

4 Vergewissern Sie sich, dass noch nicht übertragene Gruppen mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet sind.

Entfernen Sie das Häkchen bei allen Gruppen, die nicht übertragen werden sollen.



Restspeicherplatz auf dem angeschlossenen Gerät

5 Wählen Sie [Ausführen] oder drücken Sie TRANSFER.

Standardmodus

1 Schließen Sie den „WALKMAN“ (ATRAC AD) an eine USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

2 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Transfer] – [„WALKMAN“] – [Standardmodus].

4 Zum Übertragen von linearen PCM-Stücken im linearen PCM-Format oder mit einem anderen Format und einer anderen Bitrate als MP3/128 Kbps wählen Sie [Einstellung].
Die Anzeige zum Auswählen eines anderen Formats erscheint.
Gemäß der werkseitigen Einstellung werden Audiodaten im linearen PCM-Format beim Übertragen in MP3/128 Kbps konvertiert. Wenn Format und Bitrate unverändert bleiben sollen oder die Daten in einem anderen als dem linearen PCM-Format übertragen werden sollen, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

5 Wählen Sie [Konvert.system] und wählen Sie die gewünschte Option im Pull-down-Menü aus.

◆ Auto	Stücke in einem Format, das auf dem angeschlossenen Gerät wiedergegeben werden kann, werden automatisch ausgewählt und übertragen.
Format wählen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie in Schritt 6 das Format und die Bitrate auswählen wollen.

(◆ Werkseitige Einstellung)

6 Wenn Sie in Schritt 5 [Format wählen] gewählt haben, wählen Sie das Format und die Bitrate in den Pull-down-Menüs [Format] und [Bitrate] aus.

7 Wählen Sie [Schließen].

8 Wählen Sie das Album, die Wiedergabeliste, die Gruppe oder das Stück, das bzw. die übertragen werden sollen.

9 Wählen Sie [Ausführen].

Tipps

- Wenn Stücke im Papierkorb des „WALKMAN“ (ATRAC AD) registriert sind, erscheint an diesem Gerät und am „WALKMAN“ (ATRAC AD) eine Bestätigungsmeldung.
- Wenn Sie eine Wiedergabeliste von der HDD-Jukebox auf den „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen, wird die Wiedergabeliste auch auf dem „WALKMAN“ (ATRAC AD) als Wiedergabeliste erkannt.

Hinweise

- Wenn mit dem anzuschließenden Gerät ein Netzteil geliefert wurde, empfiehlt es sich, das Gerät mit Netzstrom zu betreiben. Bei Batterie-/Akkubetrieb müssen Sie darauf achten, dass die Batterie-/Akkukapazität ausreicht. Wenn es aufgrund von unzureichender Batterie-/Akkukapazität zu Fehlfunktionen, fehlgeschlagenen Übertragungsvorgängen oder zum Verlust von Audiodaten kommt, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.
- Lösen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel, solange Stücke auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät oder am „WALKMAN“ (ATRAC AD) zu einer Fehlfunktion kommen.
- Je nach dem Format, das Sie in der Formatkonvertierungsanzeige ausgewählt haben, können die Audiodaten möglicherweise nicht auf das Zielmedium übertragen werden. Überprüfen Sie bitte die Spezifikationen Ihres „WALKMAN“ (ATRAC AD).

Übertragen von Stücken auf ein USB-Speichergerät

Hinweis

Lösen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel, solange Stücke auf ein USB-Speichergerät übertragen werden. Andernfalls kann es an diesem Gerät oder am USB-Speichergerät zu einer Fehlfunktion kommen.

1 Schließen Sie das USB-Speichergerät an eine USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

Schlagen Sie bitte auch in der Bedienungsanleitung zum USB-Speichergerät nach.

2 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

Vergewissern Sie sich, dass die Taste TRANSFER auf USB-Speichergerät eingestellt ist (Seite 46).

3 Drücken Sie TRANSFER auf der Fernbedienung oder am Gerät.

4 Wenn die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint, wählen Sie das Speichermedium aus.

Die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint nur, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät über mehr als ein Laufwerk verfügt.

5 Wählen Sie [Einstell.].

Sie können den Zielordner auf dem USB-Speichergerät und das Übertragungsformat für lineare PCM-Stücke festlegen.

6 Wählen Sie [Ordner auf Ziel auswählen] und wählen Sie den Zielordner im Pull-down-Menü aus.

◆Standardeinst.	Die Stücke werden im Ordner „\\Music“ gespeichert.
Stammeinstell.	Die Stücke werden auf dem Zielgerät im Stammverzeichnis gespeichert.
Auswählen	Geben Sie den Ordnernamen ein.

(◆Werkseitige Einstellung)

7 Wenn Sie Stücke im linearen PCM-Format übertragen, wählen Sie [Konvert.system]. Wählen Sie dann die gewünschte Option im Pull-down-Menü aus, um die Stücke in ein übertragbares Format zu konvertieren.

Wenn Sie Stücke in einem anderen Format übertragen wollen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

◆Auto	Stücke in einem Format, das auf dem angeschlossenen Gerät wiedergegeben werden kann, werden automatisch ausgewählt und übertragen.
Format wählen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie in Schritt 8 die Bitrate auswählen wollen.

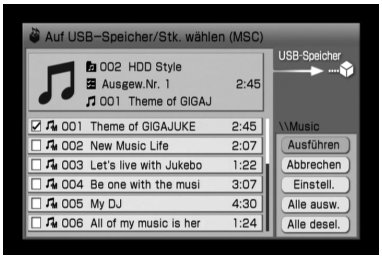
(◆Werkseitige Einstellung)

8 Wenn Sie in Schritt 7 [Format wählen] gewählt haben, wählen Sie die Bitrate im Pull-down-Menü [Bitrate] aus.

9 Wählen Sie [Schließen].

Am Gerät erscheint wieder die Anzeige für die Übertragung auf das USB-Speichergerät.

10 Wählen Sie die Alben, die Wiedergabelisten, die Gruppen oder die Stücke, die übertragen werden sollen.



11 Wählen Sie [Ausführen] oder drücken Sie TRANSFER.

Hinweis

Wenn mit dem anzuschließenden Gerät ein Netzteil geliefert wurde, empfiehlt es sich, das Gerät mit Netzstrom zu betreiben. Bei Batterie-/Akkubetrieb müssen Sie darauf achten, dass die Batterie-/Akkukapazität ausreicht. Wenn es aufgrund von unzureichender Batterie-/Akkukapazität zu Fehlfunktionen, fehlgeschlagenen Übertragungsvorgängen oder zum Verlust von Audiodaten kommt, besteht kein Anspruch auf Gewährleistung.

Übertragen von Stücken auf ein Mobiltelefon

1 Schließen Sie das Mobiltelefon an die USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

2 Stellen Sie am angeschlossenen Mobiltelefon den USB-Verbindungsmodus ein.

Wie Sie dabei vorgehen müssen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zum Mobiltelefon.

3 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

Vergewissern Sie sich, dass die Taste TRANSFER auf Mobiltelefon eingestellt ist (Seite 46).

4 Drücken Sie TRANSFER auf der Fernbedienung oder am Gerät.

5 Wenn die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint, wählen Sie das Speichermedium aus.

Die Anzeige zum Auswählen des Speichermediums erscheint nur, wenn das angeschlossene Mobiltelefon über mehr als ein Laufwerk verfügt.

6 Wählen Sie [Einstell.].

Sie können den Zielordner auf dem Mobiltelefon und das Übertragungsformat für lineare PCM-Stücke festlegen.

7 Wählen Sie [Ordner auf Ziel auswählen] und wählen Sie den Zielordner im Pull-down-Menü aus.

◆Standardeinst.	Die Stücke werden im Ordner „\\Music“ gespeichert*.
Stammeinstell.	Die Stücke werden auf dem Zielgerät im Stammverzeichnis gespeichert.
Auswählen	Geben Sie den Ordnernamen ein, wenn Sie den Zielordner wechseln möchten.

(◆Werkseitige Einstellung)

* Je nach Modell des Mobiltelefons werden Stücke möglicherweise im Ordner „\\Music“ gespeichert, aber auf dem Telefon nicht wiedergegeben.

8 Wenn Sie Stücke im linearen PCM-Format übertragen, wählen Sie [Konvert.system]. Wählen Sie dann die gewünschte Option im Pull-down-Menü aus, um die Stücke in ein übertragbares Format zu konvertieren.

Wenn Sie Stücke in einem anderen Format übertragen wollen, fahren Sie mit Schritt 10 fort.

◆Auto	Stücke in einem Format, das auf dem angeschlossenen Gerät wiedergegeben werden kann, werden automatisch ausgewählt und übertragen.
Format wählen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie in Schritt 9 die Bitrate auswählen wollen.

(◆Werkseitige Einstellung)

9 Wenn Sie in Schritt 8 [Format wählen] gewählt haben, wählen Sie die Bitrate im Pull-down-Menü [Bitrate] aus.

10 Wählen Sie [Schließen].

11 Wählen Sie das Album, die Wiedergabeliste oder die Stücke, das bzw. die übertragen werden sollen.

12 Wählen Sie [Ausführen] oder drücken Sie TRANSFER.

Übertragen von Stücken auf eine PSP

1 Schließen Sie die PSP an die USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

2 Stellen Sie an der angeschlossenen PSP den USB-Verbindungsmodus ein.

Wie Sie dabei vorgehen müssen, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung zur PSP.

3 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

Vergewissern Sie sich, dass die Taste TRANSFER auf PSP eingestellt ist (Seite 46).

4 Drücken Sie TRANSFER auf der Fernbedienung oder am Gerät.

5 Wählen Sie [Einstell.].

Sie können den Zielordner auf der PSP und das Übertragungsformat für lineare PCM-Stücke festlegen.

6 Wählen Sie [Gruppe auf Ziel auswählen] und wählen Sie die Zielgruppe im Pull-down-Menü aus.

◆Neue Gruppe	Eine neue Gruppe wird angelegt und die ausgewählten Stücke werden in diese Gruppe übertragen.
Gruppe auf Ziel auswählen	Die ausgewählten Stücke werden in eine vorhandene Gruppe übertragen.

(◆Werkseitige Einstellung)

7 Wenn Sie Stücke im linearen PCM-Format übertragen, wählen Sie [Konvert.system]. Wählen Sie dann die gewünschte Option im Pull-down-Menü aus, um die Stücke in ein übertragbares Format zu konvertieren.

Wenn Sie Stücke in einem anderen Format übertragen wollen, fahren Sie mit Schritt 9 fort.

◆Auto	Audiodaten in einem Format, das auf dem angeschlossenen Gerät wiedergegeben werden kann, werden automatisch ausgewählt und übertragen.
Format wählen	Wählen Sie diese Option, wenn Sie in Schritt 8 das Format und die Bitrate auswählen wollen.

(◆Werkseitige Einstellung)

8 Wenn Sie in Schritt 7 [Format wählen] gewählt haben, wählen Sie das Format und die Bitrate in den Pull-down-Menüs [Format] und [Bitrate] aus.

9 Wählen Sie [Schließen].

10 Wählen Sie die Wiedergabelisten oder die Stücke, die übertragen werden sollen.

11 Wählen Sie [Ausführen] oder drücken Sie TRANSFER.

So können Sie Stücke über das Optionen-Menü übertragen

1 Schließen Sie das Gerät an, auf das Daten übertragen werden sollen.

2 Rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [HDD JUKEBOX].

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Transfer] – [(Zielgerät)].

4 Nehmen Sie die folgende Einstellung je nach angeschlossenem Gerät vor.
- Beim Übertragen von Stücken auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) wählen Sie [Schnellmodus] oder [Standardmodus]. Beim Übertragen von Stücken im linearen PCM-Format gehen Sie wie in Schritt 4 bis 7 unter „Standardmodus“ erläutert vor (Seite 48).
- Beim Übertragen von Stücken auf ein USB-Speichergerät gehen Sie wie in Schritt 4 bis 9 unter „Übertragen von Stücken auf ein USB-Speichergerät“ (Seite 49) erläutert vor.
- Beim Übertragen von Stücken auf ein Mobiltelefon gehen Sie wie in Schritt 5 bis 10 unter „Übertragen von Stücken auf ein Mobiltelefon“ (Seite 50) erläutert vor.
- Beim Übertragen von Stücken auf eine PSP gehen Sie wie in Schritt 5 bis 9 unter „Übertragen von Stücken auf eine PSP“ (Seite 51) erläutert vor.

5 Wählen Sie die Alben, die Stücke oder die Wiedergabelisten, die übertragen werden sollen.

6 Wählen Sie [Ausführen].

So prüfen Sie auf mögliche Einschränkungen bei der Übertragung

Wenn Sie wissen möchten, ob die Übertragung uneingeschränkt möglich ist, wählen Sie [Anzeigen] – [Stückinfos] im Optionen-Menü und schauen unter [Max. Transfers] nach.
Auch das Symbol neben der Stücknummer in der Anzeige zum Auswählen von Stücken für die Übertragung gibt Aufschluss über etwaige Einschränkungen bei der Übertragung.

Symbol	Bedeutung
	Die Übertragung ist uneingeschränkt möglich (ATRAC-Format).
	Die Übertragung ist uneingeschränkt möglich (MP3-Format).
	Die Übertragung ist nur auf eine begrenzte Anzahl von „WALKMAN“ (ATRAC AD)-Geräten* möglich (lineares PCM-Format).

* Modelle, die lineare PCM-Dateien mit der Erweiterung „.oma“ unterstützen, wie z. B. die Serie NW-S700/600.

So brechen Sie eine Übertragung ab

Drücken Sie BACK und wählen Sie [Ja]. Das Abbrechen einer Übertragung kann einige Zeit dauern.

Löschen von Alben, Stücken oder Wiedergabelisten auf dem Zielgerät

So löschen Sie ein Album oder ein Stück auf dem Zielgerät

Sie können Alben und Stücke auf einem angeschlossenen tragbaren Gerät löschen.

1. Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Von Ziel löschen] – [(Zielgerät)] – [(Zu löschendes Element)].
2. Wählen Sie das zu löschende Element aus.
3. Wählen Sie [Löschen].
4. Überprüfen Sie den angezeigten Inhalt und drücken Sie dann ENTER.

Hinweise

- Trennen Sie auf keinen Fall das angeschlossene Gerät von diesem Gerät und schalten Sie die Geräte nicht aus, bis der Löschvorgang abgeschlossen ist.
- Wenn Stücke im Papierkorb des „WALKMAN“ (ATRAC AD) registriert sind, erscheint an diesem Gerät und am „WALKMAN“ (ATRAC AD) eine Bestätigungsmeldung.

Tipp

Sie können die Audiodaten auf einem angeschlossenen „WALKMAN“ (ATRAC AD) bzw. einer angeschlossenen PSP initialisieren. Wählen Sie dazu [Formatier.] in der Einstellanzeige für den Löschvorgang.

So löschen Sie eine Wiedergabeliste auf dem Zielgerät

Sie können eine Wiedergabeliste auf einem angeschlossenen „WALKMAN“ (ATRAC AD) löschen. Dabei wird jedoch nur die Wiedergabeliste, nicht aber die darin enthaltenen Stücke gelöscht.

1. Schließen Sie den „WALKMAN“ (ATRAC AD) an die USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.
2. Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Von Ziel löschen] – [„WALKMAN“] – [Wiedergabeliste].
3. Wählen Sie das zu löschende Element aus.
4. Wählen Sie [Löschen].
5. Überprüfen Sie den angezeigten Inhalt und drücken Sie dann ENTER.

Ausführbare Funktionen

Sie können auf der HDD-Jukebox aufgezeichnete Ordner, Alben, Gruppen, Stücke und Informationen bearbeiten.

Bezeichnung der Funktion	Beschreibung
Infos bearb.	Bearbeiten der Namen von Ordnern, Alben, Stücken, Interpreten, Musikstilen, Gruppen und Wiedergabelisten
	Speichern von Bilddateien
Löschen	Löschen von Ordnern, Alben, Stücken, Wiedergabelisten und Gruppen
Verschieb.	Verschieben von Ordnern, Stücken, Wiedergabelisten und Gruppen
Erstellen	Erstellen neuer Ordner, Wiedergabelisten und Gruppen
Zu Wdg.liste	Hinzufügen von Stücken zu Wiedergabelisten
Format konver.	Konvertieren von Stücken im linearen PCM-Format in ein anderes Audioformat
Teilen	Teilen eines Stücks*
Zusammen	Zusammenfügen von Stücken*

* Stücke im MP3-Format können nicht bearbeitet werden.

Hinweis

„Meine Bibliothek“ im Ordnermodus und „Favoriten“ im Wiedergabelistenmodus können nicht bearbeitet werden.

Suchen und Abrufen von Titelinformationen

Sie können in der Datenbank des Geräts oder im Internet (sofern das Gerät mit dem Internet verbunden ist) nach Titelinformationen suchen und diese Informationen zu Alben und Stücken hinzufügen.

- **Suchen nach Albuminformationen**

Das Gerät sucht anhand der Stückreihenfolge im Album nach Titelinformationen zu dem Album und fügt die Informationen dann zu dem Album hinzu. Wenn mehrere Versionen vorhanden sind, können Sie eine Auswahl treffen.

- **Suchen nach Stückinformationen**

Das Gerät sucht für jedes Stück einzeln nach Titelinformationen. Wenn mehrere Versionen vorhanden sind, können Sie eine Auswahl treffen.

- **Suchen nach Informationen zu mehreren Stücken auf der HDD-Jukebox auf einmal**

Das Gerät sucht nach Titelinformationen zu Stücken, die zu unterschiedlichen Zeiten auf der HDD-Jukebox aufgezeichnet wurden. Die Suchergebnisse werden automatisch gespeichert.

Suchen und Abrufen von Albuminformationen

Mit dieser Funktion können Sie bequem Titel (Albumname, Interpretenname usw.) zu einem Album hinzufügen.
Die Funktion steht allerdings nur zur Verfügung, wenn die Stücke im Album die gleiche Reihenfolge wie im Originalalbum aufweisen.
Wenn die Suche mehrere Alternativen für den Albumtitel ergibt, können Sie eine Auswahl treffen.

1 Wählen Sie das Album aus, zu dem Sie Informationen suchen wollen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Abruf Titlinfo] – [Album].

Die Suche beginnt.
Nach Abschluss der Suche werden die Ergebnisse angezeigt.

2 Wählen Sie das gewünschte Element aus und wählen Sie [Abrufen].

Suchen und Abrufen von Stückinformationen

Mit dieser Funktion können Sie den Titel für einzelne Stücke suchen. Auf diese Weise lassen sich falsche Titel leicht korrigieren. Wenn die Suche mehrere Alternativen ergibt, können Sie eine Auswahl treffen.

1 Wählen Sie das Stück aus, zu dem Sie Informationen suchen wollen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Abruf Titlinfo] – [Stück].

Die Suche beginnt.
Nach Abschluss der Suche werden die Ergebnisse angezeigt.

2 Wählen Sie das gewünschte Element aus und wählen Sie [Abrufen].

Suchen und Abrufen von Informationen zu mehreren Stücken auf einmal

Mit dieser Funktion können Sie Titelinformationen zu Alben suchen, deren Stücke auf der HDD-Jukebox nicht in der gleichen Reihenfolge wie in den Originalalben aufgezeichnet wurden. Das Gerät sucht für jedes Stück in den Alben einzeln nach Titelinformationen und speichert die Informationen dann auf einmal. Es werden allerdings keine alternativen Suchergebnisse für einzelne Stücke angezeigt, da die Informationen zu den Stücken automatisch gespeichert werden. Wenn Sie einen Titel ändern wollen, führen Sie später die Titelsuchfunktion für das jeweilige Stück aus.

Wählen Sie das Album oder das Stück aus, zu dem Sie Titelinformationen suchen wollen, und wählen Sie [Abruf Titlinfo] – [Block hinzu].

So rufen Sie andere Informationen ab

Wählen Sie in den Suchergebnissen für [Album] oder [Stück] die Option [Suchen].

Erstellen eines Ordners, einer Gruppe oder einer Wiedergabeliste

Erstellen eines Ordners

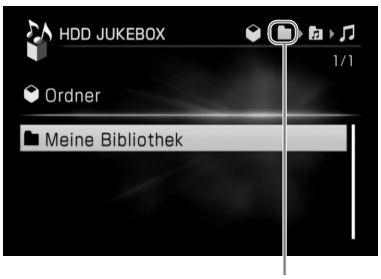
Sie können einen neuen Ordner erstellen und Stücke darin aufnehmen oder dorthin verschieben. Auf der HDD-Jukebox können maximal 200 Ordner erstellt werden.

1 Schalten Sie in der Funktion HDD JUKEBOX das Gerät in den Stoppmodus, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Ordner].

Das Gerät wechselt in den Ordnermodus.

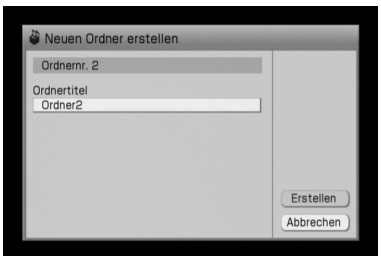
2 Drücken Sie mehrmals ←, um das Ordnerverzeichnis auszuwählen.

Eine Liste der Ordner wird angezeigt.



Symbol für das Ordnerverzeichnis

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Erstellen].



4 Wählen Sie [Ordnertitel].

Die Texteingabeanzeige erscheint.

5 Geben Sie den Ordnertitel ein.

Einzelheiten zum Eingeben von Text finden Sie unter „Eingeben von Text“ auf Seite 15.

6 Wählen Sie [Erstellen].

Ein neuer Ordner wird erstellt.

Erstellen einer Gruppe

Sie können eine neue Gruppe erstellen und Stücke dorthin verschieben. Auf der HDD-Jukebox können maximal 20.000 Gruppen erstellt werden.

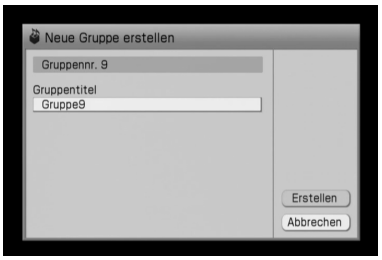
1 Schalten Sie in der Funktion HDD JUKEBOX das Gerät in den Stoppmodus, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Ordner].

Das Gerät wechselt in den Ordnermodus.

2 Drücken Sie mehrmals ←, um das Gruppenverzeichnis auszuwählen.

Eine Liste der Gruppen wird angezeigt.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Erstellen].



4 Wählen Sie [Gruppentitel].

Die Texteingabeanzeige erscheint.

5 Geben Sie den Gruppentitel ein.

6 Wählen Sie [Erstellen].

Eine neue Gruppe wird erstellt und als letztes Element in der Gruppenliste angezeigt.

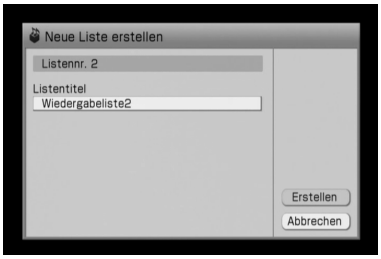
Erstellen einer Wiedergabeliste

Sie können eine neue Wiedergabeliste erstellen und Stücke darin registrieren. Auf der HDD-Jukebox können maximal 1.000 Wiedergabelisten erstellt werden.

1 Schalten Sie in der Funktion HDD JUKEBOX das Gerät in den Stoppmodus, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Wiedergabeliste].

Das Wiedergabelistenverzeichnis erscheint.
Wenn die Hauptanzeige oder das Stückeverzeichnis angezeigt wird, drücken Sie ←, so dass das Wiedergabelistenverzeichnis erscheint.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Erstellen].



3 Wählen Sie [Listentitel].

Die Texteingabeanzeige erscheint.

4 Geben Sie den Wiedergabelistentitel ein.

5 Wählen Sie [Erstellen].

Eine neue Wiedergabeliste wird erstellt.

Umbenennen

Sie können die Namen von Ordnern, Gruppen, Alben, Stücken, Interpreten, Musikstilen und Wiedergabelisten ändern. Welche Namen jeweils geändert werden können, hängt vom Listenmodus bzw. von der Verzeichnisebene ab.

Stückname:
Stücknamen können Sie im Stückeverzeichnis in allen Listenmodi außer dem Wiedergabelistenmodus ändern.

Interpretenname:
- Interpretennamen können Sie im Stückeverzeichnis in allen Listenmodi außer dem Wiedergabelistenmodus ändern.
- Interpretennamen können Sie im Albumverzeichnis im Interpretenmodus ändern.

Musikstilname:
- Musikstilnamen können Sie im Stückeverzeichnis in allen Listenmodi außer dem Wiedergabelistenmodus ändern.
- Musikstilnamen können Sie im Albumverzeichnis im Musikstilmodus ändern.

Albumname:
- Albumnamen können Sie im Stückeverzeichnis in allen Listenmodi außer dem Wiedergabelistenmodus ändern.
- Albumnamen können Sie im Albumverzeichnis im Albummodus, Interpretenmodus, Musikstilmodus und Aufnahmequellenmodus ändern.

Gruppenname:
Gruppennamen können Sie im Gruppenverzeichnis im Ordnermodus ändern.

Wiedergabelistenname:
Wiedergabelistennamen können Sie im Listenverzeichnis im Wiedergabelistenmodus ändern.

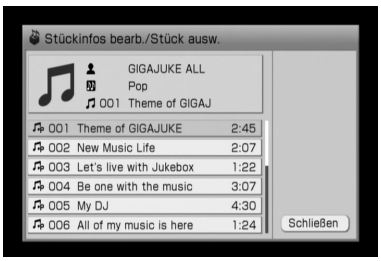
Ordnername:
Ordnernamen können Sie im Ordnerverzeichnis im Ordnermodus ändern.

1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Moduswechsel] – [(den gewünschten Listenmodus)].

2 Wählen Sie das Element (Ordner, Album, Gruppe, Stück oder Wiedergabeliste), dessen Namen Sie ändern wollen.

Welche Informationen geändert werden können, hängt von dem in diesem Schritt ausgewählten Element ab.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Infos bearb.] – [(das Element, dessen Titel Sie ändern wollen)].


Stückinfos bearb./Stück ausw.
GIGAJUKE ALL
Pop
001 Theme of GIGAJ
001 Theme of GIGAJUKE 2:45
002 New Music Life 2:07
003 Let's live with Jukebox 1:22
004 Be one with the music 3:07
005 My DJ 4:30
006 All of my music is here 1:24
Schließen

4 Bestätigen Sie das Element, das geändert werden soll, indem Sie ENTER drücken.

Die Texteingabeanzeige erscheint. Wenn Sie den Namen eines Musikstils ändern, wird eine Liste der Musikstile angezeigt.

5 Geben Sie den Titel ein.

Einzelheiten zum Eingeben von Text finden Sie unter „Eingeben von Text“ auf Seite 15.
Wenn Sie den Namen eines Musikstils ändern, wählen Sie in der Liste der Musikstile einen Namen aus.

6 Wählen Sie [Schließen].

So erstellen Sie einen neuen Musikstil

Sie können einen neuen Musikstil erstellen, wenn der gewünschte Name nicht in der Liste angezeigt wird.

1 Wählen Sie in der Anzeige zum Bearbeiten von Informationen in Schritt 4 auf Seite 58 die Option [NeuerStil] aus.
Die Texteingabeanzeige erscheint.

2 Geben Sie den Musikstilnamen ein.

3 Wählen Sie [Schließen].

So löschen Sie einen nicht verwendeten Musikstil

Sie können auf der HDD-Jukebox nicht verwendete Musikstile löschen.

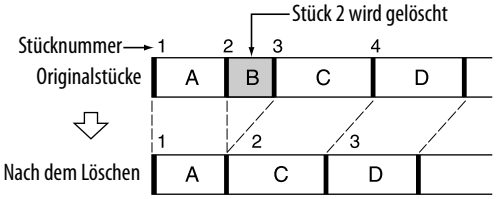
1 Wählen Sie in der Anzeige zum Bearbeiten von Informationen in Schritt 4 auf Seite 58 die Option [Stil lösch] aus.

2 Wählen Sie [Ja].

Löschen von Aufnahmen

Sie können Ordner, Alben, Gruppen, Stücke und Wiedergabelisten von der HDD-Jukebox löschen.
Beachten Sie, dass einmal gelöschte Elemente nicht wiederhergestellt werden können.
Wenn Sie ein Stück löschen, werden alle darauf folgenden Stücke neu nummeriert. Wenn Sie z. B. Stück 2 löschen, erhält das darauf folgende Stück 3 die Stücknummer 2.

Beispiel: Wenn Sie Stück B löschen



1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Moduswechsel] – [(den gewünschten Listenmodus)].

2 Wählen Sie mit ← das Verzeichnis aus, das dem zu löschenden Element entspricht.

Wenn Sie z. B. ein Album löschen wollen, wählen Sie das Albumverzeichnis, wenn Sie ein Stück löschen wollen, das Stückeverzeichnis.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Löschen] – [(das zu löschende Element)] oder drücken Sie DELETE auf der Fernbedienung.

Das ausgewählte Element wird mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet. Wenn Sie mehrere Elemente löschen wollen, wählen Sie sie einzeln aus und versehen sie mit einem Häkchen.

Fortsetzung

4 Wählen Sie [Löschen].
Ein Bestätigungsfenster erscheint.

5 Wählen Sie [Ja].

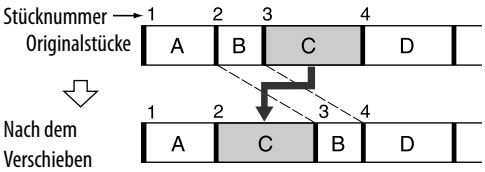
Tipp
Wenn Sie ein Stück in einer Wiedergabeliste löschen, können Sie angeben, ob das Stück nur aus der Wiedergabeliste entfernt oder wirklich gelöscht werden soll.

So löschen Sie Stücke auf einem „WALKMAN“ (ATRAC AD) usw.
Wenn ein tragbares Gerät wie ein „WALKMAN“ (ATRAC AD) usw. über das USB-Kabel an dieses Gerät angeschlossen ist, können Sie darauf gespeicherte Stücke löschen. Nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 53.

Verschieben von Aufnahmen

Sie können Ordner, Gruppen, Stücke und Wiedergabelisten an einen anderen Speicherort auf der HDD-Jukebox verschieben. Beim Verschieben von Stücken werden alle Stücke automatisch neu nummeriert.

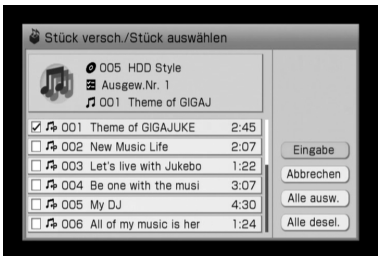
Beispiel: Verschieben von Stück 3 („C“) an Position 2



1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Moduswechsel] – [(den gewünschten Listenmodus)].

2 Wählen Sie mit ← das Verzeichnis aus, das dem zu verschiebenden Element entspricht.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Verschieb.].
Vergewissern Sie sich, dass das gewünschte Element mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet ist. Wenn Sie mehrere Elemente verschieben wollen, wählen Sie sie einzeln aus und versehen sie mit einem Häkchen.



4 Wählen Sie [Eingabe].

Das Zielauswahlfenster erscheint.

5 Wählen Sie das Ziel aus.

Ein Bestätigungsfenster erscheint. Beim Verschieben von Elementen in einen anderen Ordner, ein anderes Album oder eine andere Gruppe wählen Sie den Zielordner, das Zielalbum bzw. die Zielgruppe aus. Wählen Sie dann mit ↑/↓/←/→/ ENTER die gewünschte Position innerhalb des Ziels aus.

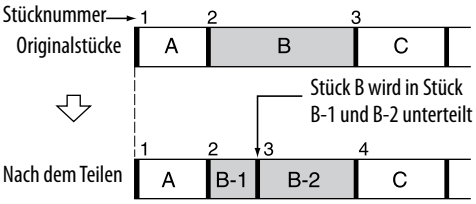
6 Wählen Sie [Ja].

Das Element wird an den ausgewählten Speicherort verschoben.

Teilen aufgezeichneter Stücke

Sie können ein aufgezeichnetes Stück unterteilen, so dass zwei Stücke entstehen. Alle auf das geteilte Stück folgenden Stücke werden daraufhin neu nummeriert.
Nur Stücke im linearen PCM-Format und im ATRAC-Format können geteilt werden.

Beispiel: Teilen von Stück B in zwei Stücke



1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Moduswechsel] – [Ordner].

2 Wählen Sie das zu teilende Stück aus.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Teilen].

Geteiltes Stück auswählen
002 HDD Style
001 Theme of GIGAJ
001 Theme of GIGAJUKE 2:45
002 New Music Life 2:07
003 Let's live with Jukebox 1:22
004 Be one with the music 3:07
005 My DJ 4:30
006 All of my music is here 1:24
Schließen

4 Drücken Sie HDD►.

Das ausgewählte Stück wird wiedergegeben.

Fortsetzung

5 Drücken Sie an der Stelle, an der das Stück geteilt werden soll, ENTER.

Die ersten zwei Sekunden ab der Stelle, an der Sie ENTER gedrückt haben, werden wiederholt wiedergegeben.

Verschieben Sie mit ↑/↓/←/→ den Teilungspunkt (m: Minuten, s: Sekunden oder ms: Millisekunden), so dass die ersten zwei Sekunden des neu entstandenen Stücks wiederholt wiedergegeben werden.

6 Drücken Sie ENTER, wenn Sie den gewünschten Teilungspunkt eingestellt haben.

7 Wählen Sie [Ausführen].

Das Stück wird geteilt.

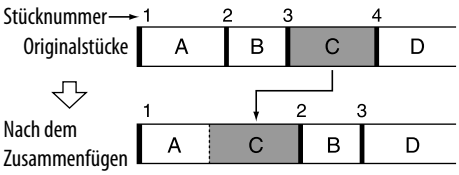
Hinweis

Wenn Sie ein in einer Wiedergabeliste registriertes Stück teilen, wird das Stück aus der Wiedergabeliste gelöscht.

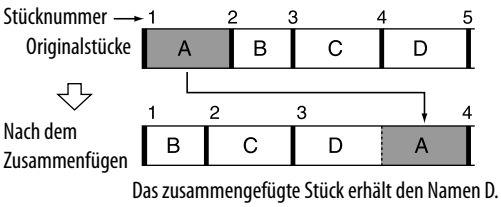
Zusammenfügen aufgezeichneter Stücke

Sie können zwei Stücke zu einem Stück zusammenfügen. Alle auf das neu entstandene Stück folgenden Stücke werden daraufhin neu nummeriert. Nur Stücke im linearen PCM-Format und im ATRAC-Format können zusammengefügt werden.

Beispiel: Zusammenfügen von Stück A und C



Beispiel: Zusammenfügen von Stück D und A



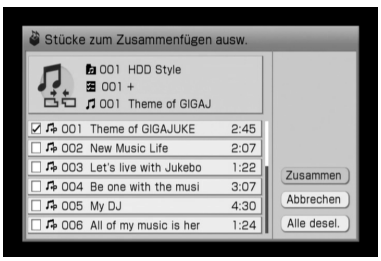
Das zusammengefügte Stück erhält den Namen D.

1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Moduswechsel] – [Ordner].

2 Wählen Sie das erste Stück aus.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Zusammen].

Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Stück mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet ist.


Stücke zum Zusammenfügen ausw.
001 HDD Style
001 +
001 Theme of GIGAJ
001 Theme of GIGAJUKE 2:45
002 New Music Life 2:07
003 Let's live with Jukebo 1:22
004 Be one with the musi 3:07
005 My DJ 4:30
006 All of my music is her 1:24
Zusammen
Abbrechen
Alle desel.

4 Wählen Sie das zweite Stück aus.

5 Wählen Sie [Zusammen].

6 Wählen Sie [Ausführen].

Die Stücke werden in der Reihenfolge, in der sie ausgewählt wurden, zusammengefügt.

So ändern Sie die Reihenfolge der ausgewählten Stücke

Wählen Sie nach Schritt 5 die Option [Wechsel].

Hinweise

- Stücke mit unterschiedlichen Audioformaten oder Bitraten können nicht zusammengefügt werden.
- Wenn Sie ein in einer Wiedergabeliste enthaltenes Stück mit einem anderen zusammenfügen, wird das Stück aus der Wiedergabeliste gelöscht.

Konvertieren von Stücken in ein anderes Audioformat

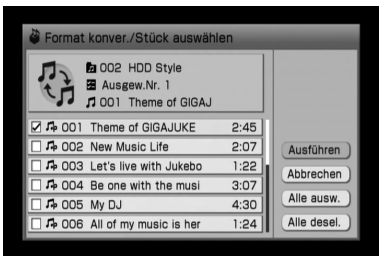
– Format konver.

Sie können Stücke im linearen PCM-Format in das ATRAC3-, ATRAC3plus- oder MP3-Format konvertieren.

1 Stellen Sie die Funktion HDD JUKEBOX ein und wählen Sie das Stück aus, das Sie in ein anderes Format konvertieren wollen.

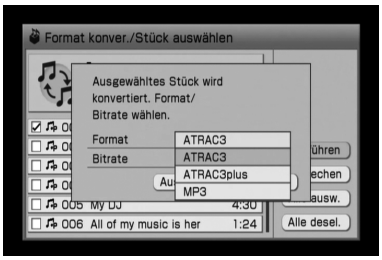
2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Format konver.].

Vergewissern Sie sich, dass das ausgewählte Stück mit einem Häkchen ☑ gekennzeichnet ist.
Wenn Sie mehrere Stücke konvertieren wollen, wählen Sie sie einzeln aus und versehen sie mit einem Häkchen.



3 Wählen Sie [Ausführen].

Wählen Sie das gewünschte Format (Seite 28) im Pull-down-Menü aus.



4 Wählen Sie die Bitrate (Seite 28) im Pull-down-Menü aus.

5 Wählen Sie [Ausführen].

Die Audioformatkonvertierung beginnt.

Hinweise

- Sie können maximal 99 Stücke auf einmal konvertieren.
- Stücke im ATRAC3-, ATRAC3plus- oder MP3-Format können nicht konvertiert werden.

Speichern von Bilddateien

Sie können Bilddateien aus einem freigegebenen Ordner* auf einem Computer über ein Netzwerk oder von einem USB-Speichergerät importieren und die Dateien in Alben, Stücken oder Wiedergabelisten speichern.
Die folgenden Dateiformate können gespeichert werden.

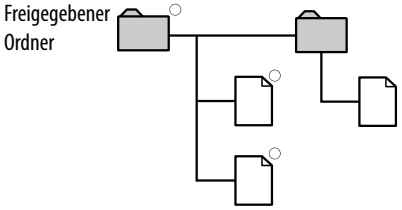
- JPEG (Erweiterung: jpg oder jpeg)
- GIF (Erweiterung: gif)

* Nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 91.

Grundlegende Hinweise

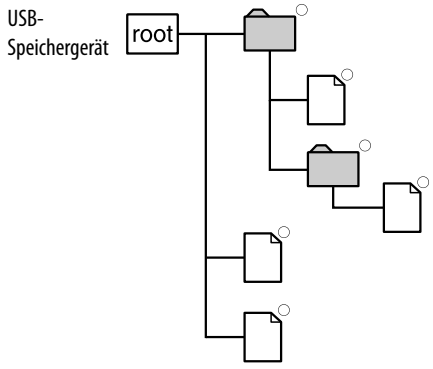
Dateien, die gespeichert werden können, sind in den folgenden Abbildungen mit ○ gekennzeichnet.

Freigegebener Ordner auf einem Computer



Nur Dateien aus dem freigegebenen Ordner können gespeichert werden.

USB-Speichergerät



Dateien aus Verzeichnissen bis zur dritten Ebene können gespeichert werden.

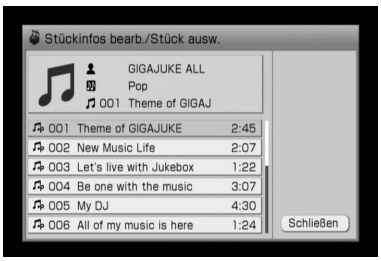
Hinweis

Wenn an beide Buchsen (hinten und vorne) ein USB-Speichergerät angeschlossen ist, hat das an die Buchse an der Vorderseite angeschlossene Gerät Vorrang.

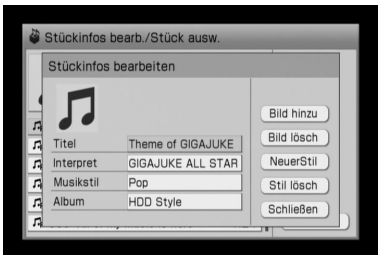
Speichern einer Bilddatei

1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, wählen Sie das Element (Album, Stück oder Wiedergabeliste) aus, für das Sie ein Bild speichern wollen.

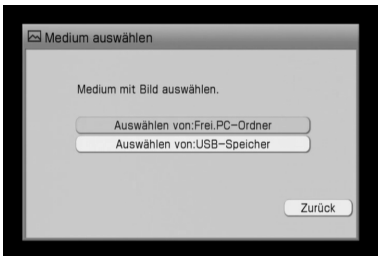
2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Infos bearb.].


Stückinfos bearb./Stück ausw.
GIGAJUKE ALL
Pop
001 Theme of GIGAJ
001 Theme of GIGAJUKE 2:45
002 New Music Life 2:07
003 Let's live with Jukebox 1:22
004 Be one with the music 3:07
005 My DJ 4:30
006 All of my music is here 1:24
Schließen

3 Wählen Sie das Element aus, für das Sie ein Bild speichern wollen.



4 Wählen Sie [Bild hinzu].



5 Wählen Sie das Gerät aus, auf dem die gewünschte Bilddatei gespeichert ist.

Wenn Sie einen freigegebenen Ordner auf einem PC auswählen, erscheint die Anzeige zum Einstellen des freigegebenen Ordners. Überprüfen Sie die angezeigten Informationen, wählen Sie [Verbinden] und drücken Sie ENTER (Seite 33).

6 Wählen Sie die gewünschte Bilddatei aus.

Eine Bildbestätigungsanzeige erscheint.

7 Wählen Sie [Ja].

Die ausgewählte Bilddatei wird gespeichert.
Wenn für das ausgewählte Element bereits eine Bilddatei vorhanden ist, erscheint ein Bestätigungsfenster zum Überschreiben des Bildes. Wenn die vorhandene Bilddatei ersetzt werden soll, wählen Sie [Ja].

So löschen Sie eine Bilddatei

Wählen Sie in Schritt 4 die Option [Bild lösch].

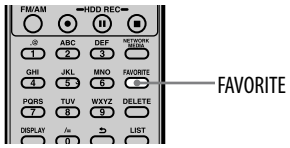
Hinweis

Eine Bilddatei, die gelöscht oder ersetzt wurde, kann nicht wiederhergestellt werden.

Registrieren von Stücken in einer Wiedergabeliste

Sie können an verschiedenen Speicherorten auf der HDD-Jukebox aufgezeichnete Stücke zu einer „Wiedergabeliste“ zusammenstellen. Diese Stücke können Sie dann wiedergeben oder auf ein externes Gerät übertragen. Die Wiedergabeliste „Favoriten“ fungiert zudem als Favoriten-Kanal, wenn Sie die Funktion x-DJ verwenden.
Maximal 10.000 Stücke können in Wiedergabelisten registriert werden.

Registrieren des gerade wiedergegebenen Stücks



Drücken Sie FAVORITE, wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist und das gewünschte Stück wiedergegeben wird.

Das Stück wird in der Liste der Wiedergabelisten in „Favoriten“ registriert.

Hinweis

Wenn der Wiedergabelistenmodus ausgewählt ist, können Sie mit der Taste FAVORITE keine Stücke registrieren.

So ändern Sie das Ziel für die Taste FAVORITE

Werkseitig werden ausgewählte Stücke mit der Taste FAVORITE automatisch in „Favoriten“ registriert. Das Registrierungsziel kann jedoch geändert werden. Dazu müssen Sie die Wiedergabeliste, die als Ziel verwendet werden soll, vorab erstellen (Seite 57).

Rufen Sie das Optionen-Menü auf, wählen Sie [Einstellung] – [FAVORITE] und wählen Sie die Wiedergabeliste, die als Ziel verwendet werden soll, unter [Ziel] aus.

Hinweis

Wenn Sie x-DJ verwenden und Stücke aus dem Favoriten-Kanal wiedergeben möchten, müssen Sie die Stücke in „Favoriten“ registrieren. In diesem Fall dürfen Sie das Registrierungsziel nicht ändern.

Registrieren mehrerer Stücke auf einmal

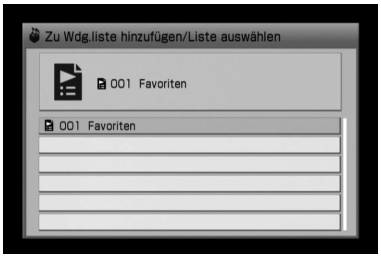
Sie können alle Stücke in einem Album oder einer Gruppe auf einmal in einer Wiedergabeliste registrieren. Wenn Sie Stücke in einer anderen Wiedergabeliste als „Favoriten“ registrieren wollen, müssen Sie die Wiedergabeliste, die als Ziel verwendet werden soll, vorab erstellen (Seite 57).

1 Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, wählen Sie das Album oder die Gruppe aus, das bzw. die in einer Wiedergabeliste registriert werden soll.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Bearbeiten] – [Zu Wdg. liste].

Vergewissern Sie sich, dass alle Stücke, die registriert werden sollen, mit einem Häkchen ✔ gekennzeichnet sind. Wenn Sie mehrere Elemente registrieren wollen, wählen Sie sie einzeln aus und versehen sie mit einem Häkchen.

3 Wählen Sie [Eingabe].



4 Wählen Sie die Wiedergabeliste aus, in der die Stücke registriert werden sollen.

Ein Bestätigungsfenster erscheint.

5 Wählen Sie [Ja].

Die ausgewählten Stücke werden in der ausgewählten Wiedergabeliste registriert.

Hinweis

Nur Stücke aus demselben Album bzw. derselben Gruppe können auf einmal registriert werden.

Tipp

Sie können Stücke aus dem Favoriten-Kanal der Funktion x-DJ in einer Wiedergabeliste registrieren. Nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 45.

So lassen Sie Stücke in einer Wiedergabeliste wiedergeben

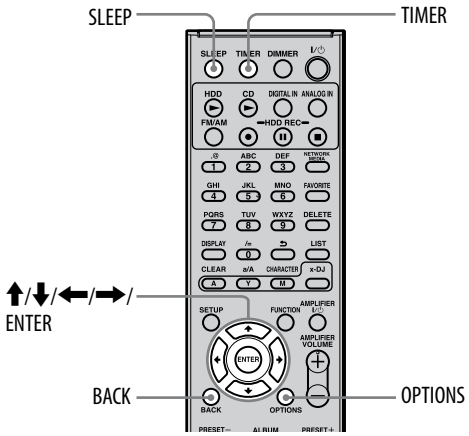
Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, rufen Sie das Optionen-Menü auf, wählen [Moduswechsel] – [Wiedergabeliste] und starten die Wiedergabe. Oder stellen Sie die Funktion x-DJ ein und wählen Sie den „Favoriten“-Kanal. In diesem Fall werden nur die in „Favoriten“ registrierten Stücke wiedergegeben.

So übertragen Sie eine Wiedergabeliste

Sie können eine Wiedergabeliste komplett auf einen „WALKMAN“ (ATRAC AD) übertragen. Die übertragene Wiedergabeliste wird auch auf dem „WALKMAN“ (ATRAC AD) als Wiedergabeliste erkannt. Nähere Erläuterungen finden Sie auf Seite 47.

Verwenden des Timers

Das Gerät verfügt über drei Timer-Funktionen: Ausschalt-Timer, Weck-Timer und Aufnahme-Timer. Für den Ausschalt-Timer können Sie eine Einstellung vornehmen, für den Weck-Timer drei und für den Aufnahme-Timer 10 Einstellungen.
Der Timer funktioniert unabhängig davon, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Während des Timer-Betriebs leuchtet oder blinkt die Anzeige TIMER.



Verwenden des Ausschalt-Timers

Mit dem Ausschalt-Timer können Sie das Gerät so einstellen, dass es sich nach einer gewissen Zeit (einstellbar in Schritten von 30 Minuten) automatisch ausschaltet. Dies ist sehr praktisch, wenn Sie mit Musik einschlafen möchten oder ausgehen wollen.

Drücken Sie SLEEP.

Das Pop-up-Menü für den Ausschalt-Timer erscheint.
Mit jedem Tastendruck ändert sich die Dauer bis zum Ausschalten zyklisch wie folgt:

Aus ⟶ 30 ⟶ 60 ⟶ 90 ⟶ 120 ⟶ 150 ⟶ 180 ⟶ Aus…

Die Einstellung des Ausschalt-Timers ist abgeschlossen, sobald die gewünschte Dauer angezeigt wird.
Die Anzeige TIMER leuchtet, wenn der Ausschalt-Timer eingestellt ist.

Hinweise

- Die Ausschalt-Timer-Programmierung wird gelöscht, sobald eine andere Timer-Funktion aktiviert wird.
- Wenn Sie eine Timer-Aufnahme programmiert haben, können Sie mit dem Ausschalt-Timer keine Ausschaltzeit einstellen, die sich mit dem Beginn der Timer-Aufnahme überschneidet.

Verwenden des Weck-Timers

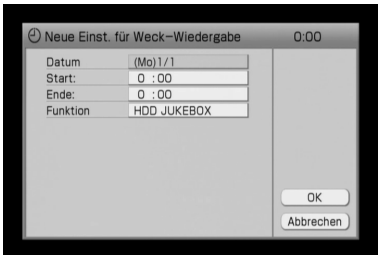
Mit diesem Timer können Sie das Gerät jeden Tag zu einer bestimmten Zeit ein- und ausschalten. Beim Einschalten beginnt automatisch die Wiedergabe. Stellen Sie unbedingt zuvor die Uhr richtig ein (Seite 18). Für den Weck-Timer können maximal drei Einstellungen vorgenommen werden.

1 Stellen Sie den Signalquellenwählschalter am Verstärker auf dieses Gerät ein.

2 Drücken Sie TIMER.

Die Liste der Einstellungen erscheint.

3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Neue Einstell.] – [Weck-Wiedergabe].



4 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Einstellungen für den Weck-Timer“ unten).

5 Wählen Sie [OK].

Die Einstellung wird gespeichert und in der Timer-Liste angezeigt.

6 Drücken Sie TIMER oder BACK.

Die Einstellung ist damit abgeschlossen und die Anzeige TIMER leuchtet.
Wenn die eingestellte Zeit erreicht ist, beginnt die Wiedergabe bzw. der Radioempfang.
Wenn am Gerät die Funktion HDD JUKEBOX eingestellt ist, beginnt die Wiedergabe mit dem Stück, das zuletzt wiedergegeben wurde.
Wenn am Gerät die Funktion CD eingestellt ist, beginnt die Wiedergabe mit dem ersten Stück auf der eingelegten CD.
Wenn am Gerät die Funktion x-DJ eingestellt ist, beginnt die Wiedergabe mit dem Kanal, der beim Aktivieren der Funktion x-DJ als Startkanal verwendet wird (Seite 44).

Hinweise

- Sie können für den Weck-Timer keine Zeit programmieren, die sich mit einer vorhandenen Einstellung überschneidet.
- Bestimmte Funktionen lassen sich in einem Zeitraum von eineinhalb Minuten vor der Aktivierung einer Weck-Timer-Einstellung nicht ausführen.
- Die Aktivierung des Weck-Timers verzögert sich möglicherweise, wenn kurz vor der Startzeit des Weck-Timers bestimmte Funktionen ausgeführt werden.

Einstellungen für den Weck-Timer

Option	Einstellung
Datum	Ein Tag (Monat/Tag) innerhalb der nächsten 4 Wochen (einschließlich des aktuellen Tages)
	Jeden Sa - Jeden So (bestimmte Tage, z. B. jeden Samstag, Montag usw.)
	Mo – Fr (von Montag bis Freitag)
	Mo – Sa (von Montag bis Samstag)
	Täglich
Start: Ende:	Stunde/Minute Stunde/Minute
Funktion	CD
	FM/AM
	◆HDD JUKEBOX
	x-DJ

(◆Werkseitige Einstellung)

Verwenden des Aufnahme-Timers

Mit dem Aufnahme-Timer können Sie Radiosendungen oder Inhalte von einem externen Gerät, das an die Buchse ANALOG IN oder die Buchse bzw. den Anschluss DIGITAL (COAXIAL/OPTICAL) IN an diesem Gerät angeschlossen ist, aufnehmen. Damit Sie diese Funktion verwenden können, muss die Uhr richtig eingestellt sein (Seite 18). Sie können maximal 10 Timer-Aufnahmen programmieren.

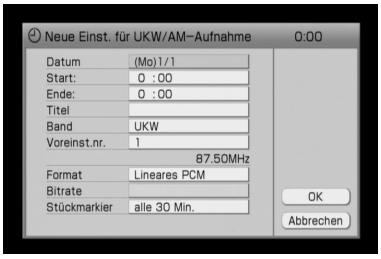
Aufnehmen einer Radiosendung mit dem Aufnahme-Timer

Sie können zur gewünschten Zeit eine Radiosendung aufnehmen. Dazu müssen Sie vorab die Uhr und den Radiosender einstellen.

1 Drücken Sie TIMER.

Die Timer-Liste erscheint.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Neue Einstell.] – [UKW/AM-Aufn.].



3 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Einstellungen für den Aufnahme-Timer“ auf Seite 70).

4 Wählen Sie [OK].

Die Einstellung wird gespeichert und in der Timer-Liste angezeigt.

5 Drücken Sie TIMER oder BACK.

Die Einstellung ist damit abgeschlossen und die Anzeige TIMER leuchtet.

So beenden Sie eine Timer-Aufnahme

Drücken Sie ■ oder HDD REC ■.

Hinweise

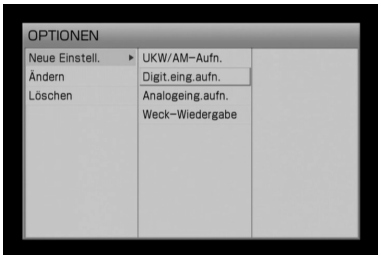
- Nachdem Sie eine Timer-Aufnahme programmiert haben, können Sie keine weitere programmieren, die sich mit der vorhandenen überschneidet. Dies ist nur möglich, wenn Sie die zuvor programmierte Timer-Aufnahme aufschieben (Seite 72).
- Bestimmte Funktionen lassen sich in einem Zeitraum von eineinhalb Minuten vor dem Beginn einer Timer-Aufnahme nicht ausführen.
- Die Timer-Aufnahme verzögert sich möglicherweise, wenn kurz vor der Startzeit der Timer-Aufnahme bestimmte Funktionen ausgeführt werden.
- Wenn Sie die Aufnahme nicht mit einem Titel versehen, werden die Aufnahmedaten (wie Aufnahmedatum und -uhrzeit) automatisch als Titel verwendet.

Aufnehmen von einem externen Gerät mit dem Aufnahme-Timer

1 Wählen Sie am Verstärker das externe Gerät (Tonquelle) aus, von dem aufgenommen werden soll.

2 Drücken Sie TIMER.

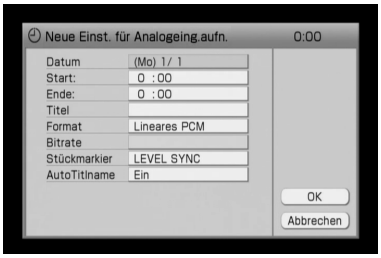
3 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Neue Einstell.] – [Analogeing.aufn.] oder [Digit.eing. aufn.].



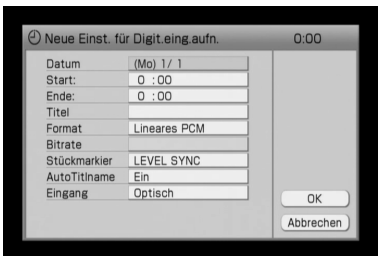
Fortsetzung

4 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wenn Sie [Analogeing.aufn.] wählen:



Wenn Sie [Digit.eing.aufn.] wählen:



5 Wählen Sie [OK].

6 Drücken Sie TIMER oder BACK.

So beenden Sie eine Timer-Aufnahme

Drücken Sie ■ oder HDD REC ■.

Einstellungen für den Aufnahme-Timer

Option	Einstellung
Datum	Ein Tag (Monat/Tag) innerhalb der nächsten 4 Wochen (einschließlich des aktuellen Tages)
	Jeden Sa - Jeden So (bestimmte Tage, z. B. jeden Samstag, Montag usw.)
	Mo – Fr (von Montag bis Freitag)
	Mo – Sa (von Montag bis Samstag)
	Täglich
Start:	Stunde/Minute
Ende:	Stunde/Minute

Titel	Name der Einstellung	
Band[1)]	◆UKW/AM	
Voreinst.nr.[1)]	Voreinstellnummer	
Format/ Bitrate[2)]	ATRAC3	66 Kbps 105 Kbps 132 Kbps
	ATRAC3plus	48 Kbps 64 Kbps 256 Kbps
	◆Lineares PCM	—
	MP3	96 Kbps 128 Kbps 160 Kbps 192 Kbps 256 Kbps
Stückmarkier. (Intervall für Stückmarkierung)	alle 10 Min.	
	alle 30 Min.	
	alle 60 Min.	
	alle 120 Min.	
	LEVEL SYNC[3)]	
	Autom.[4)]	
AutoTitlname[5)]	◆Ein/Aus	
Eingang[6)]	◆Optisch/Koaxial	

(◆Werkseitige Einstellung)

[1)] Nur wenn am Gerät die Funktion FM/AM eingestellt ist.

[2)] Einzelheiten zur Einstellung „Format/Bitrate“ finden Sie auf Seite 28.

[3)] Einzelheiten zur Einstellung „LEVEL SYNC“ finden Sie auf Seite 29. Lesen Sie bitte auch die Erläuterungen zu „LEVEL SYNC-Pgl“.

[4)] Nur wenn am Gerät die Funktion FM/AM eingestellt ist. Einzelheiten zur Einstellung „Autom.“ finden Sie auf Seite 29.

[5)] Wenn „AutoTitlname“ auf „Ein“ gesetzt ist (Seite 30) und am Gerät die Funktion ANALOG IN oder DIGITAL IN eingestellt ist, wird der aktuelle Titel überschrieben.

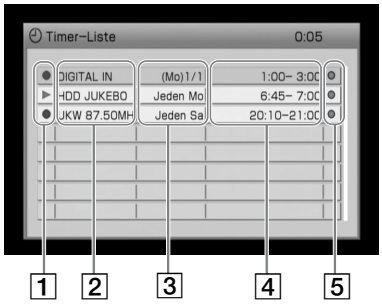
[6)] Nur wenn am Gerät die Funktion DIGITAL IN eingestellt ist.

So löschen Sie während des Timer-Betriebs eine Timer-Einstellung

Timer-Einstellungen können Sie während des Weck-Timer- und des Aufnahme-Timer-Betriebs löschen. In diesem Fall wird die Stoppzeit gelöscht und die Aufnahme oder Wiedergabe wird über die ursprünglich eingestellte Zeit hinaus fortgesetzt.
Um eine Einstellung zu löschen, rufen Sie während des Weck-Timer- oder des Aufnahme-Timer-Betriebs das Optionen-Menü auf und wählen [Timer abbr.].

So lassen Sie Timer-Einstellungen anzeigen

Drücken Sie TIMER.
Die Timer-Liste erscheint.
Drücken Sie TIMER erneut, um die Liste auszublenden.



1		Symbol für den Aufnahme-Timer
		Symbol für den Weck-Timer
2	Titel	Name der Einstellung
3	Datum	Datum der Einstellung
4	Zeit	Start- und Stoppzeit der Timer-Aufnahme.

5	(blau)	Der Aufnahme-Timer befindet sich im Bereitschaftsmodus.
	(rot)	Die Timer-Aufnahme läuft.
	(grau)	Die Timer-Aufnahme wurde aufgeschoben.
		Die Aufnahme ist fehlgeschlagen. Dieses Symbol erscheint, wenn die Timer-Aufnahme aufgrund eines Stromausfalls o. Ä. nicht ausgeführt werden konnte. Das Symbol erscheint nicht bei einer in regelmäßigen Abständen wiederkehrenden Timer-Aufnahme, also einer Aufnahme, die täglich oder wöchentlich erfolgt. In diesem Fall wird die Timer-Einstellung nicht gelöscht, auch wenn die Aufnahme fehlgeschlagen ist. Die fehlgeschlagene Aufnahme sollte jedoch gelöscht werden (siehe diese Seite).

So löschen Sie eine Timer-Einstellung

1 Drücken Sie TIMER.
Die Timer-Liste erscheint.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die gelöscht werden soll.

3 Drücken Sie DELETE oder rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Löschen].
Ein Bestätigungsfenster erscheint.

4 Wählen Sie [Ja].
Die ausgewählte Einstellung wird aus der Liste gelöscht.
Wenn Sie [Nein] wählen, wird der Löschvorgang abgebrochen.

5 Drücken Sie TIMER oder BACK.

So ändern Sie eine Timer-Einstellung

1 Drücken Sie TIMER.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die geändert werden soll.
Die Anzeige zum Ändern der Einstellung erscheint.

3 Wählen Sie die Option aus, die geändert werden soll.

4 Ändern Sie die Einstellung für die Option.

5 Wählen Sie [OK].
Die vorhandenen Informationen werden durch die neuen überschrieben und die neuen Informationen werden in der Timer-Liste angezeigt.

6 Drücken Sie TIMER oder BACK.

Tipp

Sie können diesen Vorgang auch über das Optionen-Menü ausführen.

So können Sie eine in regelmäßigen Abständen wiederkehrende Timer-Aufnahme zeitweilig aufschieben – Aufschieben

Wenn Sie eine Timer-Einstellung aufschieben, können Sie für die gleiche Zeit eine andere Aufnahme programmieren.

1 Drücken Sie TIMER.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die aufgeschoben werden soll.
Die Anzeige zum Ändern der Einstellung erscheint.

3 Setzen Sie im Pull-down-Menü [Programmier.] auf [Aufschieben].

4 Wählen Sie [OK].
Die ausgewählte Einstellung wird aufgeschoben und das entsprechende Symbol wird grau angezeigt.

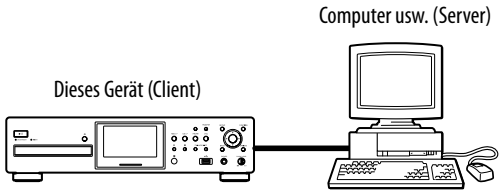
5 Drücken Sie TIMER oder BACK.

Nachdem die andere Timer-Aufnahme ausgeführt wurde, wird das Aufschieben der Einstellung automatisch aufgehoben.

Wiedergeben von auf einem Computer gespeicherter Musik – Netzwerkmedien

Was sind Netzwerkmedien?

Mit der Funktion NETWORK MEDIA können Sie Audiodateien und Bilddateien über ein privates oder ein öffentliches Netzwerk (z. B. in einem Büro, einer Schule oder einem anderen Gebäude) zwischen Geräten übertragen. Dieses Gerät entspricht den Interoperability Guidelines Version 1.0 der DLNA (Digital Living Network Alliance) und kann daher als DLNA-kompatibler Player (Client) für digitale Medien zur Wiedergabe von Audiodaten verwendet werden, die auf einem DLNA-kompatiblen Server für digitale Medien* gespeichert sind.

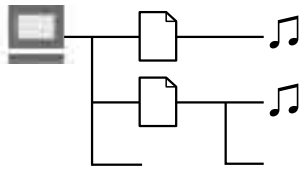


* Die neuesten Informationen zu den von diesem Gerät unterstützten Servern finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

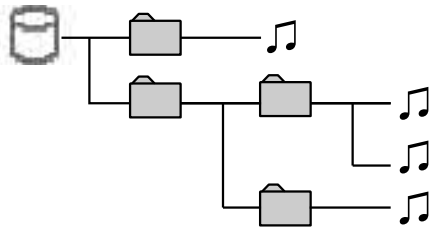
Server

Bei manchen DLNA-kompatiblen Servern können Wiedergabelisten, die in der Audiodatei-Managementdatenbank des Servers gespeichert sind, über die Funktion NETWORK MEDIA am Client angezeigt werden.

- Server, die die Anzeige von Wiedergabelisten unterstützen ( ): Sony VAIO-Computer mit VAIO Media usw.
  An diesem Gerät (Client) können mit der SonicStage-Software erstellte Wiedergabelisten angezeigt werden.



- Sonstige Server ( ):
  Andere als die oben genannten Computer.
  An diesem Gerät (Client) wird die Dateistruktur so angezeigt, wie sie auf dem Computer vorhanden ist.

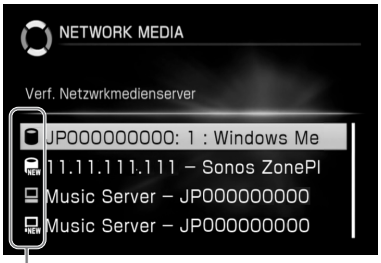


Musikwiedergabe

Als Beispiel für die Funktion NETWORK MEDIA wird im Folgenden erläutert, wie Sie dieses Gerät verwenden, wenn es mit einem Server verbunden ist, der die Anzeige von Wiedergabelisten unterstützt.

1 Drücken Sie NETWORK MEDIA oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [NETWORK MEDIA].

Eine Liste der auswählbaren Server erscheint.



- Server, die die Anzeige von Wiedergabelisten unterstützen
  Bei Servern, die die Anzeige von Wiedergabelisten unterstützen, können Sie den Listenmodus (Wiedergabelistenmodus oder Server-Baumstrukturmodus) auswählen (Seite 76).

Symbol	Beschreibung	Serverstatus
(weiß oder schwarz[1])	Server, zu denen eine Verbindung hergestellt werden kann (aktive Server)	Verbindung kann hergestellt werden
(weiß oder schwarz[1])	Nicht reagierende Server (Server im Ruhe- oder Bereitschaftsmodus, inaktive Server)	Verbindung kann nicht hergestellt werden[2]
(gelbgrün)	Der Server, zu dem zuletzt eine Verbindung hergestellt wurde	Verbindung kann hergestellt werden
NEW	Neuer Server	Verbindung kann hergestellt werden
?	Unbekannter Server	Verbindung kann hergestellt werden, Detailinfos zum Server nicht gefunden

- Sonstige Server

Symbol	Beschreibung	Serverstatus
(weiß oder schwarz[1])	Server, zu denen eine Verbindung hergestellt werden kann	Verbindung kann hergestellt werden
(gelb-grün)	Der Server, zu dem zuletzt eine Verbindung hergestellt wurde	Verbindung kann hergestellt werden
NEW	Neuer Server	Verbindung kann hergestellt werden
?	Unbekannter Server	Verbindung kann hergestellt werden, Detailinfos zum Server nicht gefunden

[1] Die Farbe der Symbole hängt vom ausgewählten Anzeigedesign ab (Seite 92). Die oben angegebenen Farben werden angezeigt, wenn Anzeigedesign-Typ 1 ausgewählt ist.

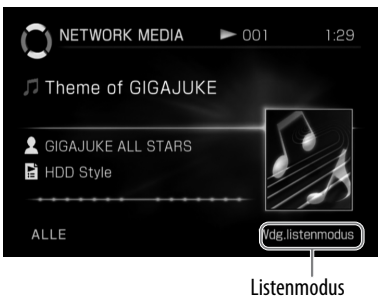
[2] Zu einem Server kann eine Verbindung hergestellt werden, wenn er sich in einem Status befindet, in dem er automatisch gestartet werden kann.

2 Wählen Sie in der Liste der auswählbaren Server einen Server aus.

„Verbindungsherstellung zu Server läuft." wird angezeigt und dann erscheint die Hauptanzeige.

3 Wählen Sie das Stück aus, das wiedergegeben werden soll.

Die Wiedergabe beginnt.



Hinweis

Fahren Sie nicht den Server herunter und löschen Sie nicht die Audiodatei auf dem Server, solange eine Verbindung zwischen dem Server und diesem Gerät besteht.

Tipp

Wenn in der Liste keine auswählbaren Server enthalten sind, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen [Anzeigen] – [Infos aktuali.].

Weitere Funktionen

Funktion	Vorgehen:
Stoppen der Wiedergabe	Drücken Sie ■.
Auswählen des vorherigen/ nächsten Stücks	Drücken Sie während der Wiedergabe ⏮/⏭.
Auswählen einer Wiedergabeliste oder eines Stücks	Drücken Sie ↑/↓/←/→.
Auswählen einer Wiedergabeliste	Drücken Sie ALBUM+ oder ALBUM –.
Auswählen einer Stücknummer mit den Zahlentasten	Drücken Sie die entsprechende Zahlentaste und dann ENTER.
Auswählen der angezeigten Zeitangaben	Wählen Sie während der Wiedergabe mit DISPLAY die verstrichene Dauer oder die Restdauer oder rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Zeit] – [Verstrichen] oder [Restdauer] (Seite 21).

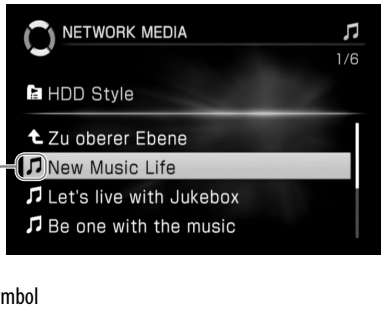
Hinweise

- Die Zahlentasten können Sie nur in der Hauptanzeige und in der Stücklistenanzeige zum Auswählen von Stücken verwenden.
- Im Stoppmodus können Sie die angezeigten Zeitangaben nicht auswählen.
- Je nach dem Server, zu dem eine Verbindung besteht, wird die Restdauer möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Audioformate

Der Server, zu dem eine Verbindung besteht, enthält möglicherweise Audiodaten, die mit diesem Gerät nicht wiedergegeben werden können. Diese Stücke können Sie anhand der angezeigten Symbole erkennen.

Listenanzeige



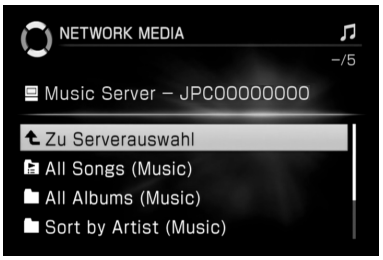
Symbol	Bedeutung
♫	Das Stück kann wiedergegeben werden.
?	Das Stück wird analysiert.
✕	Das Stück kann nicht wiedergegeben werden.

So wechseln Sie den Listenmodus

Wenn eine Verbindung zu einem Server besteht, der die Anzeige von Wiedergabelisten unterstützt, können Sie an diesem Gerät den Wiedergabelistenmodus (Inhalt von Wiedergabelisten) oder den Server-Baumstrukturmodus (Dateistruktur auf dem Server) auswählen. Bei einer Verbindung zu einem anderen Server kann nur die Server-Baumstruktur angezeigt werden.
Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Moduswechsel] – [Wiedergabeliste] oder [Serverstruktur].

Wiedergabelistenmodus

Server-Baumstrukturmodus



So wechseln Sie zurück zum Serverauswahlbildschirm

Drücken Sie BACK oder rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Ebene wechseln] – [Server wählen].

Verschiedene Wiedergabemodi

1 Rufen Sie im Stoppmodus das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Wdg.modus].

2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

3 Nehmen Sie die Einstellung vor.

Wählen Sie die Optionen im Pull-down-Menü nacheinander aus und stellen Sie sie ein (siehe „Liste der Einstellungen“ unten).

4 Wählen Sie [Schließen].

Die Einstellungen erscheinen in der Hauptanzeige.

Liste der Einstellungen

Wdg.bereich

Der Wiedergabebereich kann nur im Wiedergabelistenmodus ausgewählt werden.

Liste LISTE	Die Stücke in der ausgewählten Wiedergabeliste werden wiedergegeben.
◆Alles ALLE	Die Stücke auf dem ausgewählten Server werden wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

Wiederholen

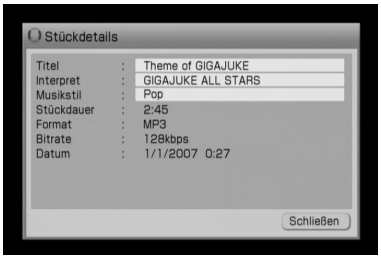
◆Aus (keiner)	Die Wiedergabewiederholung ist ausgeschaltet.
Ein	Die Stücke im Wiedergabebereich werden wiederholt wiedergegeben.
Stück 1	Nur ein Stück wird wiederholt wiedergegeben.

(◆Werkseitige Einstellung)

Anzeigen von Informationen zu Wiedergabelisten oder Stücken

1 Wählen Sie die Wiedergabeliste oder das Stück aus, zu der bzw. dem Sie Informationen anzeigen wollen.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Wdg. listeninfos] oder [Stückinfos].



Wenn Sie die gesamte Textzeichenfolge für einen Titel, einen Interpreten oder einen Musikstil sehen wollen, wählen Sie mit ↑/↓ das entsprechende Feld aus und drücken ENTER. Mit ↑/↓ können Sie in der Anzeige blättern.

Nützliche Einstellungen

Einstellen der automatischen Verbindungsherstellung mit einem Server

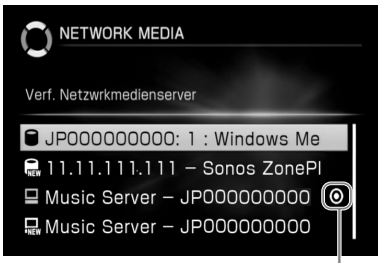
Wenn Sie vorab einen bestimmten Server festlegen, stellt das Gerät automatisch eine Verbindung zu diesem Server her, sobald Sie das nächste Mal die Funktion NETWORK MEDIA einstellen. Die automatische Verbindungsherstellung können Sie auch dann einstellen, wenn nur ein Server vorhanden ist, der mit diesem Gerät verbunden werden kann. Schalten Sie dazu den Server vorher ein.

1 Drücken Sie NETWORK MEDIA oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [NETWORK MEDIA].

Eine Liste der auswählbaren Server erscheint.

2 Wählen Sie den Server aus, für den Sie die automatische Verbindungsherstellung einstellen wollen, rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Auto. Verbind.] – [Ein].

Damit ist die automatische Verbindungsherstellung für den ausgewählten Server eingestellt. Wenn Sie jetzt die Funktion NETWORK MEDIA einstellen, wird dieses Gerät automatisch mit dem Server verbunden. Wenn Sie die automatische Verbindungsherstellung deaktivieren wollen, wählen Sie [Aus].



Dieses Symbol kennzeichnet den für die automatische Verbindungsherstellung eingestellten Server.

Wenn der gewünschte Server nicht in der Liste der auswählbaren Server erscheint

Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Infos aktuali.]. Es kann eine Weile dauern, bis der Server in der Liste angezeigt wird.

Hinweise

- Für einen Server, zu dem noch nie eine Verbindung hergestellt wurde, kann die automatische Verbindungsherstellung nicht eingestellt werden. Verbinden Sie das Gerät zunächst mit dem Server und nehmen Sie dann die Einstellung vor.
- Die automatische Verbindungsherstellung wird möglicherweise deaktiviert, wenn das Netzkabel von der Netzsteckdose getrennt wird. In diesem Fall müssen Sie die Einstellung erneut vornehmen.

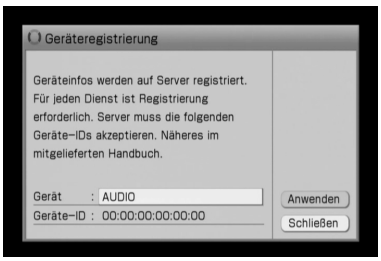
Registrieren des Geräts bei einem VAIO-Computer

– Einschränken des Zugriffs

Wenn Sie einen Sony VAIO-Computer als Server verwenden, können Sie dieses Gerät bei dem VAIO-Computer registrieren, so dass nur dieses Gerät auf den Computer zugreifen kann.

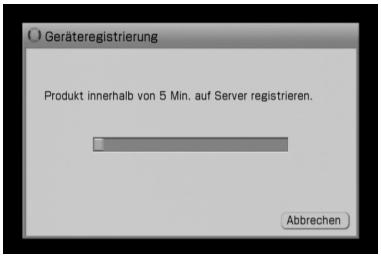
1 Drücken Sie NETWORK MEDIA oder rufen Sie das Funktion-Menü auf und wählen Sie [NETWORK MEDIA].

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Einstellung] – [Registrieren].


Geräteregistrierung
Geräteinfos werden auf Server registriert. Für jeden Dienst ist Registrierung erforderlich. Server muss die folgenden Geräte-IDs akzeptieren. Näheres im mitgelieferten Handbuch.
Gerät : AUDIO
Geräte-ID : 00:00:00:00:00:00
Anwenden
Schließen

3 Wählen Sie [Anwenden].

Die Meldung „Produkt innerhalb von 5 Min. auf Server registrieren.“ erscheint und das Gerät wechselt in den Bereitschaftsmodus für die Registrierung.
Nehmen Sie die Registrierung am VAIO-Computer vor. Wenn die Registrierung nicht innerhalb von 5 Minuten erfolgt, wird der Bereitschaftsmodus für die Registrierung automatisch beendet.



4 Wenn die Bestätigungsmeldung erscheint, drücken Sie ENTER.

Die Registrierung beim VAIO-Computer ist damit abgeschlossen. Es wird eine Liste der auswählbaren Server angezeigt, in der auch der VAIO-Computer enthalten ist. Informationen zum Betrieb des VAIO-Computers finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

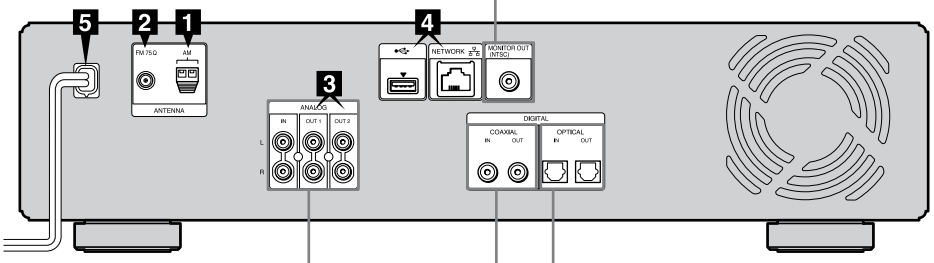
Hinweis

Wenn Sie von einer verkabelten zu einer kabellosen Netzwerkverbindung oder umgekehrt wechseln, wird die Zugriffseinschränkung aufgehoben. In diesem Fall müssen Sie die Einstellung erneut vornehmen.

Anschließen der Antennen und des Verstärkers

Schließen Sie die mitgelieferten Antennen, den gesondert erhältlichen Verstärker und das Netzkabel in der Reihenfolge von **1** bis **5** an, wie in der Abbildung gezeigt.
Die mitgelieferten Antennen sind für den Einsatz in geschlossenen Räumen ausgelegt. Um einen guten Empfang zu gewährleisten, empfiehlt es sich, das Gerät an eine Außenantenne (gesondert erhältlich) anzuschließen. Einzelheiten zum Anschließen tragbarer Geräte oder anderer gesondert erhältlicher Geräte finden Sie auf Seite 47.

Buchse MONITOR OUT (NTSC)
Hier können Sie über ein gesondert erhältliches Videokabel ein Fernsehgerät oder ein anderes Gerät anschließen. Über diese Buchse wird ein Videosignal zur Anzeige am angeschlossenen Gerät ausgegeben.



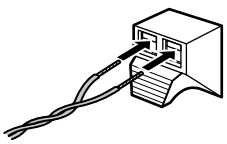
Buchsen ANALOG IN/OUT1/OUT2
Verbinden Sie die Buchsen ANALOG OUT über das mitgelieferte Audioverbindungskabel mit der Eingangsbuchse (TAPE, MD usw.) am Verstärker.
Verbinden Sie die Buchsen ANALOG IN über ein gesondert erhältliches Audioverbindungskabel mit der Ausgangsbuchse (REC OUT usw.) am Verstärker oder am anderen Audiogerät (Kassettendeck usw.).
An den Buchsen ANALOG OUT 1 und ANALOG OUT 2 wird dasselbe Signal ausgegeben.

Anschlüsse DIGITAL OPTICAL IN/OUT
Verbinden Sie den Anschluss OPTICAL OUT über ein gesondert erhältliches optisches Digitalkabel mit dem optischen Eingang am digitalen Verstärker.
Verbinden Sie den Anschluss OPTICAL IN über ein gesondert erhältliches optisches Digitalkabel mit dem optischen Ausgang am digitalen Verstärker, digitalen Tuner, MD-Deck oder DAT-Deck.

Buchsen DIGITAL COAXIAL IN/OUT
Verbinden Sie die Buchse COAXIAL OUT über ein gesondert erhältliches digitales Koaxialkabel mit dem Koaxialeingang am digitalen Verstärker.
Verbinden Sie die Buchse COAXIAL IN über ein gesondert erhältliches digitales Koaxialkabel mit dem Koaxialausgang am digitalen Verstärker, digitalen Tuner, MD-Deck oder DAT-Deck.

1 Schließen Sie die AM-Ringantenne an.

Schließen Sie die AM-Ringantenne an die AM-Antennenanschlüsse am Gerät an. Ziehen Sie danach leicht am Kabel und vergewissern Sie sich so, dass es fest sitzt.



Hinweise

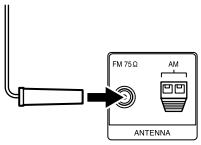
- Halten Sie die AM-Ringantenne von diesem Gerät und anderen AV-Geräten fern. Andernfalls kann es zu Störgeräuschen beim Radioempfang kommen.
- Achten Sie darauf, die Metalladern (nicht den Kabelteil mit Vinylisolierung) richtig in die Lautsprecheranschlüsse zu stecken, so dass sie fest sitzen.

Fortsetzung

2 Schließen Sie die UKW-Wurfantenne an.

Schließen Sie die UKW-Wurfantenne an die Antennenbuchse FM am Gerät an.

UKW-Wurfantenne



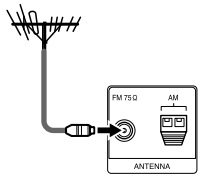
Hinweise

- Wickeln Sie die UKW-Wurfantenne während des Betriebs auf keinen Fall auf.
- Richten Sie die UKW-Wurfantenne nach dem Anschließen möglichst parallel zum Boden aus.

Bei schlechtem UKW-Empfang

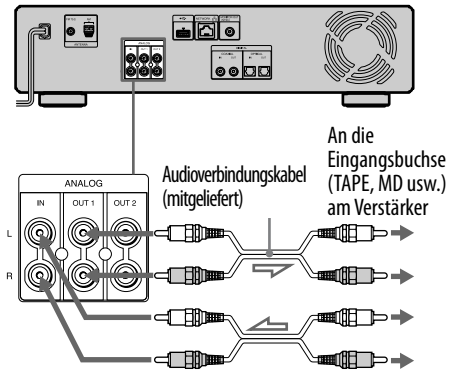
Schließen Sie das Gerät über ein handelsübliches 75-Ω-Koaxialkabel an eine Außenantenne an.

Außenantenne



3 Schließen Sie den Verstärker an.

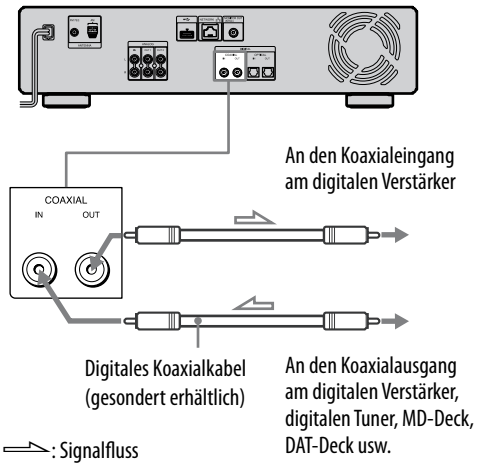
Schließen Sie den Verstärker mit Audioverbindungskabeln (eins mitgeliefert) an die Buchsen ANALOG IN oder OUT an. Achten Sie darauf, die farbcodierten Kabel mit den entsprechenden Buchsen am Gerät zu verbinden: rot (rechts) mit rot und weiß (links) mit weiß.



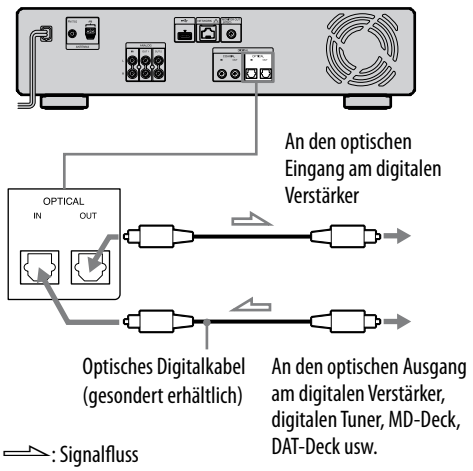
Bei Anschluss an ein digitales Gerät wie einen digitalen Verstärker

Verwenden Sie ein gesondert erhältliches digitales Koaxialkabel, wenn Sie die Verbindung über die Buchsen DIGITAL COAXIAL IN und OUT herstellen, und ein gesondert erhältliches optisches Digitalkabel, wenn Sie die Verbindung über die Anschlüsse DIGITAL OPTICAL IN und OUT herstellen. Die Buchse bzw. der Anschluss DIGITAL (COAXIAL/OPTICAL) OUT dient zur Tonkontrolle über den angeschlossenen digitalen Verstärker bzw. das andere angeschlossene Gerät. Eine digitale Aufnahme des Signals auf einem angeschlossenen digitalen Aufnahmegerät ist daher nicht möglich, unabhängig von dem Typ des auf diesem Gerät aufgezeichneten Materials (Tonquelle).
Achten Sie darauf, das digitale Koaxialkabel bzw. das optische Digitalkabel nicht zu verbiegen und binden Sie es nicht zusammen.

Bei Anschluss an die Buchsen DIGITAL COAXIAL IN/OUT:



Bei Anschluss an die Anschlüsse DIGITAL OPTICAL IN/OUT:


OPTICAL
IN
OUT
An den optischen Eingang am digitalen Verstärker
Optisches Digitalkabel (gesondert erhältlich)
An den optischen Ausgang am digitalen Verstärker, digitalen Tuner, MD-Deck, DAT-Deck usw.
: Signalfluss

4 Schließen Sie das Gerät an das Netzwerk an.

In einer vernetzten Umgebung können Sie das Gerät über ein Netzwerkkabel mit dem Internet verbinden. Die Verbindung zu einem kabellosen LAN (WLAN - Wireless LAN) können Sie über einen Ethernet/WLAN-Konverter herstellen. Eine kabellose LAN-Verbindung lässt sich problemlos herstellen. Schließen Sie einfach einen USB-WLAN-Adapter von BUFFALO an eine USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an. Einzelheiten finden Sie unter „Netzwerkanschluss und -konfiguration“ auf Seite 82.
Über eine Internet-Verbindung können Sie eine Reihe von Internet-basierten Funktionen nutzen (Seite 19, 21, 55, 73 und 96).

5 Schließen Sie das Netzkabel an.

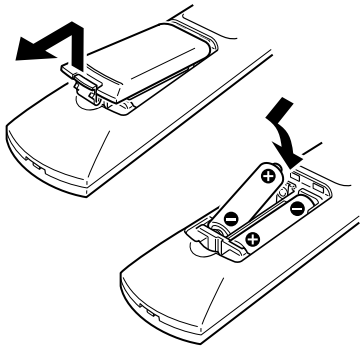
Nehmen Sie zunächst alle anderen Anschlüsse vor und schließen Sie dann das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.
Das Gerät schaltet sich automatisch ein und nimmt die Anfangseinstellungen vor. Warten Sie, bis sich das Gerät wieder ausschaltet.
Je nach Zustand des Geräts kann das Vornehmen der Anfangseinstellungen einige Minuten dauern.

ACHTUNG

Lösen Sie nicht das Netzkabel, solange die Anfangseinstellungen vorgenommen werden. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

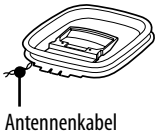
So legen Sie Batterien in die Fernbedienung ein

Legen Sie zwei R6-Batterien der Größe AA (mitgeliefert) polaritätsrichtig in das Batteriefach der Fernbedienung ein: Plus- und Minus-Pol der Batterien müssen den Markierungen + und – im Batteriefach entsprechen.
Wenn sich das Gerät nicht mehr mit der Fernbedienung steuern lässt, ersetzen Sie beide Batterien durch neue.



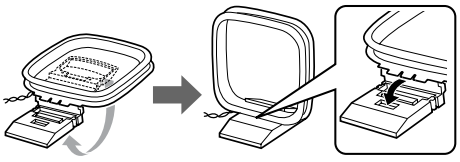
So stellen Sie die AM-Ringantenne auf

1 Wickeln Sie das Antennenkabel von der Antenne ab.



2 Stellen Sie die AM-Ringantenne senkrecht auf.

Klappen Sie den Ständer auf, richten Sie die Antenne senkrecht auf und setzen Sie sie wie in der Abbildung gezeigt in die Kerbe ein.



Netzwerkanschluss und -konfiguration

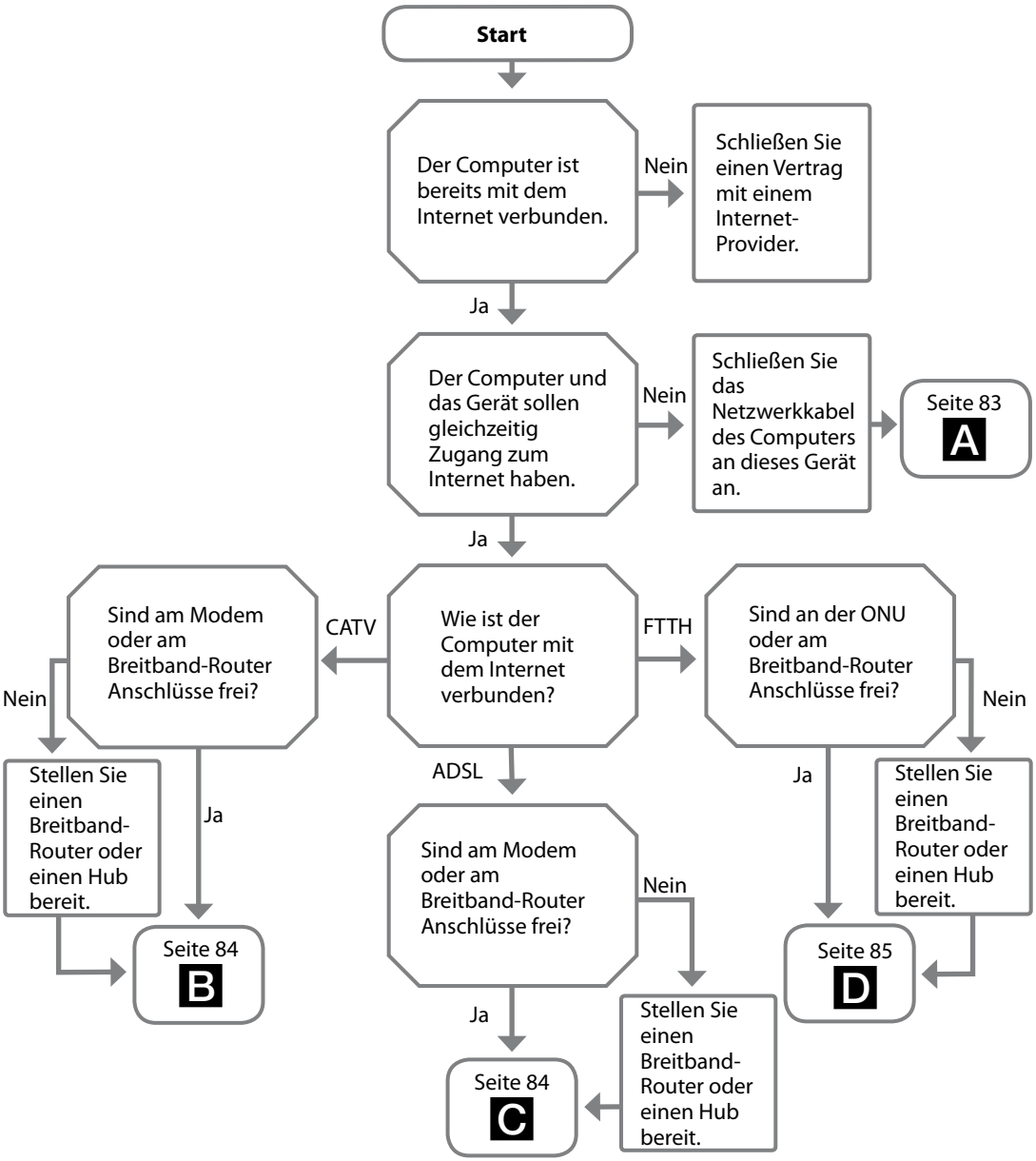
Sie können dieses Gerät über ADSL, Kabel (CATV) oder Glasfaser (FTTH) mit dem Internet verbinden. Informationen zu den Anschlussmöglichkeiten finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

Verbinden des Geräts mit dem Internet

Binden Sie dieses Gerät in die Internet-Umgebung ein.

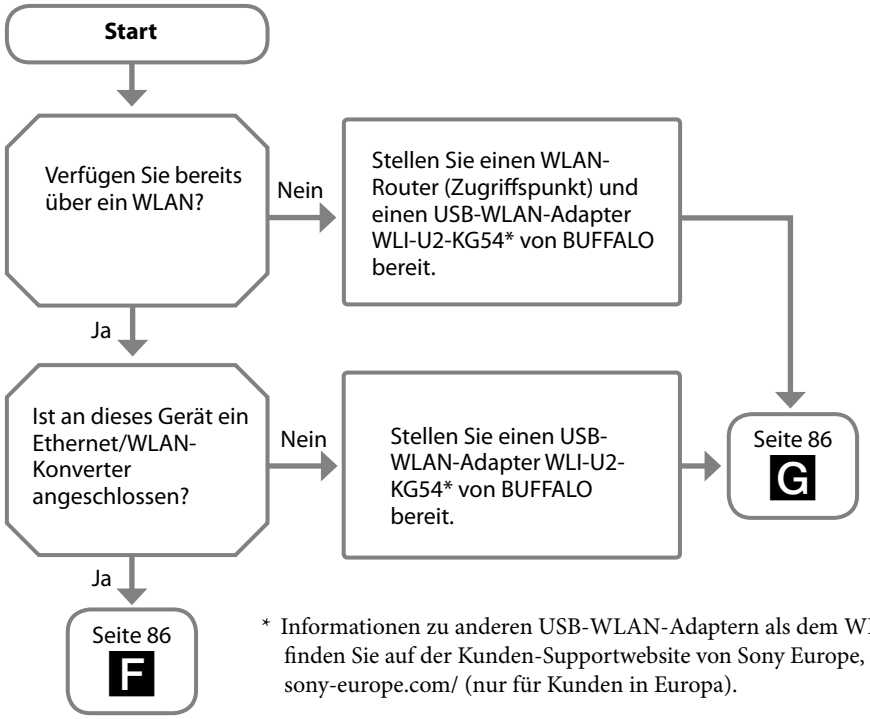
So stellen Sie eine Kabelverbindung zum Internet her

Wählen Sie die geeignete Verbindungskonfiguration anhand des Flussdiagramms unten aus.



So stellen Sie eine WLAN-Verbindung her

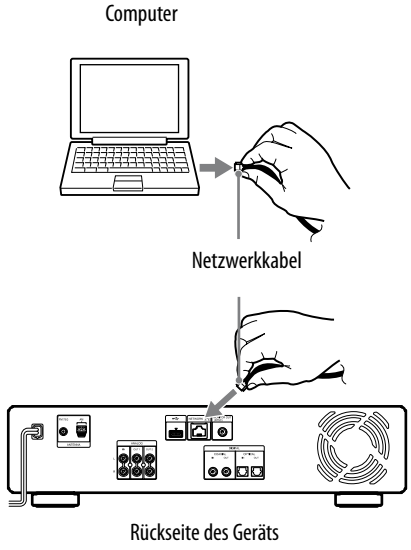
Wenn Sie das Gerät über WLAN drahtlos mit dem Internet verbinden wollen, wählen Sie die Verbindung und die Konfiguration anhand des Flussdiagramms unten aus.


Start
Verfügen Sie bereits über ein WLAN?
Nein
Stellen Sie einen WLAN-Router (Zugriffspunkt) und einen USB-WLAN-Adapter WLI-U2-KG54* von BUFFALO bereit.
Ja
Ist an dieses Gerät ein Ethernet/WLAN-Konverter angeschlossen?
Nein
Stellen Sie einen USB-WLAN-Adapter WLI-U2-KG54* von BUFFALO bereit.
Seite 86 G
Ja
Seite 86 F

* Informationen zu anderen USB-WLAN-Adaptern als dem WLI-U2-KG54 finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

Beispiele für die Verbindung

A Einfache Verbindung

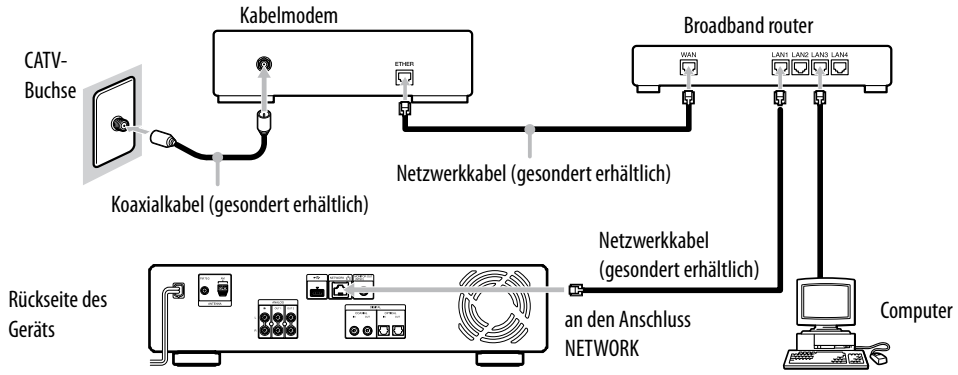


Schließen Sie das Netzwerkkabel an, das an den Computer angeschlossen war.
So können Sie leicht eine Internet-Verbindung herstellen, da keine Netzwerkeinstellungen am Gerät nötig sind.
Wenn Sie einen vom Computer unabhängigen Internet-Zugang wünschen, schlagen Sie unter B bis G nach.

Hinweise

- Dieses Internet-Zugangsverfahren wird möglicherweise nicht von allen Internet-Service-Providern unterstützt.
- Dieses Internet-Zugangsverfahren wird möglicherweise nicht von allen Internet-Service-Providern unterstützt, da dabei ein Modem mit integriertem Router benötigt wird. Wenn Ihr Modem nicht über einen integrierten Router verfügt, müssen Sie einen Router bereitstellen.

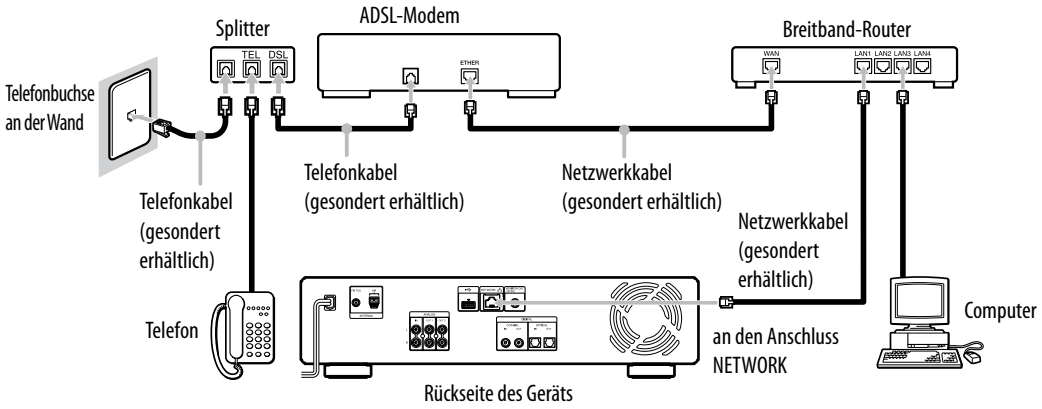
B Bei Verwendung eines CATV-Anschlusses



Wenn am Breitband-Router kein Anschluss frei ist, verwenden Sie einen Hub.
→ siehe E

→ Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ auf Seite 89 fort.

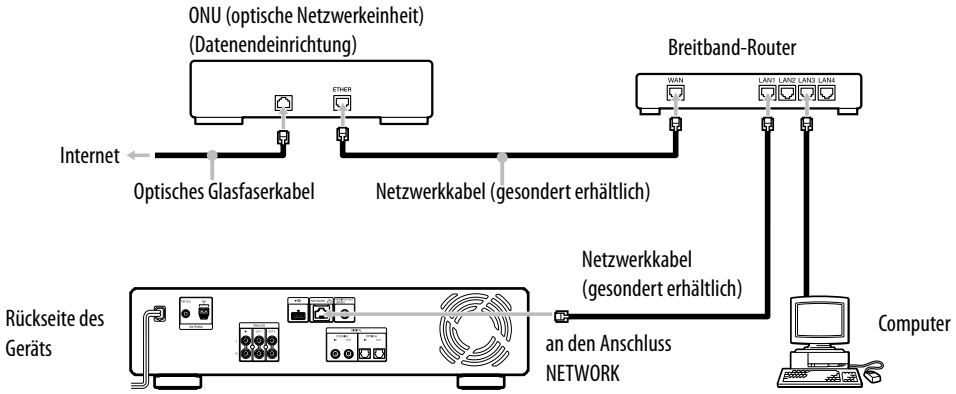
C Bei Verwendung einer ADSL-Verbindung



Wenn Sie ein ADSL-Modem mit integriertem Router verwenden, können Sie das Netzwerkkabel an einen freien Anschluss am Modem anschließen. Wenn am Breitband-Router kein Anschluss frei ist, verwenden Sie einen Hub.
→ siehe E

→ Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ auf Seite 89 fort.

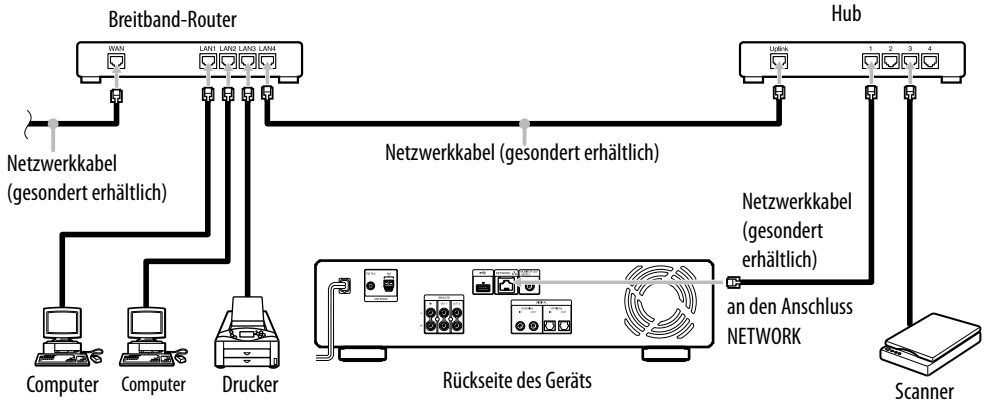
D Bei Verwendung einer Glasfaserverbindung (FTTH)



Wenn am Breitband-Router kein Anschluss frei ist, verwenden Sie einen Hub.
siehe E

Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ auf Seite 89 fort.

E Bei Verwendung eines Hubs



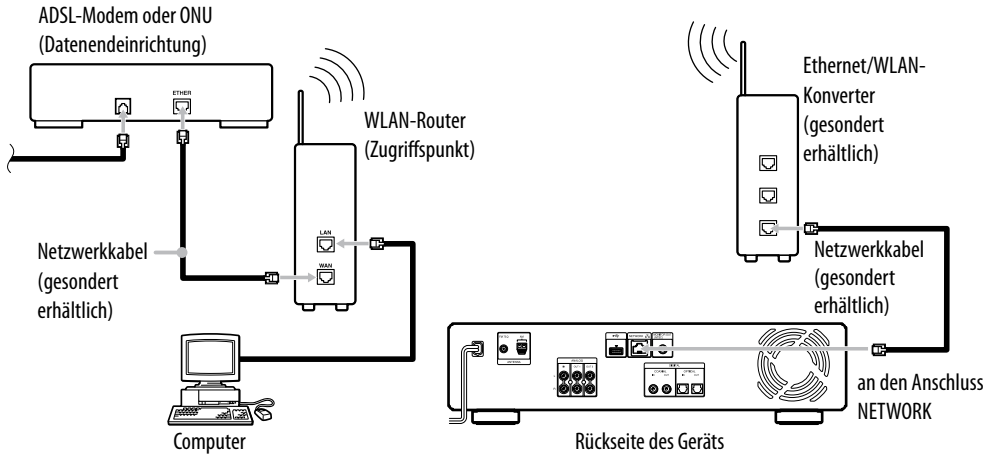
Wenn am Breitband-Router kein Anschluss frei ist, verwenden Sie einen Hub und schließen die anderen Geräte an den Hub an.

Hinweis

Wenn mehrere Geräte an einen Hub angeschlossen sind und der Hub nicht über einen integrierten Router verfügt, hat jeweils nur eins der Geräte Zugang zum Internet. Wenn mehr als ein Gerät Zugang zum Internet haben soll, müssen Sie den Hub an einen Breitband-Router anschließen.

Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ auf Seite 89 fort.

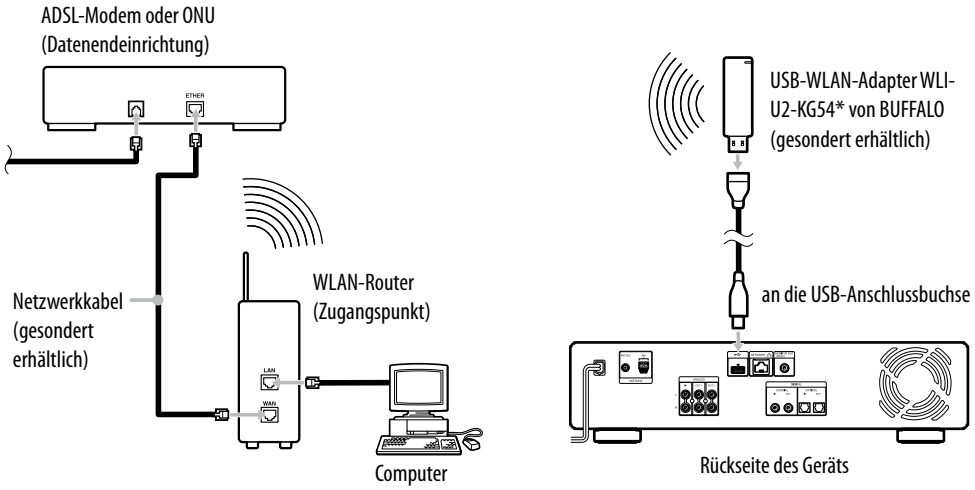
F Bei Anschluss eines Ethernet/WLAN-Konverters an den Anschluss NETWORK am Gerät



Wenn Sie den Router austauschen, müssen Sie den Computer für die Verwendung des neuen Routers konfigurieren. Einzelheiten zur Konfiguration finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Router.

Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ auf Seite 89 fort.

G Bei Verwendung eines WLAN-Routers (Zugangspunkt) und eines USB-WLAN-Adapters von BUFFALO



* Informationen zu anderen USB-WLAN-Adaptern als dem WLI-U2-KG54 finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa).

Hinweis

Wenn Sie einen USB-WLAN-Adapter an die USB-Buchse an der Rückseite des Geräts anschließen, müssen Sie ein USB-Verlängerungskabel verwenden, um einen guten Empfang zu gewährleisten.

Fahren Sie mit „So konfigurieren Sie ein USB-WLAN“ auf Seite 90 fort.

Konfigurieren des Netzwerks

Für den Internet-Zugriff von diesem Gerät aus müssen Sie am Gerät bestimmte Netzwerkeinstellungen vornehmen. Das Vorgehen bei der Konfiguration hängt davon ab, ob für die Verbindung zum Internet die Buchse NETWORK oder eine USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät verwendet wird. Geben Sie die richtigen (alphanumerischen) Werte für Ihren Breitband-Router ein, wie in der folgenden Tabelle gezeigt. Welche Optionen eingestellt werden müssen, hängt von Ihrem Internet-Service-Provider ab. Einzelheiten finden Sie in den Unterlagen, die Ihnen Ihr Internet-Service-Provider zur Verfügung gestellt hat.

Option	Definition	Beispiel
IP-Adresse	Eine numerische Adresse, die einem Computer zugewiesen ist. Die IP-Adresse besteht aus vier Gruppen mit je bis zu drei Ziffern, die jeweils durch einen Punkt getrennt werden.	192.168.xxx.xxx
Subnetzmaske	Diese Ziffern geben den Bereich an, zu dem die IP-Adresse gehört.	255.255.xxx.xxx
Standard-Gateway	Ein Gerät wie ein Computer oder ein Breitband-Router in einem Netzwerk, das beim Zugriff auf einen Computer außerhalb des Netzwerks als Gateway fungiert. Dieses Gerät wird durch eine IP-Adresse angegeben.	192.168.xxx.xxx
DNS-Serveradresse (primär/sekundär)	Ein Server, der Domänennamen in IP-Adressen übersetzt. Er wird durch eine IP-Adresse angegeben. Je nach Service-Provider wird er auch als „Namensserver“, „DNS1/DNS2“, „DNS-Server“ oder „Domänenserver“ bezeichnet.	192.168.xxx.xxx
Proxy	Diese Option muss eingestellt werden, wenn der Service-Provider Proxy-Daten zur Verfügung stellt. Ein Proxy ist ein zwischengeschalteter Server, der anstelle des Geräts auf den gewünschten Webserver zugreift, und zwar über eine Firewall, die unbefugte Zugriffe von außen verhindert. Proxy-Server dienen außerdem zum Zwischenspeichern von Daten, was Downloads beschleunigt.	Proxy.xxx.xx.xx
Port	Die Portnummer für den Proxy-Server. Diese Option muss eingestellt werden, wenn der Service-Provider eine Portnummer zur Verfügung stellt. Die Portnummer dient zur Identifizierung der Anwendung auf dem Computer, über die die Kommunikation erfolgt. Anwendungen wie Browser und Mail-Clients haben spezifische Portnummern.	80

Option	Definition	Beispiel
DHCP	DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Protokoll, das einem Computer (Client), der zeitweilig mit dem Internet verbunden ist, Daten wie eine IP-Adresse automatisch zuweist. Auf dem DHCP-Server werden weitere Parameter wie die IP-Adresse des Gateway-Servers oder DNS-Servers, die Subnetzmaske und der für Clients verfügbare IP-Adressbereich verwaltet und diese Daten werden bei Bedarf den Benutzern von Wählverbindungen zur Verfügung gestellt. Wenn der Zugriff seitens eines Clients beendet wird, gibt der DHCP-Server die Adressen automatisch frei und weist sie einem anderen Computer zu. DHCP erleichtert Benutzern, die mit den Netzwerkeinstellungen nicht vertraut sind, das Herstellen von Internet-Verbindungen. Außerdem erleichtert DHCP dem Netzwerkadministrator die Verwaltung von Netzwerken mit mehreren Clients.	
Zugangspunkt*	Ein Zugangspunkt dient zum Weiterleiten elektronischer Signale, so dass drahtlose Kommunikationsgeräte (wie z. B. ein Laptop) zu einem WLAN verbunden werden können.	
SSID*	Die SSID (Service Set Identifier) identifiziert den Zugriffspunkt in einem WLAN nach IEEE 802.11x. Dieser Schlüssel besteht aus maximal 32 alphanumerischen Zeichen.	
Sicherheit*	Die Sicherheitseinstellungen dienen dazu, den unbefugten Zugriff auf Dateien und Peripheriegeräte sowie das Abfangen der übermittelten Inhalte durch Dritte zu unterbinden. Bei diesem Gerät können Sie WEP (Wired Equivalent Privacy) als Sicherheitseinstellung für WLAN-Verbindungen wählen.	
NW-Schlüssel*	Der Netzwerkschlüssel ist eine Art Sicherheitspasswort. Für den WLAN-Router und den Ethernet/WLAN-Konverter bzw. den USB-WLAN-Adapter wird derselbe Netzwerkschlüssel benötigt. Dieser Schlüssel besteht aus maximal 26 alphanumerischen Zeichen.	

* Nur für WLANs.

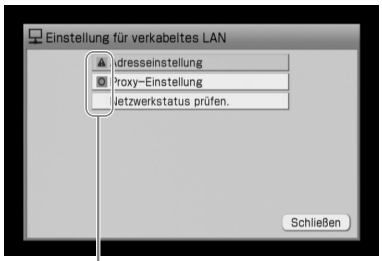
So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN

Im Folgenden wird erläutert, wie Sie dieses Gerät konfigurieren müssen, wenn Sie über den Anschluss NETWORK am Gerät eine Verbindung zu einem verkabelten LAN oder einem WLAN herstellen wollen.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Netzwerk].

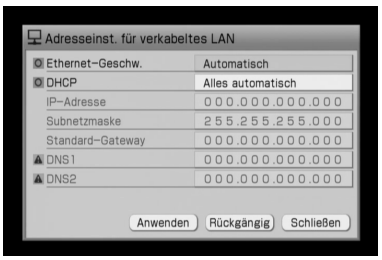
2 Wählen Sie [LAN] – [Verkabeltes].

3 Wählen Sie [Einstellung für verkabeltes LAN].
„Netzwerkeinstellung wird geprüft." erscheint im Display und danach erscheint die Anzeige für die Konfiguration eines verkabelten LANs.



○: Diese Option brauchen Sie nicht einzustellen.
△: Diese Option muss eingestellt werden. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.

4 Wählen Sie [Adresseinstellung].



5 Vergewissern Sie sich, dass [Ethernet-Geschw.] auf [Automatisch] gesetzt ist.

Tipp

Wenn es beim Herstellen einer Verbindung zu einem Breitband-Router oder einem Hub Probleme gibt, lässt sich das Problem manchmal mit der Einstellung [100 Mbps] oder [10 Mbps] beheben.

6 Vergewissern Sie sich, dass [DHCP] auf [Alles automatisch] gesetzt ist.
Die IP-Adresse wird automatisch zugewiesen.
Je nach Internet-Service-Provider müssen Sie die IP-Adresse unter Umständen manuell eingeben. Näheres dazu finden Sie unter „So stellen Sie die IP-Adresse manuell ein".

7 Wählen Sie [Anwenden].
Die Einstellungen werden aktualisiert.

8 Wählen Sie [Schließen].
Die Netzwerkeinstellanzeige erscheint wieder.

So stellen Sie die IP-Adresse manuell ein

1 Wählen Sie in Schritt 6 oben [DNS manuell] oder [Alles manuell].
Die mit ⚠ gekennzeichneten Optionen müssen eingestellt werden.

2 Wählen Sie die einzustellende Option aus.

3 Stellen Sie den Cursor auf den Parameter und geben Sie mit ↑/↓ die einzelnen Ziffern ein.

Tipp

Wenn Sie eine vorherige Einstellung wiederherstellen wollen, wählen Sie vor Schritt 7 in „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN" die Option [Rückgängig].

So konfigurieren Sie einen Proxy-Server

Dies ist erforderlich, wenn der Internet-Service-Provider Einstellungen für einen Proxy-Server zur Verfügung stellt. Andernfalls können Sie diese Schritte auslassen.

1 Wählen Sie in der Anzeige für die Konfiguration eines verkabelten LANs die Option [Proxy-Einstellung] .

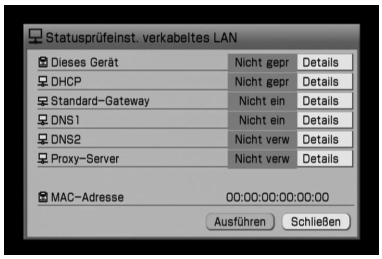
2 Ändern Sie die Einstellung [An Internet] in [Proxy-Verbindung].

3 Geben Sie unter [Proxy-Server] die Adresse und unter [Port] die Portnummer ein.

4 Wählen Sie [Schließen].

So prüfen Sie den Netzwerkstatus

1 Wählen Sie in der Anzeige für die Konfiguration eines verkabelten LANs die Option [Netzwerkstatus prufen.].

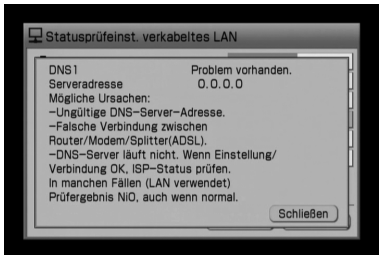


2 Wählen Sie [Ausführen].
Das Gerät beginnt mit der Netzwerkstatusprüfung.

Wenn die Prüfung abgeschlossen ist, wird für jede Option [OK] oder [NiO] angezeigt. Die Prüfung kann einige Minuten in Anspruch nehmen.

- Wenn für alle Optionen [OK] angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 5 fort.
- Wenn [NiO] angezeigt wird, fahren Sie mit Schritt 3 fort.

3 Wählen Sie bei den mit [NiO] gekennzeichneten Optionen [Details].
Die mögliche Ursache des Problems wird angezeigt.



4 Lesen Sie die in Schritt 3 angezeigte Erläuterung, nehmen Sie die Einstellungen anhand der angezeigten Anweisungen erneut vor und führen Sie Schritt 2 und 3 erneut aus, bis [OK] anstelle von [NiO] erscheint.
Bei bestimmten Netzwerkumgebungen, wie z. B. in einem Büronetzwerk, erscheint [NiO] möglicherweise auch dann, wenn alle Verbindungen und Einstellungen richtig vorgenommen wurden. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Netzwerkadministrator.

5 Wählen Sie [Schließen].
Die Netzwerkeinstellanzeige erscheint wieder.

6 Wählen Sie [Schließen] oder drücken Sie BACK.
Die Netzwerkeinstellanzeige wird ausgeblendet.

So konfigurieren Sie ein USB-WLAN

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Netzwerk].

2 Wählen Sie [LAN] – [Kabelloses].

3 Wählen Sie [Einstellung für kabelloses LAN].

4 Wählen Sie [Zugangspunkteinstellung] – [Suche verf. Zugangspunkt].
Wählen Sie in den Suchergebnissen den Zugriffspunkt aus.

5 Stellen Sie die SSID, die Sicherheitseinstellung und den Netzwerkschlüssel ein und wählen Sie [Speichern].

6 Wählen Sie [Schließen].
Die Einstellanzeige für den WLAN-Zugriffspunkt erscheint wieder.

7 Wählen Sie [Schließen].
Die WLAN-Einstellanzeige erscheint wieder. Nehmen Sie danach die Einstellungen für die IP-Adresse und den Proxy-Server vor (siehe unten).

Tipp

Sie können den Zugriffspunkt in Schritt 4 manuell einstellen.

So stellen Sie die IP-Adresse und den Proxy-Server ein

Nachdem Sie den Zugriffspunkt eingestellt haben, müssen Sie die Einstellungen für die IP-Adresse und den Proxy-Server vornehmen. Gehen Sie dazu wie ab Schritt 4 unter „So konfigurieren Sie ein verkabeltes LAN“ (Seite 89) erläutert vor. Nur die für ein kabelloses LAN erforderlichen Einstellungen werden angezeigt. Wenn diese Einstellungen automatisch vorgenommen werden, überprüfen Sie die angezeigten Einstellungen und wählen [Anwenden].

Hinweis

Wenn Sie den USB-Adapter lösen, nachdem Sie diese Optionen eingestellt haben, rufen Sie das Setup-Menü erneut auf und wählen Sie [Netzwerk] – [Einstellung für kabelloses LAN] – [Adresseinstellung] und dann [Anwenden].

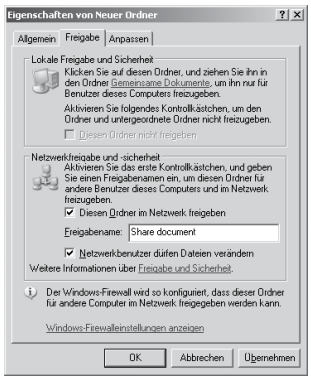
Einstellen eines freigegebenen Ordners

Wenn Sie einen Ordner auf einem Computer für die gemeinsame Verwendung freigeben, können Sie auf dem Computer gespeicherte Audiodaten oder Bilder auf das Gerät importieren und auf dem Gerät gespeicherte Audiodaten auf dem Computer sichern. Näheres dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung oder der Hilfe zu Ihrem Windows-Computer. In den folgenden Beispielen wird Windows XP Professional verwendet.

1 Klicken Sie am Computer mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Ordner und wählen Sie [Freigabe und Sicherheit].

Das Eigenschaftenfenster wird mit geöffneter Registerkarte [Freigabe] angezeigt.

2 Klicken Sie auf [Diesen Ordner im Netzwerk freigeben] und [Netzwerkbenutzer dürfen Dateien verändern], um diese Optionen zu aktivieren.


Eigenschaften von Neuer Ordner
Allgemein
Freigabe
Anpassen
Lokale Freigabe und Sicherheit
Klicken Sie auf diesen Ordner, und ziehen Sie ihn in den Ordner Gemeinsame Dokumente, um ihn nur für Benutzer dieses Computers freizugeben.
Aktivieren Sie folgendes Kontrollkästchen, um den Ordner und untergeordnete Ordner nicht freizugeben.
Diesen Ordner nicht freigeben
Netzwerkfreigabe und -sicherheit
Aktivieren Sie das erste Kontrollkästchen, und geben Sie einen Freigabenamen ein, um diesen Ordner für andere Benutzer dieses Computers und im Netzwerk freizugeben.
Diesen Ordner im Netzwerk freigeben
Freigabename:
Share document
Netzwerkbenutzer dürfen Dateien verändern
Weitere Informationen über Freigabe und Sicherheit.
Der Windows-Firewall wird so konfiguriert, dass dieser Ordner für andere Computer im Netzwerk freigegeben werden kann.
Windows-Firewalleinstellungen anzeigen
OK
Abbrechen
Übernehmen

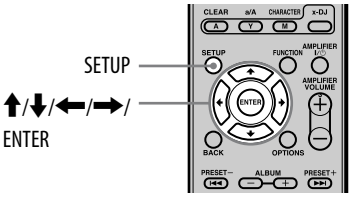
3 Klicken Sie auf [OK], um das Eigenschaftenfenster zu schließen.

Hinweis

Verwenden Sie auf keinen Fall Symbole, um den Namen des freigegebenen Ordners im Netzwerk anzugeben.

Weitere Einstellungen

Anzeigeeinstellungen



So stellen Sie das Anzeigeformat für das Geräte-Display ein

Sie können zwischen zwei Einstellungen wählen.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Systemeinst.].
Die Einstellanzeige erscheint.

2 Wählen Sie [Geräte-Display].

3 Wählen Sie [Breitbild(16:9)] oder [Normal (4:3)].

4 Wählen Sie [Schließen].

So stellen Sie den Bildschirmschoner ein

Wie bei einem PC können Sie einen Bildschirmschoner einstellen, der angezeigt wird, wenn das Gerät eine Weile nicht bedient wird.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Systemeinst.].
Die Einstellanzeige erscheint.

2 Wählen Sie [Bildschirmschoner].

3 Wählen Sie [Ein].

Ein	Wenn das Gerät 15 Minuten nicht bedient wird, wird der Bildschirmschoner angezeigt.
◆Aus	Der Bildschirmschoner wird nicht angezeigt.

(◆Werkseitige Einstellung)

4 Wählen Sie [Schließen].

So stellen Sie das Anzeigedesign ein

Sie können das Anzeigedesign für das Gerät auswählen.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Bildschirmeinst.].

2 Wählen Sie [Typ 1] oder [Typ 2].

3 Wählen Sie [OK].
Die Anzeige erscheint im ausgewählten Design.

Einstellen des Bereitschaftsmodus

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Systemeinst.].

2 Wählen Sie [Bereitschaft].

3 Wählen Sie [Standardstart].

◆Schnell-start	Das Gerät reagiert schnell, wenn Sie es nach dem Einschalten bedienen. Bei dieser Einstellung erhöht sich jedoch der Stromverbrauch.
Standard-start	Das Gerät reagiert langsam, wenn Sie es nach dem Einschalten bedienen. Bei dieser Einstellung verringert sich der Stromverbrauch.

(◆Werkseitige Einstellung)

4 Wählen Sie [Schließen].

Tipps

- Welcher Bereitschaftsmodus eingestellt ist, können Sie bei ausgeschaltetem Gerät an der Farbe der Anzeige ON/STANDBY erkennen.
  Rot: Als Bereitschaftsmodus ist „Standardstart“ eingestellt.
  Orange: Als Bereitschaftsmodus ist „Schnellstart“ eingestellt.
  Grün: Das Gerät analysiert Musikdaten (siehe „12 Tone Analysis (12-Ton-Analyse)“ auf Seite 45).
- Wenn als Bereitschaftsmodus „Schnellstart“ eingestellt ist, schaltet sich der eingebaute Lüfter auch bei ausgeschaltetem Gerät manchmal ein. Dies ist keine Fehlfunktion.

Verwalten des Systems

Sichern und Wiederherstellen von Audiodaten

Sie können auf der HDD des Geräts gespeicherte Audiodaten in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer oder auf einer USB-Festplatte sichern. Mithilfe solcher Sicherungsdaten können Sie Daten auf der HDD des Geräts wiederherstellen.
Wenn die Daten auf der HDD bereits gesichert wurden, können Sie bei der nächsten Sicherung eine inkrementelle Sicherung ausführen und nur die Daten sichern, die seit der letzten Sicherung hinzugekommen sind. Dies beschleunigt den Sicherungsvorgang.
Beachten Sie, dass gesicherte Audiodaten beim Wiederherstellen von Daten auf der HDD des Geräts validiert werden müssen. Zum Validieren von Audiodaten muss über das Internet eine entsprechende Bestätigung eingehen. Dies dient dazu, das illegale Kopieren von Audiodaten zu unterbinden.
Sobald die HDD eine bestimmte Menge an Audiodaten enthält, empfiehlt es sich, diese Daten zu sichern, damit sie im Notfall wiederhergestellt werden können.

Hinweis

Zum Wiederherstellen von Sicherungsdaten muss das Gerät mit dem Internet verbunden sein.

Festplattenformat und -kapazität für die Sicherung

Wenn Sie Audiodaten auf eine USB-Festplatte sichern wollen, muss diese im FAT32-Dateisystem formatiert sein.
Die Festplatte muss über mehr freie Kapazität verfügen, als die zu sichernden Audiodaten belegen.
Die Kapazität der HDD dieses Geräts ist auf Seite 110 aufgeführt. Über [Systeminfos] im Optionen-Menü können Sie anzeigen lassen, wie viel Speicherplatz auf der HDD noch frei ist.

Hinweise

- Das Sichern kann viel Zeit in Anspruch nehmen (bis zu zwischen 60 und 80 Stunden), je nach Datenmenge, USB-Festplatte, Computer und Netzwerkstatus.
- Gesicherte Audiodaten können nicht auf ein anderes Gerät (z. B. einen Computer) als dieses zurückkopiert oder darauf verwendet werden.
- Wenn die USB-Festplatte mit einem anderen Gerät, wie z. B. einem Computer, mit dem FAT32-Dateisystem formatiert wurde, werden die Audiodaten in der ersten Partition der USB-Festplatte gesichert. Wenn in der ersten Partition nicht genug Speicherplatz zur Verfügung steht, können die Audiodaten nicht gesichert werden. Partitionieren Sie die Festplatte gegebenenfalls mit einem Computer usw. neu, damit genug Speicherplatz zum Sichern zur Verfügung steht.
- Wenn die USB-Festplatte nicht formatiert ist, führen Sie mit diesem Gerät eine FAT32-Formatierung der ersten Partition aus (Seite 94), bevor Sie mit dem Sichern beginnen.
- Das inkrementelle Sichern nur der neuen Daten wird möglicherweise nicht richtig ausgeführt, wenn die Uhr nicht richtig eingestellt ist.

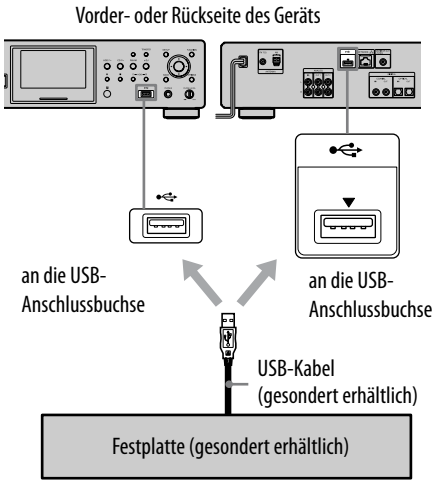
So sichern Sie Daten auf einer USB-Festplatte

Sie können Daten von der HDD des Geräts auf einer USB-Festplatte (gesondert erhältlich) sichern.

1 Schließen Sie die Festplatte über ein USB-Kabel an die USB-Anschlussbuchse an diesem Gerät an.

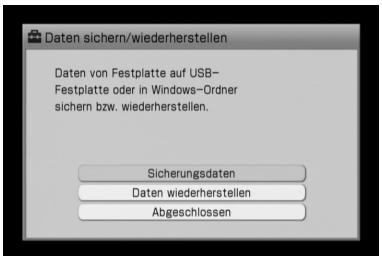
Hinweise

- Wenn an beide USB-Anschlussbuchsen (hinten und vorne) eine USB-Festplatte angeschlossen ist, hat das an die Buchse an der Vorderseite angeschlossene Gerät Vorrang.
- Wenn Sie die an die USB-Anschlussbuchse an der Rückseite des Geräts angeschlossene USB-Festplatte verwenden wollen, müssen Sie die USB-Festplatte von der Buchse an der Vorderseite lösen.



- Die Form des USB-Steckers hängt von der verwendeten USB-Festplatte ab.
- Informationen zu den unterstützten USB-Festplatten finden Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/ (nur für Kunden in Europa). Bei Anschluss einer nicht unterstützten USB-Festplatte an dieses Gerät kann es an diesem Gerät zu Fehlfunktionen kommen.

2 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Sicherung].
Das Einstellfenster für die Sicherung erscheint.



3 Wählen Sie [Sicherungsdaten].
Die Anzeige zum Auswählen des Ziellaufwerks erscheint.

4 Wählen Sie [USB-Festplatte].
Ein Bestätigungsfenster für das ausgewählte Laufwerk erscheint.

5 Überprüfen Sie die angezeigten Informationen und wählen Sie [Ja].
Die Sicherung beginnt.
Nach Abschluss der Sicherung erscheint „Sicherung normal ausgeführt.“ im Display.

Wenn auf dem Laufwerk bereits Sicherungsdaten vorhanden sind

1 Wählen Sie in Schritt 5 unter „So sichern Sie Daten auf einer USB-Festplatte“ auf Seite 93 die Option [Vollständige Sicherung] oder [Inkrementelle Sicherung].

Vollständige Sicherung	Die vorhandenen Daten werden mit den gespeicherten Audiodaten überschrieben.
Inkrementelle Sicherung	Nur Audiodaten, die sich von den vorhandenen Daten unterscheiden, werden gesichert.
Zurück	Die Sicherung wird abgebrochen und die vorherige Anzeige erscheint wieder.

2 Wählen Sie [Ja].
Die Sicherung beginnt.
Nach Abschluss der Sicherung erscheint „Sicherung normal ausgeführt.“ im Display.

So brechen Sie die Sicherung ab

1 Wählen Sie während der Sicherung [Abbrechen].
Ein Bestätigungsfenster erscheint.

2 Wählen Sie [Verarbeiten abbrechen].

So stellen Sie Sicherungsdaten wieder her

Sie können Sicherungsdaten von einer externen USB-Festplatte auf der HDD des Geräts wiederherstellen.

1 Wählen Sie im Einstellfenster für die Sicherung die Option [Daten wiederherstellen] – [USB-Festplatte].
Ein Bestätigungsfenster für das Wiederherstellen erscheint.

2 Überprüfen Sie die angezeigten Informationen und wählen Sie danach immer wieder [Ja].
Das Gerät stellt eine Verbindung zum Internet her und die Audiodaten werden validiert. Nach der Validierung beginnt die Wiederherstellung der Audiodaten auf der HDD.
Nach Abschluss der Wiederherstellung wird „Daten normal wiederhergestellt.“ angezeigt.
Wenn Sie während der Wiederherstellung [Abbrechen] wählen, wird der Vorgang abgebrochen.

So formatieren Sie eine USB-Festplatte

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Sicherung].
Das Einstellfenster für die Sicherung erscheint.

2 Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [USB-HDD form.].
Ein Bestätigungsfenster erscheint.

3 Überprüfen Sie die angezeigten Informationen und wählen Sie danach immer wieder [Ja].
Das Gerät beginnt mit der Formatierung der USB-Festplatte. Nach Abschluss der Formatierung wird „USB-Festplatte normal formatiert.“ angezeigt.

4 Wählen Sie [Abgeschlossen].
Das Einstellfenster für die Sicherung erscheint wieder.

So sichern Sie Daten in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer

Sie können auf der HDD des Geräts gespeicherte Daten in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer sichern.

Hinweis

Damit Sie die Sicherungsfunktion verwenden können, muss eines der folgenden Windows-Betriebssysteme werkseitig auf dem Computer installiert sein.
Microsoft Windows® 2000 Professional
Microsoft Windows® XP Home Edition
Microsoft Windows® XP Professional

1 Richten Sie den freigegebenen Ordner ein (Seite 91).

2 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Sicherung].
Das Einstellfenster für die Sicherung erscheint.

3 Wählen Sie [Sicherungsdaten].
Die Anzeige zum Auswählen des Ziellaufwerks erscheint.

4 Wählen Sie [Freig.Online-Windows-Ordner].

5 Stellen Sie die einzelnen Optionen wie in Schritt 1 bis 3 unten erläutert ein.

1 Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

PC-Name	Der Computername oder eine IP-Adresse (bis zu 15 Buchstaben/Ziffern)
Freigabename	Der Name, den Sie beim Freigeben des Ordners eingegeben haben (Seite 91)
Benutzername	Der Name, unter dem Sie beim Freigeben des Ordners am Computer angemeldet waren
Passwort	Dies wird nur benötigt, wenn für den freigegebenen Ordner ein Passwort definiert wurde.

2 Geben Sie den Wert für die in Schritt 1 ausgewählte Option ein.
Nur alphanumerische Zeichen können eingegeben werden.

3 Wählen Sie [Bestätigen].

6 Wenn bereits Sicherungsdaten vorhanden sind, fahren Sie mit Schritt 7 fort.
Wenn keine Sicherungsdaten vorhanden sind, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

7 Wählen Sie [Vollständige Sicherung] oder [Inkrementelle Sicherung].

Vollständige Sicherung	Die vorhandenen Daten werden mit den gespeicherten Audiodaten überschrieben.
Inkrementelle Sicherung	Nur Audiodaten, die sich von den vorhandenen Daten unterscheiden, werden gesichert.
Zurück	Die Sicherung wird abgebrochen und die vorherige Anzeige erscheint wieder.

8 Wählen Sie [Ja].
Die Sicherung beginnt.
Nach Abschluss der Sicherung erscheint „Sicherung normal ausgeführt.“ im Display.

So ermitteln Sie den Computernamen (unter Windows XP Professional)

Rufen Sie das Startmenü auf, wählen Sie [Systemsteuerung] – [System], rufen Sie das Eigenschaftenfenster auf und klicken Sie auf die Registerkarte [Computername]. Der Computername wird unter [Vollständiger Computername] angezeigt.

So ermitteln Sie die IP-Adresse (unter Windows XP Professional)

Rufen Sie das Startmenü auf, wählen Sie [Systemsteuerung] – [Netzwerkverbindungen], wählen Sie das verwendete Netzwerk aus und klicken Sie auf die Registerkarte [Netzwerkunterstützung]. Dort wird die IP-Adresse angezeigt.

So brechen Sie die Sicherung ab

1 Wählen Sie während der Sicherung [Abbrechen].
Ein Bestätigungsfenster erscheint.

2 Wählen Sie [Verarbeiten abbrechen].

So stellen Sie Sicherungsdaten wieder her

Sie können Sicherungsdaten aus einem freigegebenen Ordner auf dem Computer auf der HDD des Geräts wiederherstellen.

1 Wählen Sie im Einstellfenster für die Sicherung die Option [Daten wiederherstellen] – [Freig.Online-Windows-Ordner].

2 Geben Sie den freigegebenen Ordner auf dem PC an und wählen Sie [Bestätigen].

3 Überprüfen Sie die angezeigten Informationen und wählen Sie danach immer wieder [Ja].
Das Gerät stellt eine Verbindung zum Internet her und die Audiodaten werden validiert. Nach der Validierung beginnt die Wiederherstellung der Audiodaten auf der HDD.
Nach Abschluss der Wiederherstellung wird „Daten normal wiederhergestellt.“ angezeigt.
Wenn Sie während der Wiederherstellung [Abbrechen] wählen, wird der Vorgang abgebrochen.

Hinweise

- Wenn Sie das Sichern abbrechen, sind die auf dem externen Gerät gesicherten Daten unvollständig und können nicht zum Wiederherstellen von Daten auf der HDD verwendet werden. Führen Sie in diesem Fall die Sicherung später vollständig aus.
- Wenn Sie das Wiederherstellen abbrechen, sind die auf der HDD des Geräts wiederhergestellten Daten unvollständig und können am Gerät zu Fehlfunktionen führen. Führen Sie die Wiederherstellung später vollständig aus, um dies zu vermeiden.
- Das Formatieren kann nicht vorzeitig abgebrochen werden.
- Sie können das Gerät nicht über einen USB-Hub an ein externes Gerät anschließen.
- Sony kann keinen störungsfreien Betrieb garantieren, wenn Sie beim Sichern oder beim Wiederherstellen von Sicherungsdaten ein USB-Verlängerungskabel verwenden.
- Während einer Sicherung oder Wiederherstellung dürfen Sie auf keinen Fall das USB-Kabel oder das Netzwerkkabel lösen oder das Gerät ausschalten. Andernfalls kann es am Gerät zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie zum Angeben des freigegebenen Ordners im Netzwerk unbedingt alphanumerische Zeichen.

Anzeigen von Systeminformationen

Sie können Informationen zum System anzeigen lassen, wie z. B. den Restspeicherplatz auf der HDD, die Versionsnummer der Anwendung und die Version des Mikrocomputers des Systems.

Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Systeminfos].

Tipp

Der Restspeicherplatz auf der HDD ist der tatsächlich für das Speichern von Audiodaten verfügbare Platz. Insgesamt beträgt der verfügbare Speicherplatz etwa 224 GB.

Aktualisieren der Systemanwendung

Wenn Sie die neueste Version der Systemanwendung herunterladen, können Sie die jeweils neuesten Funktionen nutzen. Sobald ein Update zur Verfügung steht, erscheint eine entsprechende Benachrichtigung im Display, sofern das Gerät eingeschaltet und mit dem Internet verbunden ist.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Software-Update].

Das Fenster zum Aktualisieren der Systemanwendung erscheint.

2 Gehen Sie nach den angezeigten Anweisungen vor.

Die Aktualisierung beginnt. Das Abschließen der Aktualisierung kann bis zu einer Stunde dauern.
Nach dem Aktualisieren der Anwendung dauert es etwa 30 bis 40 Minuten, bis das Gerät neu gestartet wird.

Hinweis

Schalten Sie auf keinen Fall das Gerät aus und lösen Sie nicht das Netzwerkkabel, solange die Aktualisierung läuft.

Formatieren des Systems

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät formatieren und so den Zustand beim Kauf wiederherstellen. Beachten Sie, dass dabei alle Einstellungen und Daten (z. B. auf die HDD-Jukebox aufgenommene oder importierte Audiodaten, Uhr- und Netzwerkeinstellungen) gelöscht werden. Mit [Software-Update] vorgenommene Aktualisierungen der Systemanwendung werden dagegen nicht gelöscht.

1 Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [System format.].

Ein Bestätigungsfenster erscheint.

2 Wählen Sie [Ja].

Die Formatierung beginnt.
Das Gerät wird dabei mehrmals automatisch neu gestartet. Einige Minuten nach dem letzten Neustart schaltet sich das Gerät aus.

Störungsbehebung

Wenn während des Betriebs ein Problem auftritt, führen Sie die Schritte unten aus, bevor Sie sich an Ihren Sony-Händler wenden. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, empfiehlt es sich, diese zu notieren.

1 Schlagen Sie unter „Störungsbehebung" nach. In diesem Abschnitt finden Sie möglicherweise geeignete Abhilfemaßnahmen.

2 Schauen Sie auf der Kunden-Supportwebsite von Sony Europe, http://support.sony-europe.com/, nach (nur für Kunden in Europa).
Auf dieser Website finden Sie die neuesten Support-Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs).

3 Wenn sich das Problem anhand von Schritt 1 und 2 nicht lösen lässt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.
Wenn Sie alle oben angegebenen Schritte ausgeführt haben und das Problem dennoch bestehen bleibt, wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler.

Stromversorgung

Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Schließen Sie das Netzkabel fest an eine Netzsteckdose an.
- Lösen Sie das Netzkabel von der Netzsteckdose. Schließen Sie das Netzkabel nach etwa einer Minute wieder an und schalten Sie das Gerät mit der Netztaste I/⏻ ein.

Die Meldungen „Startvorgang läuft."/ „Starting up", „Bitte warten..."/„Please wait..." und „Ausschaltung erfolgt nach Übernahme der Einstellung." erscheinen im Display und das Gerät schaltet sich automatisch aus.

- Dies ist keine Fehlfunktion. Nach dem Anschließen des Netzkabels nimmt das Gerät automatisch die Anfangseinstellungen vor und wechselt dann in den Bereitschaftsmodus. Das Gerät schaltet sich ein, sobald Sie die Netztaste I/⏻ drücken.

Die oben genannten Meldungen werden angezeigt und es dauert eine Weile, bis sich das Gerät ausschaltet.

- Wenn auf der HDD des Geräts große Mengen an Daten aufgezeichnet sind, dauert es eine Weile, bis sich das Gerät ausschaltet.

Die Meldungen „Startvorgang läuft."/ „Starting up" und „Bitte warten..."/ „Please wait..." werden angezeigt und es dauert eine Weile, bis sich das Gerät einschaltet.

- Wenn Sie das Gerät in einem Netzwerk ohne Breitband-Router verwenden, dauert es etwa 30 Sekunden, bis das Gerät eine IP-Adresse zugewiesen bekommt und sich einschaltet.
- Die für das Gerät eingestellte IP-Adresse wird bereits von einem Gerät verwendet. Stellen Sie eine andere IP-Adresse ein.

Das Gerät lässt sich nicht ausschalten.

- Die Netztaste I/⏻ reagiert möglicherweise nicht, solange das Gerät die Anfangseinstellungen vornimmt oder der Startvorgang läuft.
- Die Anzeige ON/STANDBY leuchtet grün und die Lichtleiste blinkt langsam, solange das Gerät aufgenommene Daten analysiert. Um die Analyse abzubrechen und das Gerät auszuschalten, drücken Sie die Taste ■ (Stopp).

Anzeige

Die Anzeige ist verzerrt.

- Das Gerät ist Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen Fläche auf.
- In seltenen Fällen gehen Verzerrungen in der Anzeige auf Merkmale der HDD zurück. Dies stellt jedoch keine Fehlfunktion dar.

Tonausgabe

Es ist kein Ton zu hören.

- Überprüfen Sie die Verstärkeranschlüsse und vergewissern Sie sich, dass der Verstärker eingeschaltet ist.
- Während einer Timer-Aufnahme ist keine Tonkontrolle möglich.
- Beenden Sie den Pausemodus.
- Überprüfen Sie die Anschlüsse des externen Geräts.

Es treten starke Tonstörungen oder Rauschen auf.

- Halten Sie das Audioverbindungskabel von Bildschirmen, Leuchtstoffröhren und anderen elektrischen Geräten fern.
- Stellen Sie das Gerät weiter entfernt von Bildschirmen oder Fernsehgeräten auf.
- Reinigen Sie verschmutzte Stecker und Buchsen mit einem Tuch, das Sie leicht mit Alkohol angefeuchtet haben.
- Die eingelegte Disc ist zerkratzt oder verschmutzt.

CD

Die Wiedergabe beginnt nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass eine Disc eingelegt ist.
- Legen Sie die Disc mit der beschrifteten Seite nach oben ein (Seite 20).
- Wenn die Disc nicht flach im Fach liegt, legen Sie sie richtig ein.
- Die eingelegte Disc wird vom Gerät nicht unterstützt (Seite 106).
- Im Disc-Fach hat sich Feuchtigkeit niedergeschlagen. Nehmen Sie die Disc heraus, lassen Sie das Gerät etwa 30 Minuten ausgeschaltet stehen und legen Sie die Disc dann wieder ein (Seite 105).

Die Wiedergabe ist nicht möglich. Der Ton setzt aus.

- Die Disc entspricht nicht dem Audio-CD-Standard.
- Die eingelegte Disc ist zerkratzt oder verschmutzt.

Einige Stücke können nicht wiedergegeben werden.

- Bei einer Multisession-Disc im Audio-CD-Format können nur die in der ersten Session aufgezeichneten Stücke wiedergegeben werden.

MP3-Dateien können nicht wiedergegeben werden.

- Auf der Disc sind MP3-Dateien aufgezeichnet, die nicht dem ISO-Standard 9660 Level 1, 2 bzw. Joliet entsprechen.
- Dateien ohne die Erweiterung MP3 können nicht wiedergegeben werden. Wenn eine Datei auf einer Disc die Erweiterung .MP3 aufweist, aber keine MP3-Datei ist, versucht das Gerät, die Datei wiederzugeben. Dabei kann es zu Störgeräuschen und Fehlfunktionen am Gerät kommen.
- Die Dateien weisen die Erweiterung MP3 auf, liegen aber in einem anderen Format als MPEG-1 Audio Layer 3 vor.

Es werden keine Interpretennamen angezeigt.

- Bei MP3-CDs erscheinen die Interpretennamen nicht in der Hauptanzeige. In der Detailanzeige (ID3) zu den einzelnen Stücken (Seite 22) werden die Interpretennamen jedoch angezeigt.

Es können keine Titelinformationen abgerufen werden.

- Das Gerät ist nicht mit einem Netzwerk verbunden.
- Es ist keine Disc eingelegt.
- Das Gerät befindet sich im MP3-Modus.
- Die Datenbank des Gracenote®-Musikerkennungsdienstes enthält keine Informationen zu der Disc (Seite 21).

UKW/AM

Der Radioempfang ist nicht möglich.

- Schließen Sie die Antennen richtig an (Seite 79 bis 80).
- Richten Sie die Antennen aus.
- Verwenden Sie eine Außenantenne.

RDS funktioniert nicht.

- Stellen Sie einen UKW-Sender ein.

HDD-Jukebox

Einige Stücke werden nicht angezeigt.

- Je nach Listentyp werden nicht alle Stücke angezeigt.

Das Gerät kann keine MP3-Audiodateien wiedergeben.

- Die MP3-Audiodateien wurden in einem Format aufgezeichnet, das nicht unterstützt wird.

Die Aufnahme von einer CD ist nicht möglich.

- Die Disc entspricht keinem unterstützten Audio-CD-Standard.
- Die Disc ist möglicherweise zerkratzt oder verschmutzt.

Es können keine Dateien importiert werden.

- Sie können maximal 10.000 Stücke auf einmal importieren. Reduzieren Sie die Dateianzahl auf maximal 10.000, indem Sie einige Dateien auslassen (beim Import von einem USB-Speichergerät) oder Dateien auf mehrere Ordner verteilen (beim Import aus einem freigegebenen PC-Ordner).

Elemente in der Liste der Alben, Interpreten usw. können nicht sortiert werden.

- Im Ordner- und Wiedergabelistenmodus steht die Sortierfunktion nicht zur Verfügung.

Bearbeitungsfunktionen können nicht ausgeführt werden.

- Nähere Erläuterungen dazu finden Sie unter „Ausführbare Funktionen“ auf Seite 54.

Namen können nicht geändert werden.

- In der Listenanzeige für bestimmte Listenmodi oder Verzeichnisse können Stücknamen möglicherweise nicht geändert werden (Seite 58).

Es können keine Titelinformationen abgerufen werden.

- Das Gerät ist nicht mit einem Netzwerk verbunden.
- Die Datenbank des Gracenote® - Musikerkennungsdienstes enthält keine Informationen zu der Disc (Seite 21).
- Für Stücke, die nicht richtig, also z. B. nicht von Anfang an aufgenommen wurden, können möglicherweise keine Titelinformationen abgerufen werden.
- Für Stücke mit einer Länge von 15 Sekunden oder weniger können keine Informationen abgerufen werden.

Stücke können nicht zusammengefügt werden.

- Stücke können nicht zusammengefügt werden, wenn die Spieldauer beider Stücke zusammen länger ist als 120 Minuten.
- Die Stücke weisen nicht dasselbe Format auf (z. B. liegt eins im linearen PCM-Format, das andere im ATRAC-Format vor).
- Die Stücke weisen nicht dieselbe Bitrate auf (z. B. weist eins eine Bitrate von 105 Kbps, das andere von 132 Kbps auf).
- Die ausgewählten Stücke weisen das MP3-Format auf.

Stücke wurden mehrfach bearbeitet (geteilt und zusammengefügt) und können nicht mehr zusammengefügt werden.

- Dies ist auf technische Einschränkungen des HDD-Systems zurückzuführen. Es handelt sich hierbei nicht um eine Fehlfunktion.

Fortsetzung

Bei Radioaufnahmen werden Musik- und Sprachbeiträge nicht automatisch erkannt.

- Überprüfen Sie, ob „Stückmarkier." für die Aufnahme auf „Autom." gesetzt ist (Seite 29).

Ein Stück lässt sich nicht teilen.

- Sie haben versucht, das Stück am Anfang oder am Ende zu teilen.
- Sie können keine Stücke mehr teilen, wenn sich die Gesamtzahl der Stücke auf der HDD-Jukebox durch das Teilen auf mehr als 40.000 erhöhen würde.
- Die ausgewählten Stücke weisen das MP3-Format auf.
- Als Listenmodus ist nicht der Ordnermodus ausgewählt.

Einige Bilddateien werden nicht angezeigt.

- Maximal 5.000 Bilddateien können auf einmal ausgewählt werden. Bilddateien werden der Reihe nach beginnend mit den neueren Dateien wiedergegeben.

Es kann keine Verbindung zu einem externen tragbaren Gerät hergestellt werden.

- Wenn an beide Buchsen (hinten und vorne) ein tragbares Gerät angeschlossen ist, lösen Sie eins der Geräte.
- Schließen Sie das USB-Kabel erneut an.

x-DJ

Der gewünschte Kanal wird nicht angezeigt.

- Der Kanal wird erst angezeigt, wenn fünf Stücke zu einem Kanal zusammengestellt wurden.

Ein Stück befindet sich in einem anderen Kanal als erwartet.

- Die Stücke werden mithilfe der 12 Tone Analysis-Technologie analysiert und einzelne Stücke werden möglicherweise in einen anderen Kanal als erwartet gestellt. Sie können diese Stücke nicht aus dem Kanal löschen, aber Sie können sie ausblenden, so dass sie nicht mehr angezeigt werden (Seite 44).

In einem Kanal befinden sich keine Stücke.

- Einige Kanäle werden angezeigt, auch wenn keine entsprechenden Stücke vorhanden sind (Seite 41).
- Stücke werden nur dann in einen Radio-Musik- oder Radio-Talk-Kanal eingeordnet, wenn „Stückmarkier." für die Aufnahme auf „Autom." gesetzt ist.

Der YEAR-Kanal funktioniert nicht richtig.

- Nur Stücke mit Informationen zum Jahr der Veröffentlichung können im YEAR-Kanal zusammengestellt werden.
- Die Jahresangabe eines Stücks im YEAR-Kanal entspricht nicht unbedingt dem Jahr der Erstveröffentlichung. Das ist darauf zurückzuführen, dass die als Jahresangabe verwendeten Informationen von der CD abhängen, auf der das Stück oder Album aufgezeichnet ist.

Timer

Der Aufnahme-Timer funktioniert nicht.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 18 und 69).
- Im Timer-Bereitschaftsmodus ist ein Stromausfall aufgetreten oder das Netzkabel wurde gelöst.
- Das Gerät ist Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen Fläche auf.

Der Weck-Timer wurde eingestellt, aber die Wiedergabe beginnt nicht zur eingestellten Zeit.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 18 und 68).
- Im Timer-Bereitschaftsmodus ist ein Stromausfall aufgetreten oder das Netzkabel wurde gelöst.
- Das Gerät ist Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen Fläche auf.

Timer-Aufnahmen sind unvollständig. Am Anfang oder in der Mitte fehlen Teile.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit richtig ein (Seite 18 und 69).
- Im Timer-Bereitschaftsmodus ist ein Stromausfall aufgetreten oder das Netzkabel wurde gelöst.
- Sie haben kurz vor dem Start der Timer-Aufnahme eine Bearbeitungsfunktion oder eine Datensicherung ausgeführt.
- Das Gerät war Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt. Stellen Sie das Gerät auf einer stabilen Fläche auf.

Netzwerkmedien

Es kann keine Verbindung zum Server hergestellt werden. Die Meldung „Serverzugriff unmöglich." wird angezeigt.

- Vergewissern Sie sich, dass das Netzwerkkabel angeschlossen ist.
- Wenn ein Hub oder ein Router mit integriertem Hub verwendet wird, schalten Sie diesen ein.
- Vergewissern Sie sich, dass der Server eingeschaltet ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die IP-Adresse für dieses Gerät richtig zugewiesen wird.
- Wenn [DHCP] auf [Alles automatisch] gesetzt ist und die IP-Adresse richtig zugewiesen wird, erscheint die IP-Adresse im Display (Seite 89). Wenn die IP-Adresse nicht angezeigt wird, überprüfen Sie Folgendes.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder Breitband-Router eingeschaltet ist. (Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum verwendeten Gerät nach.)
  - Schalten Sie den Breitband-Router unbedingt ein, bevor Sie dieses Gerät einschalten.
  - Vergewissern Sie sich, dass Sie dieses Gerät, den Hub oder den Breitband-Router mithilfe von Netzwerkkabeln angeschlossen haben (Seite 83 bis 86).
  - Vergewissern Sie sich, dass für die Zuweisung der IP-Adresse ein Verfahren eingestellt ist, das für die jeweilige Netzwerkumgebung geeignet ist (Seite 89).
- Überprüfen Sie, ob die Anfangseinstellungen für den Server richtig vorgenommen wurden.
- Wenn auf dem Server die ICF-Funktion (Internet Connection Firewall) aktiviert ist, verhindert diese unter Umständen, dass dieses Gerät eine Verbindung zum Server herstellen kann. In diesem Fall müssen Sie die ICF-Funktion deaktivieren.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät richtig beim Server registriert ist. Auch wenn Sie die Registrierung des Geräts vom Server löschen, wird der Server an diesem Gerät möglicherweise immer noch in der Liste der auswählbaren Server angezeigt.
- Registrieren Sie das Gerät erneut beim Server.
- Wenn alle Einstellungen richtig vorgenommen wurden und sich mit der Funktion NETWORK MEDIA immer noch keine Verbindung zwischen diesem Gerät und dem Server herstellen lässt, starten Sie den Server neu.
- Wenn Sie von einer verkabelten zu einer kabellosen Netzwerkverbindung oder umgekehrt wechseln, wird die Zugriffseinschränkung aufgehoben. Stellen Sie in diesem Fall die Zugriffseinschränkung erneut ein.

Die Verbindung zum Server wird nicht automatisch hergestellt.

- Wenn das Gerät mit einem Crossover-Kabel direkt an den Server angeschlossen ist, kann möglicherweise keine Verbindung zum Server hergestellt werden. Schließen Sie das Gerät über einen Hub an den Server an.

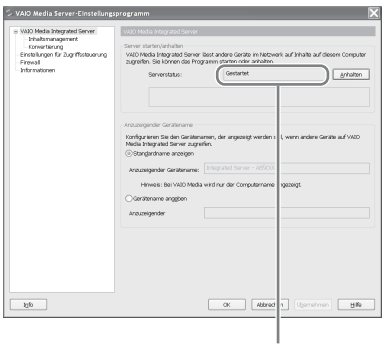
Fortsetzung

Das Gerät kann nicht bei einem VAIO-Computer registriert werden.

- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkverbindung richtig hergestellt wurde, und überprüfen Sie Folgendes.
  - Vergewissern Sie sich, dass „Release confirmation number“ (Release-Bestätigungsnummer) nicht mit einem Häkchen gekennzeichnet ist.
  - Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder Breitband-Router eingeschaltet ist. (Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum verwendeten Gerät nach.)
  - Schalten Sie den Breitband-Router unbedingt ein, bevor Sie dieses Gerät einschalten.
  - Vergewissern Sie sich, dass Sie dieses Gerät, den Hub oder den Breitband-Router mithilfe von Netzwerkkabeln angeschlossen haben (Seite 83 bis 86).
  - Vergewissern Sie sich, dass für die Zuweisung der IP-Adresse ein Verfahren eingestellt ist, das für die jeweilige Netzwerkumgebung geeignet ist (Seite 89).

Der Server, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, erscheint nicht in der Liste der auswählbaren Server.

- Rufen Sie das Optionen-Menü auf und wählen Sie [Anzeigen] – [Infos aktuali.]. Es kann eine Weile dauern, bis die Serverliste aktualisiert wird.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Server, mit dem dieses Gerät verbunden ist, ein „Musikserver“ (eine Anwendung) läuft.
  Wenn Sie VAIO Media verwenden, rufen Sie das VAIO Media Server-Einstellungsprogramm auf und vergewissern sich, dass [Serverstatus] auf [Gestartet] gesetzt ist.



Hier muss [Gestartet] eingestellt sein.

Es dauert eine Weile, bis die Verbindung zum Server hergestellt wird.

- Wenn die Internet-Verbindung nicht über einen Breitband-Router läuft, kann es nach dem Einschalten des Geräts etwa 30 Sekunden dauern, bis dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen und die Verbindung zum Server hergestellt wird.
- Die für das Gerät eingestellte IP-Adresse wird bereits von einem Gerät verwendet. Stellen Sie eine andere IP-Adresse ein.

Zum Server kann keine Verbindung hergestellt werden oder die Wiedergabe ist nicht möglich.

- Wenn Sie das Gerät zunächst in einem Netzwerk ohne Breitband-Router einsetzen und dann einen Breitband-Router hinzufügen, ändert sich die IP-Adresse möglicherweise automatisch, so dass keine Verbindung zum Server mehr hergestellt werden kann. Rufen Sie in diesem Fall die Liste der auswählbaren Server auf und aktualisieren Sie die Einstellung, damit eine neue IP-Adresse zugewiesen wird. Schlagen Sie dazu unter „Der Server, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll, erscheint nicht in der Liste der auswählbaren Server“ auf dieser Seite nach.

Der Ton setzt aus.

- Je nach Netzwerkumgebung kann es zu Tonaussetzern kommen.
- Tonaussetzer können auftreten, wenn auf dem Server viele Anwendungen laufen. Schließen Sie einige Anwendungen auf dem Server.
- Wenn das Gerät mit einem WLAN verbunden ist, kann es aufgrund von elektromagnetischen Störeinflüssen zu Tonaussetzern kommen.

Am Gerät wird ein anderes Audioformat als am Server angezeigt.

- Am Gerät wird das Audioformat für die Wiedergabe über das Netzwerk angezeigt. Dieses kann sich von dem am Server angezeigten Format unterscheiden.

„Inkompatibles Format gefunden." erscheint im Display und das Stück kann nicht wiedergegeben werden.

- Überprüfen Sie, ob die Audiodatei auf dem Server beschädigt ist oder gelöscht wurde. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zum Server nach.

Internet

Es kann keine Verbindung zum Internet hergestellt werden.

- Die Netzwerkeinstellungen sind möglicherweise falsch. Wenden Sie sich an Ihren Internet-Service-Provider.
- Rufen Sie das Setup-Menü auf und wählen Sie [Netzwerk] – [Netzwerkstatusprüfung], um den Netzwerkstatus zu überprüfen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Einstellungen für den Breitband-Router richtig sind. Einzelheiten zu den Einstellungen für den Breitband-Router finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Router und in den Unterlagen, die Ihnen Ihr Internet-Service-Provider zur Verfügung gestellt hat.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkkabel fest angeschlossen sind.
- Vergewissern Sie sich, dass die für die jeweilige Verbindung geeigneten Netzwerkkabel verwendet werden (Seite 83 bis 86).
- Das Gerät ist direkt an ein Modem ohne integrierten Router angeschlossen. Stellen Sie die Verbindung über einen Breitband-Router her.
- Wenn laut Ihrem Vertrag mit dem Internet-Service-Provider immer nur ein Gerät Zugang zum Internet haben kann und bereits ein anderes Gerät mit dem Internet verbunden ist, hat dieses Gerät keinen Internet-Zugang.
  Wenden Sie sich an Ihren Internet-Service-Provider.
- Wenn das Gerät mit einem WLAN verbunden ist, kann es aufgrund elektromagnetischer Störeinflüsse vorkommen, dass keine Internet-Verbindung hergestellt werden kann.

Es kann keine ADSL-Verbindung hergestellt werden.

- Möglicherweise haben Sie beim Anschließen von Kabeln den Anschluss DSL und TEL (Telefon) am Splitter verwechselt.
- Überprüfen Sie, ob am ADSL-Modem und am Breitband-Router die richtigen Anzeigen leuchten. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zu den Geräten nach.

Sicherung

Der freigegebene PC-Ordner wird nicht gefunden.

- Wenn die ICF-Funktion (Internet Connection Firewall) aktiviert ist oder handelsübliche Antiviren-Software auf dem Windows-Computer läuft, überprüfen Sie, ob von außen auf den freigegebenen Ordner auf dem Computer zugegriffen werden kann. Schlagen Sie dazu in der Bedienungsanleitung zu den Geräten nach.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie für den freigegebenen Ordner auf dem PC denselben Namen wie bei der letzten Sicherung angegeben haben.

Nach einer inkrementellen Sicherung sind die Sicherungsdaten doppelt so umfangreich wie die Originaldaten.

- Die Uhr war bei der inkrementellen Sicherung falsch eingestellt, und zwar auf einen Zeitpunkt vor der letzten Sicherung. Stellen Sie die Uhr richtig ein und führen Sie die inkrementelle Sicherung erneut aus (Seite 94).
- Führen Sie eine vollständige Sicherung aus (Seite 94).

Fortsetzung

Bei der Wiederherstellung von Audiodaten wird möglicherweise eine Meldung wie die folgende angezeigt.

[Die gerade wiederhergestellte Sicherungsdatei wurde bereits mehrfach wiederhergestellt. Bei OpenMG ist die Wiederherstellung von urheberrechtlich geschütztem Material, das bereits 4-mal oder öfter wiederhergestellt wurde, unter Umständen begrenzt. Diese Meldung erscheint, wenn die verwendete Sicherungsdatei bereits 4-mal oder öfter wiederhergestellt wurde.]

- Eine wiederhergestellte Datei ist aufgrund einer Fehlfunktion bei einem Peripheriegerät oder eines schwerwiegenden Fehlers in diesem System unbrauchbar geworden.
  – Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst vor Ort.
- Die Validierung einer Datei schlägt trotz mehrerer Versuche fehl.
  – Überprüfen Sie, ob der Computer oder die Festplatte mit den Sicherungsdaten beschädigt ist.

Sonstiges

Das Gerät funktioniert nicht richtig.

- Das Gerät ist möglicherweise statischer Elektrizität oder anderen Störeinflüssen ausgesetzt. Starten Sie in diesem Fall das Gerät neu. Wenn das Gerät immer noch nicht richtig funktioniert, setzen Sie es zurück (Seite 105).
- Wenn Warnmeldungen angezeigt werden, gehen Sie nach den Anweisungen in den Meldungen vor.

Fünf alphanumerische Zeichen erscheinen im Display.

- Die Selbstdiagnose wurde ausgeführt (Seite 105).

Die Anzeige ON/STANDBY blinkt (rot).

- Die Schutzfunktion des internen Netzteils wurde aktiviert. Lösen Sie in diesem Fall das Netzkabel von der Netzsteckdose und überprüfen Sie die Anschlüsse der verschiedenen Geräte. Wenn keine Störungen vorliegen, vergewissern Sie sich, dass die Anzeige ON/STANDBY nicht leuchtet, und schließen dann das Netzkabel wieder an die Netzsteckdose an.

Digitale Aufnahmen sind nicht möglich.

- Digitale Aufnahmen sind nicht möglich, wenn die Signale von der Tonquelle Signale zum Schutz vor dem digitalen Kopieren enthalten. Verbinden Sie in diesem Fall die Buchsen ANALOG IN am Gerät mit den analogen Ausgangsbuchsen an der Tonquelle und machen Sie eine analoge Aufnahme.

Die Fernbedienung funktioniert nicht.

- Die Batterien sind zu schwach.
- Es sind keine Batterien eingelegt.
- Richten Sie die Fernbedienung auf den Fernbedienungssensor am Gerät (Seite 10).
- In der Nähe des Geräts befindet sich ein Wechselrichter oder eine Leuchtstoffröhre. Stellen Sie das Gerät weiter entfernt auf.

„Audiodaten beschädigt." erscheint im Display.

- Wählen Sie [Reparieren].

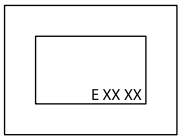
Das Gerät vibriert und von der Lüftungsöffnung sind Geräusche zu hören.

- Die Vibrationen werden durch die sich schnell drehende Festplatte und die Geräusche durch den Kühllüfter verursacht. Dies ist normal und stellt keine Fehlfunktion dar.

Beim Aufnehmen einer CD werden die Vibrationen und Geräusche des Geräts stärker.

- Beim Aufnehmen einer CD dreht sich die Festplatte schneller als bei der CD-Wiedergabe und stärkere Vibrationen und Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar.
  Wie stark die Vibrationen und Geräusche sind, hängt vom CD-Typ ab.

Die Selbstdiagnose



Eine Service-Nummer bestehend aus fünf alphanumerischen Zeichen (z. B. E 00 11) erscheint im Display, wenn die Selbstdiagnose, mit deren Hilfe Fehlfunktionen verhindert werden sollen, ausgeführt wird. Wenn eine solche Service-Nummer angezeigt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienst vor Ort und teilen diesem die Service-Nummer mit.

Zurücksetzen des Geräts

Es ist normalerweise nicht erforderlich, das Gerät zurückzusetzen. In seltenen Fällen kann es jedoch vorkommen, dass das Gerät nach einer Fehlfunktion auf keine Tasten oder Eingaben mehr reagiert. Setzen Sie das Gerät in diesem Fall zurück, indem Sie gleichzeitig die Taste ■ (Stopp) und die Netztaste I/⏻ am Gerät drücken.

Reparatur der Festplatte

- Bei Reparatur- oder Wartungsarbeiten nach einer Fehlfunktion oder Modifikation wird möglicherweise der Inhalt der Festplatte überprüft. Der Inhalt wird von Sony jedoch nicht gesichert oder gespeichert.
- Die Formatierung oder der Austausch der Festplatte wird von Sony nach eigenem Ermessen vorgenommen. Alle Inhalte auf der Festplatte gehen dabei verloren, einschließlich aller Inhalte, die gegen die Bestimmungen des Urheberrechts verstoßen.

Sicherheits-maßnahmen

Sicherheit

- Ziehen Sie das Netzkabel vollständig von der Netzsteckdose ab, wenn die Anlage längere Zeit nicht benutzt werden soll. Ziehen Sie beim Abtrennen des Netzkabels immer am Stecker. Niemals am Kabel selbst ziehen.
- Sollten Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Gerät gelangen, trennen Sie es von der Netzsteckdose. Lassen Sie das Gerät von qualifiziertem Fachpersonal überprüfen, bevor Sie es wieder benutzen.
- Das Netzkabel kann nur von einem qualifizierten Kundendienst ausgetauscht werden.

Aufstellung

- Stellen Sie das Gerät nicht in geneigter Position und nicht an Orten auf, an denen es sehr hohen oder niedrigen Temperaturen, Staub, Schmutz, Feuchtigkeit, Vibrationen, direktem Sonnenlicht oder einer hellen Lichtquelle ausgesetzt ist. Achten Sie darauf, dass eine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät auf besonders behandelte Oberflächen (gewachst, geölt, poliert usw.) stellen, da es zu Flecken oder Verfärbungen kommen kann.
- Wird das Gerät direkt von einem kalten in einen warmen Raum gebracht oder in einem Raum mit hoher Luftfeuchtigkeit aufgestellt, kann sich auf der Linse im CD-Player Feuchtigkeit niederschlagen, so dass am Gerät eine Fehlfunktion auftritt. Nehmen Sie in diesem Fall die Disc heraus und lassen Sie das Gerät etwa eine Stunde lang ausgeschaltet stehen, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

Erwärmung des Geräts

- Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs. Dies ist keine Fehlfunktion.
- Wenn Sie das Gerät längere Zeit mit hoher Lautstärke verwenden, kann das Gehäuse heiß werden. Berühren Sie das Gehäuse in diesem Fall nicht.
- Blockieren Sie nicht die Lüftungsöffnungen an der Unterseite des Geräts. Andernfalls kann sich im Inneren des Geräts ein Wärmestau bilden und es kann zu Fehlfunktionen kommen. Stellen Sie nichts in die Nähe des Geräts, was die Lüftungsöffnungen blockieren könnte.

Umstellen des Geräts

Stellen Sie das Gerät nicht um, wenn eine CD eingelegt ist. Andernfalls kann die CD beschädigt werden.

Lautstärkeregulierung

Bei CDs wird der Ton mit sehr viel weniger Rauschen als bei Schallplatten reproduziert. Wenn Sie bei einer Passage, die nur Rauschen enthält, die Lautstärke erhöhen (wie Sie es vielleicht bei einer Schallplatte machen würden), wird möglicherweise plötzlich sehr lauter Ton ausgegeben. Dadurch können die Lautsprecher beschädigt werden. Verringern Sie unbedingt die Lautstärke, bevor Sie die Wiedergabe starten.

Rücksichtnahme gegenüber anderen

Nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und stellen Sie die Lautstärke besonders nachts nicht zu hoch ein.

Datensicherung

Auf der Festplatte des Geräts gespeicherte Audiodaten und Systemeinstellungen können bei einer Reparatur des Geräts verloren gehen. Wenn Sie das Gerät zur Reparatur geben, empfiehlt es sich, die Einstellungen zu notieren und die Daten mithilfe der Sicherungsfunktion in einem freigegebenen Ordner auf einem Computer oder auf einer USB-Festplatte zu speichern (siehe „Sichern und Wiederherstellen von Audiodaten“ auf Seite 92).
Auch im normalen Betrieb können Daten auf der HDD des Geräts beschädigt werden. Sichern Sie die Daten regelmäßig, um Datenverluste zu vermeiden. Beachten Sie bitte, dass wir keine Haftung für Daten übernehmen, die im normalen Betrieb oder bei der Reparatur verloren gehen oder beschädigt werden.

Reinigen des Gehäuses

Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das Sie leicht mit einer milden Reinigungslösung angefeuchtet haben. Verwenden Sie keine Scheuermittel, Scheuerschwämme oder Lösungsmittel wie Verdünner, Benzin oder Alkohol.

Hinweis zum Netzkabel

Vergewissern Sie sich, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet (die Anzeige ON/STANDBY leuchtet rot oder orange), bevor Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Wenn Sie das Netzkabel während des Betriebs (die Anzeige ON/STANDBY leuchtet grün) aus der Netzsteckdose ziehen, können aufgezeichnete Daten verloren gehen und es kann am Gerät zu einer Fehlfunktion kommen.

CDs

Für die Wiedergabe geeignete Discs

Disc-Typ	Disc-Logo
Audio-CD	COMPACT disc DIGITAL AUDIO
CD-R/RW (Musikdaten)	COMPACT disc DIGITAL AUDIO ReWritable; COMPACT disc DIGITAL AUDIO Recordable
CD-R/RW (MP3-Dateien)	COMPACT disc ReWritable; COMPACT disc Recordable

Die folgenden Discs KÖNNEN wiedergegeben werden

- CDs:
  Musik-CDs, CD-Rs, CD-RWs und CD TEXT-Discs
- MP3-Dateien:
  CD-ROMs, CD-Rs und CD-RWs (in einem Format, das dem ISO-Standard 9660 Level 1, 2 bzw. Joliet entspricht). Multisession-CDs werden unterstützt.

Die folgenden Discs können NICHT wiedergegeben werden

- Falsch finalisierte CD-Rs/CD-RWs
- PHOTO-CDs
- Datenbereiche im CD-Extra-Format
- Datenbereiche auf Kombi-CDs
- Super Audio CDs (HD-Schicht bei Hybrid-Discs)
- Discs mit außergewöhnlichen Formen (z. B. herzförmige, quadratische oder sternförmige Discs)
- Discs mit Klebeband oder Aufklebern daran
- Gebrauchte oder Leih-Discs mit Aufklebern, bei denen der Klebstoff über den Aufkleber hinausreicht
- Mit einer klebrigen Spezialfarbe bedruckte Discs
- Discs mit einem Ring oder anderem Zubehör

Hinweise

- Wenn die Disc mit einer CD-DA-Session (oder einer „ATRAC“-/MP3-Session) beginnt, wird sie als CD-DA (oder „ATRAC“-/MP3-Disc) erkannt und weitere Sitzungen werden nicht wiedergegeben.
- Eine Disc mit mehreren CD-Formaten wird als CD-DA (Audio) erkannt.
- Manche CD-Rs und CD-RWs lassen sich je nach ihren Merkmalen und den Aufnahmebedingungen mit diesem Gerät möglicherweise nicht wiedergeben.

- Bei CD-RWs kann es einige Zeit dauern, bis die Wiedergabe beginnt. Dies ist auf den im Vergleich zu anderen Disc-Arten niedrigeren Brechungsindex zurückzuführen.
- MP3-Stücke werden möglicherweise in einer anderen Reihenfolge als auf Seite 108 beschrieben wiedergegeben, denn die Wiedergabereihenfolge hängt von der zum Schreiben der Daten verwendeten Software ab.
- Bei Discs mit mehr als 500 Audiostücken werden Stücke mit der Nummer 501 und darüber nicht erkannt.
- Bei Discs mit vielen Verzeichnissen oder einer komplexen Struktur kann es einige Zeit dauern, bis die Wiedergabe beginnt. Beim Aufnehmen von Alben auf eine Disc empfiehlt es sich, maximal 2 Unterverzeichnisebenen zu verwenden.

Tipp

Einzelheiten zum Schreiben von Daten auf eine Disc finden Sie in der Bedienungsanleitung zum CD-R/RW-Brenner.

Hinweise zu Discs

- Reinigen Sie die Disc vor der Wiedergabe mit einem Reinigungstuch. Wischen Sie dabei von der Mitte zum Rand.
- Verwenden Sie zum Reinigen von Discs keine Lösungsmittel wie Benzin oder Verdünner und keine handelsüblichen Reinigungsmittel oder Antistatik-Sprays für Schallplatten.
- Setzen Sie Discs weder direktem Sonnenlicht noch Wärmequellen wie zum Beispiel Warmluftauslässen aus. Lassen Sie sie auch nicht in einem in der Sonne geparkten Auto liegen.

Musik-CDs mit Urheberrechtsschutzcodierung

Dieses Produkt ist auf die Wiedergabe von CDs ausgelegt, die dem Compact Disc-Standard (CD) entsprechen. Seit neuestem bringen einige Anbieter Musik-CDs mit Urheberrechtsschutzcodierung auf den Markt. Beachten Sie bitte, dass einige dieser CDs nicht dem CD-Standard entsprechen und mit diesem Produkt möglicherweise nicht wiedergegeben werden können.

Hinweis zu DualDiscs

Eine DualDisc ist eine zweiseitig bespielte Disc, auf der DVD-Aufnahmen auf der einen und digitale Audiodaten auf der anderen Seite aufgezeichnet sind. Da die Seite mit den Audiodaten jedoch nicht dem Compact Disc-Standard (CD) entspricht, kann die Wiedergabe mit diesem Gerät nicht gewährleistet werden.

MP3

Mit diesem Gerät können Audiodaten im MP3-Format wiedergegeben werden, die auf CD-ROMs, CD-Rs und CD-RWs (Daten-CDs) aufgezeichnet sind.

Hinweise zur Wiedergabe von MP3-Discs

- Dieses Gerät unterstützt das MP3-Format, Abtastfrequenzen von 32, 44,1 und 48 kHz sowie Bitraten zwischen 32 und 320 Kbps. Wenn Sie auf diesem Gerät eine Disc mit einer anderen Abtastfrequenz oder Bitrate wiedergeben, stoppt möglicherweise die Wiedergabe, es können laute Störgeräusche oder Tonaussetzer auftreten und die Lautsprecher können beschädigt werden.
- Wenn eine Datei auf einer Disc die Erweiterung MP3 aufweist, aber keine MP3-Datei ist, wird die Datei möglicherweise übersprungen oder es kommt zu einer Fehlfunktion.
- Im MP3 Pro-Format aufgezeichnete Dateien werden von diesem Gerät nicht unterstützt.
- Unter folgenden Umständen wird die verstrichene Dauer oder die Restdauer einer MP3-Datei möglicherweise nicht richtig angezeigt.
  - Bei der Wiedergabe einer VBR-MP3-Datei (variable Bitrate)
  - Beim Vorwärtsspulen oder Zurückspulen
- Ordner, die keine MP3-Dateien enthalten, werden übersprungen.
- Die zulässige Höchstzahl an:
  - MP3-Dateien und Ordnern auf einer einzigen Disc beträgt 500.
  - Ordnerebenen (Dateistruktur) beträgt 10.
- Die Kompatibilität mit MP3-Codier-/Schreibsoftware, Aufnahmegeräten und Aufnahmemedien kann nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Bei inkompatiblen MP3-Discs kann es zu Störgeräuschen und Tonaussetzern kommen oder die Discs werden gar nicht wiedergegeben.

Verzeichnisse und Wiedergabereihenfolge von MP3-Dateien

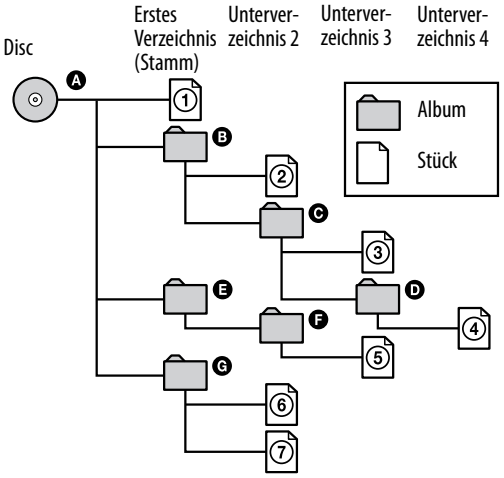
Die Album- und Stückeverzeichnisse (MP3-Dateien) auf Daten-CDs weisen die in der folgenden Abbildung gezeigte Struktur auf. Die Wiedergabe erfolgt in der Reihenfolge ①→②→③→④→⑤→⑥→⑦.

Wenn ein Album ein Unteralbum enthält, haben die Stücke im Unteralbum bei der Wiedergabe Vorrang. Wenn z. B. Album Ⓒ in Album Ⓑ enthalten ist, wird Stück ③ im Album Ⓒ vor den übrigen Stücken wie Stück ⑥ oder ⑦ wiedergegeben.

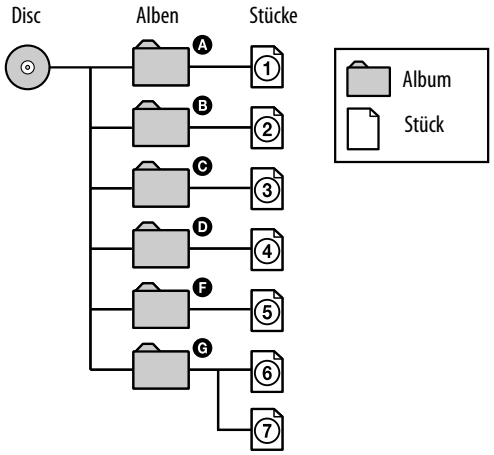
Fortsetzung

In der Listenanzeige des Geräts werden die Alben in der Reihenfolge Ⓐ→Ⓑ→Ⓒ→Ⓓ→Ⓕ→Ⓖ angezeigt. Symbole von Alben, die selbst keine Stücke enthalten (wie z. B. Ⓔ in der Abbildung), werden nicht angezeigt.

Tatsächliche Struktur



Anzeige am Gerät



Hinweis

Bis zu 10 Unterverzeichnisse auf einer Daten-CD mit MP3-Dateien können am Gerät angezeigt werden.

Technische Daten

CD-Player

System:
Digitales CD-Audiosystem
Laserdioden-Eigenschaften:
Emissionsdauer: kontinuierlich
Laser-Ausgangsleistung*: Weniger als 44,6 µW

* Diese Ausgangsleistung wurde in 200 mm Abstand von der Linsenoberfläche des optischen Abtastblocks mit 7 mm Blende gemessen.

HDD-Jukebox

Kapazität:
250 GB*
Aufnahmeformat:
Lineares PCM
ATRAC3
ATRAC3plus
MP3
Maximale Aufnahmedauer:
ca. 11.100 Std. (gemessen mit ATRAC, 48 Kbps)
ca. 375 Std. (gemessen mit linearem PCM)
Maximale Anzahl an Stücken:
40.000

* Ein Teil des Speichers wird für Systemverwaltungsfunktionen verwendet. Die tatsächlich verfügbare Speicherkapazität beträgt ca. 224 GB (240.518.168.576 Byte).

Tuner

Schaltkreissystem:
Digitales PLL-Synthesizer-System (Quartz-locked)
Frequenzbereich (UKW):
87,5 - 108,0 MHz (mit Einstellintervall von 50 kHz)
Frequenzbereich (AM):
531 -1.602 kHz (mit Einstellintervall von 9 kHz)

Eingänge

Name der Buchsen/ Anschlüsse	Buchsen-/ Anschlusstyp	Eingangs-impedanz	Nenneingangs-leistung
ANALOG IN	Cinchbuchse	47 kΩ	0,5 V effektiver Mittelwert (Standard-empfindlichkeit) 0,25 V effektiver Mittelwert (hohe Empfindlichkeit)
DIGITAL COAXIAL IN	Cinchbuchse	75 Ω	0,5 Vp-p
DIGITAL OPTICAL IN	Quadratischer optischer Anschluss	—	—

Ausgänge

Name der Buchsen/ Anschlüsse	Buchsen-/ Anschlusstyp	Ausgangs-pegel	Last-impedanz
ANALOG OUT 1 ANALOG OUT 2	Cinchbuchse	2 V effektiver Mittelwert (bei 47 kΩ)	Mindestens 10 kΩ
PHONES	Stereo-standard-buchse	15 mW	32 Ω
DIGITAL COAXIAL OUT	Cinchbuchse	0,5 Vp-p	75 Ω
DIGITAL OPTICAL OUT	Quadratischer optischer Anschluss	–18 dBm	(Wellen-länge: 660 nm)
MONITOR OUT	Cinchbuchse	1,0 Vp-p	75 Ω

Sonstige Anschlüsse/Buchsen

Antennenanschlüsse
FM: 75 Ω, unsymmetrisch
AM: Anschlüsse für Außenantenne
Anschluss NETWORK:
10BASE-T/100BASE-TX
USB-Anschlussbuchse:
USB-Typ A, Hi-Speed USB zum Anschluss von USB-Geräten wie einem „WALKMAN“ (ATRAC AD)

Audiosystem

Frequenzgang:
5 Hz - 20 kHz
Gesamte harmonische Verzerrung (HDD-Wiedergabe):
max. 0,0035 %
Gesamte harmonische Verzerrung (analoge Aufnahme/Wiedergabe):
max. 0,0040 %
Signal-Rauschabstand (HDD-Wiedergabe):
mindestens 103 dB
Signal-Rauschabstand (analoge Aufnahme/Wiedergabe):
mindestens 98 dB
Dynamikbereich (HDD-Wiedergabe):
mindestens 98 dB
Dynamikbereich (analoge Aufnahme/Wiedergabe):
mindestens 95 dB

Allgemeines

Betriebsspannung:
230 V Wechselstrom, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:
48 W (maximal 0,5 W im Standardstartmodus)
Abmessungen (B/H/T) (ca.):
ca. 430 × 110 × 290 mm einschließlich vorstehender Teile und Bedienelemente
Gewicht (ca.):
ca. 7,2 kg
Betriebstemperatur:
+5 °C bis +35 °C
Luftfeuchtigkeit bei Betrieb:
25 % bis 80 %
Mitgeliefertes Zubehör:
Audioverbindungskabel (1)
UKW-Wurfantenne (1)
AM-Ringantenne (1)
Fernbedienung (1)
LR6-Batterien (Größe AA) (2)
Bedienungsanleitung (1)
Kurzanleitung zu Anschlüssen und Grundfunktionen (1)

US-amerikanische Patente und Patente anderer Länder lizenziert von Dolby Laboratories.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

- Stromverbrauch im Standby: 0,5 Watt
- In bestimmten Leiterplatten werden keine halogenierten Flammschutzmittel verwendet.
- Im Gehäuse werden keine halogenierten Flammschutzmittel verwendet.

Glossar

Abtastfrequenz
Bei der Konvertierung von analogen Audioquellen in digitale Daten müssen die Daten digitalisiert werden. Diesen Vorgang bezeichnet man als Abtasten und die Abtastfrequenz gibt an, wie oft die Signale für die Aufnahme pro Sekunde abgetastet werden.
Bei Musik-CDs werden die Signale pro Sekunde 44.100-mal abgetastet, die Abtastfrequenz beträgt also 44,1 kHz. Generell ist eine Aufnahme um so originalgetreuer, je höher die Abtastfrequenz ist.

ADSL
Abkürzung für Asymmetric Digital Subscriber Line. ADSL ist ein Breitbandübertragungsverfahren. Die Übertragung läuft über herkömmliche Telefonleitungen aus Kupfer, allerdings in von Tonsignalen nicht genutzten Hochfrequenzbereichen, so dass sich große Datenmengen übertragen lassen. Da die Upstream-Übertragung (vom Endgerät des Benutzers gesendete Daten) langsamer ist als die Übertragung in Downstream-Richtung (vom Provider zum Endgerät des Benutzers), wird dieses Verfahren als „asymmetrisch" bezeichnet. Die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit hängt vom jeweiligen Vertrag mit dem Netzbetreiber ab.

ATRAC AD
Abkürzung für ATRAC Audio Device. Eine allgemeine Bezeichnung für Geräte, mit denen Audiodaten im ATRAC-Format wiedergegeben werden können.

ATRAC3
Eine der von Sony entwickelten „ATRAC"-Audiokompressionstechnologien. Damit lässt sich bei einer im Vergleich zu Audio-CDs etwa 10-fach höheren Kompressionsrate eine hohe Tonqualität erzielen.

ATRAC3plus
ATRAC3plus ist eine Weiterentwicklung von ATRAC3. Damit wird eine im Vergleich zu Audio-CDs 20-mal höhere Kompressionsrate erzielt, und zwar ohne Einbußen bei der Tonqualität.

Bitrate
Die Bitrate gibt die Datenmenge pro Sekunde, gemessen in Bit pro Sekunde (bps), an.

Breitband
Allgemeine Bezeichnung für Übertragungswege, bei denen zum Senden und Empfangen großer Mengen von Video- und Audiodaten mit hoher Geschwindigkeit ein breiter Frequenzbereich genutzt wird. Zurzeit stehen als Breitbandsysteme ADSL, CATV, FTTH und weitere zur Verfügung.

Breitband-Router
Für eine Internet-Verbindung über ADSL oder einen Kabelfernsehanschluss wird ein ADSL-Modem oder ein Kabelmodem benötigt. Wenn jedoch mehrere Endgeräte gleichzeitig Internet-Zugang haben sollen, muss ein Breitand-Router vorhanden sein.

Byte
Eine grundlegende Maßeinheit für digitalisierte Daten auf Computern. Digitalisierte Daten werden in Form von Binärziffern (Null und Eins) dargestellt. Eine Dateneinheit lässt sich in einem Bit darstellen und 8 Bit bilden ein Byte.

DHCP
Abkürzung für Dynamic Host Configuration Protocol. Hierbei handelt es sich um Verfahren für die automatische Zuweisung der für eine Internet-Verbindung benötigten Konfigurationsdaten.

DLNA
Abkürzung für Digital Living Network Alliance. Diese Herstellervereinigung entwickelt Designrichtlinien, die den Austausch digitaler Inhalte über heterogene Netzwerke ermöglichen sollen. Näheres dazu finden Sie unter http://www.dlna.org/en/consumer/home

DNS
Abkürzung für Domain Name System. Dieser Dienst übersetzt Domänennamen in IP-Adressen bzw. IP-Adressen in Domänennamen. DNS-Abfragen werden über die IP-Adresse des entsprechenden „DNS-Servers“ abgewickelt.

Ethernet
Eine Vernetzungstechnologie für Computer in einem lokalen Netzwerk (LAN). Ethernet wurde von der Xerox Corporation entwickelt und ist heute in lokalen Netzwerken weit verbreitet.

Festplatte
Ein in Computern und anderen digitalen Geräten verwendetes Speichergerät mit hoher Speicherkapazität. Festplatten bestehen aus Magnetplatten und einem entsprechenden Lese-/Schreibmechanismus. Dies ermöglicht eine sehr hohe Lese-/Schreibgeschwindigkeit, so dass sich Daten auf Festplatten besonders schnell durchsuchen lassen.

Feuchtigkeitskondensation
Bei einem schnellen Temperaturanstieg, wenn also z. B. ein Heizgerät eingeschaltet wird, schlägt sich im Gerät Feuchtigkeit nieder. Lassen Sie in diesem Fall das Gerät ausgeschaltet stehen, bis die Feuchtigkeit verdunstet ist.

ID3
ID3 ist ein Format für Informationen (Namen von Stücken, Interpreten usw.), die in einer MP3-Datei aufgezeichnet sein können. Bei diesem Gerät werden ID3-Tags zur Anzeige von Stückinformationen zu MP3-Dateien genutzt.

Internet
Ein Kommunikationsnetzwerk, das Computer weltweit miteinander verbindet. Das Internet unterstützt eine Vielzahl von Diensten wie E-Mail und Suchmaschinen.

Internet-Service-Provider
Ein Unternehmen, das Internet-Verbindungsdienste anbietet.

IP-Adresse
IP-Adressen bestehen normalerweise aus vier Gruppen mit je bis zu drei Ziffern, getrennt durch einen Punkt (z. B. 192.168.239.1). Alle Geräte in einem Netzwerk müssen eine IP-Adresse haben.

ISO9660
Ein Standard der ISO (International Organization for Standardization), in dem das Dateisystem von CD-ROMs definiert ist.

LAN
Abkürzung für Local Area Network. LAN ist eine allgemeine Bezeichnung für Netzwerke, über die Geräte wie Computer, Drucker und Faxgeräte miteinander kommunizieren können, und zwar über kürzere Entfernungen wie in Büros oder Gebäuden.

Lineares PCM
Die lineare Pulscodemodulation ist ein digitales Audiocodiersystem ohne Kompression, mit dem bei diesem Gerät Aufnahmen mit 16 Bit und einer Abtastfrequenz von 44,1 kHz (wie bei Audio-CDs) aufgezeichnet werden können.

MP3
Abkürzung für MPEG-1 Audio Layer3. Dabei handelt es sich um einen Standard für die Kompression von Audiodateien, der von der MPEG (Motion Picture Experts Group), einer Arbeitsgruppe der ISO (International Organization for Standardization), entwickelt wurde. Dieser Standard ermöglicht die Komprimierung von Audiodateien auf etwa 1/10 der Datengröße einer Standard-CD. Seitdem der MP3-Codierungsalgorithmus veröffentlicht wurde, gibt es verschiedene Codierer/Decodierer, die diesem Standard entsprechen. Der MP3-Standard wird daher im Computerbereich häufig verwendet.

MSC
MSC ist die Abkürzung für Mass Storage Class, den bei diesem Gerät verwendeten Standard für USB-Massenspeichergeräte. Bei MSC handelt es sich um ein vom USB Implementers Forum definiertes Datenübertragungsprotokoll für die Übertragung von Daten an externe Geräte über eine USB-Schnittstelle. Es wird bei USB-Festplatten, USB-Speichern usw. eingesetzt.

MTP
Abkürzung für Media Transfer Protocol. MTP ist eine von der Microsoft Corporation entwickelte Datenübertragungstechnologie. Dieses Protokoll ermöglicht das Übertragen von Bild-, Audio-, Video- und sonstigen Daten an kompatible tragbare Geräte.

Proxy
Ein Programm oder ein Server, der Computern hinter einer Firewall den Internet-Zugang ermöglicht oder das Herunterladen von Webseiten beschleunigt.

Router
Ein Gerät, das den netzwerkübergreifenden Zugriff ermöglicht, indem es Protokolle und Adressen der einzelnen Netzwerke entsprechend konvertiert. Seit einiger Zeit sind Wähl-Router für ISDN-Leitungen und Breitband-Router für ADSL- und CATV-Netzwerke erhältlich. Der Begriff „Router“ wird für alle diese Geräte verwendet.

USB-Speicher
In diesem Handbuch werden Massenspeichergeräte, die dem USB Mass Storage Class-Standard entsprechen, als USB-Speicher bezeichnet. Solche Geräte, wie z. B. USB-Audioplayer, können an die USB-Buchse am Gerät oder an einem Computer angeschlossen und als austauschbare Massenspeichergeräte verwendet werden.

VAIO Media
VAIO Media ist eine auf VAIO-Computern von Sony verwendete Software für Heimnetzwerke. Wenn ein Computer an dieses Gerät angeschlossen werden soll, muss darauf VAIO Media Version 4.1 oder höher installiert sein.

Liste der unterstützten Eingabezeichen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z À Á Â Ã Ä Å Æ Ç È É Ê Ë Ì Í Î Ï Ð Ñ Ò Ó Ô Õ Ö Ø Ù Ú Û Ü Ý Þ ß à á â ã ä å æ ç è é ê ë ì í î ï ð ñ ò ó ô õ ö ø ù ú û ü ý þ ÿ 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ! ” # $ % & ’ ( ) * + , – . / : ; < = > ? @ [\ ] ^ _ ` { | } ~ ¡ ¢ £ ¤ ¥ ¦ § ¨ © ª « ¬ - ® ¯ ° ± ² ³ ´ µ ¶ · ¸ ¹ º » ¼ ½ ¾ ¿ × ÷

Index

A

Album 14, 20, 22, 36, 37, 58
AM-Radio 23, 24
AM-Ringantenne 81
ANALOG IN 32, 69
ANALOG IN, Buchse 79
ANALOG OUT, Buchse 79
Anfangseinstellung 12
Anschlüsse 79
  ANALOG IN/OUT 80
  Antennen•Verstärker 79
  DIGITAL IN/OUT 80
  Internet 82
  „WALKMAN“ (ATRAC AD) 47
Anzeige 9, 14, 91
  Design 92
  Format 91
Anzeigemodus 76
Anzeigen von Informationen
  CD 22
  Radio 24
  Wiedergabeliste 77
ATRAC 27
  ATRAC3 • ATRAC3plus 27, 28, 46, 63
Audio-CD 20, 30, 106
Audioformat 27, 28, 46, 63, 75
Aufnahme 26
  Audio-CD 30
  Aufnahme-Timer 69
  externes Gerät 32
  Konfiguration 28
  Radiosendung 31
  Ziel 30
Ausschalt-Timer 67
Automatische Analyse 45
Automatisches Hinzufügen von Titeln 30

B

BAND 70
Bearbeiten von Stücken 54
Bilddatei 64
Bildschirmschoner 91
Bitrate 28, 63
Byte 16

C

CD 106
  Aufnahme 30
  Suchen nach Informationen 55
  Wiedergabe 20
CD-R/CD-RW 106
Client 73
Computername 33, 95

D

Datumsformat 18
DHCP 88, 110
DIGITAL COAXIAL IN/OUT, Buchse 79, 80
DIGITAL IN 32, 69
DIGITAL OPTICAL IN/OUT, Anschluss 79, 80
DLNA 73, 110
DNS-Server 87, 111

E

Eingabe von Text 16
Eingang
  ANALOG IN 32, 69
  DIGITAL (COAXIAL/OPTICAL) IN 32, 69
  Eingangsempfindlichkeit 32
Einschalten 12
Einschränken des Zugriffs 78
Einstellen von Sendern 23
Externes Gerät 32, 69

F

Favoriten 65
Fernbedienung 8, 81
Festplatte 7, 92, 93, 105
Feuchtigkeitskondensation 105
FM/AM 31, 38, 69
Formatieren
  System 96
  USB-Festplatte 94
Freigegebener PC-Ordner
  Importieren von Dateien 33
  Konfiguration 91
  Sicherung 94
  Speichern von Bildern 64
Funktion 13
  Funktion-Menü 14
Funktionen
  CD 20
  Netzwerkmedien 74
  Radio 23

G

Gracenote®-Musikerkennungsdienst 21
Gruppe 57, 58

H

Hauptanzeige 14
Hauptgerät 10
HDD-Jukebox 26
  Bearbeiten von Stücken 54
  Wiedergabe 34
Helligkeit (DIMMER) 9

I

ID3 22
Import 26
  freigegebener PC-Ordner 33
  USB-Speichergerät 33
Internet
  Konfiguration 87
  Verbindung 81, 82
Interpret 14, 20, 22, 36, 37, 43, 58
IP-Adresse 34, 87, 89, 111

K

Kassettendeck 79
Konfiguration 9, 11
  Anzeige 91
  Aufnahme/Import 28
  Aufnahmeziel 30
  automatische Verbindungsherstellung mit einem Server 77
  Eingangspegel 32
  Einschränken des Zugriffs 78
  freigegebener PC-Ordner 91
  Netzwerk 87
  Setup-Menü 14
  Timer 67

Titelinfomationen 22
Übertragungszielgerät 46
Uhr 18
UKW-Modus 24
VAIO-Computer 78
Wiedergabemodus 25, 39, 76
x-DJ 44

L

Lautsprecher 79
LEVEL SYNC-Pegel 29
Lineares PCM 15, 27, 28, 46, 63, 111
Liste 36
Listenanzeige 14
Wiedergabeliste/Favoriten 36, 65
Listenmodus 35
Löschen 59, 65
Stück auf dem Zielgerät 53
Timer-Einstellung 71

M

Menü 13
Mobiltelefon 50
Modus
Anzeige 14, 76
Audio-CD/MP3 21
Listenmodus 35
Server-Baumstrukturmodus 76
Texteingabe 16
Wiedergabemodus 25, 39, 76
Wiederholmodus 25, 40, 76
MONITOR OUT, Buchse 79
MP3 15, 21, 27, 28, 46, 52, 63, 107
MSC 111
MTP 112
Music Surfin' 42, 43
Musikstil 36, 37, 58

N

Netzwerk 82
Konfiguration 82
Netzwerkmedien 73
Überprüfen des Status 90
Verbindung 81, 83
NTP 19

O

ON/STANDBY, Anzeige 10, 92
Optionen-Menü 14
Ordner 36, 37, 56, 58

P

Port 87
Proxy 87, 89, 112
PSP 51

R

Radio
Aufnahme 31
Empfang 23
Registrierung
automatisches Hinzufügen von Titeln 30
Bilddateien 64
Favoriten-Kanal 44
Radiosender 24
VAIO 78
Wiedergabeliste 65

S

Schnellmodus 47
Schnellstartmodus 92
Selbstdiagnose 105
Server 21, 73, 74
Server-Baumstrukturmodus 76
Sicherung 92, 106
SMART SPACE 29
Sommerzeiteinstellung 18, 19
SonicStage 73
Sortieren 36
Standard-Gateway 87
Standardstartmodus 92
Stück 15
Audioformat 28, 46, 63, 75
Aufnahme/Import 26
Konvertieren 63
Löschen 53, 59
Suchen 40
Suchen nach Informationen 55
Symbol 15, 52, 74
Teilen 61
Übertragen 46
Umbenennen 58
Verschieben 60
Zusammenfügen 62
Stückmarkierung 29
Stücknummer 21, 35, 75
Subnetzmaske 87
Suchen 21, 40, 55
Support-Website 7
Systemversion 96
Systemverwaltung 92
Aktualisieren 96
Anzeigen von Informationen 96
Formatieren 96

T

Teilen 61
Texteingabe 15
Funktionen 16
Kopieren/Ausschneiden/Einfügen 17
Tasten 15
Texteingabeanzeige 16
Timer-Einstellungen 67
Titel 58
Tonkontrolle 28

U

Übertragen 46
Einschränkung 52
Mobiltelefon 50
PSP 51
TRANSFER, Taste 46
USB-Speichergerät 48
„WALKMAN" (ATRAC AD) 47
x-DJ-Kanal 45
Ziel 46
Uhr 18
Uhrzeitformat 18
UKW-Radio 23, 24
UKW-Wurfantenne 80
USB-Festplatte 93, 94
USB-Speichergerät
Import 33
Speichern von Bildern 64
Übertragen 48

V

VAIO 78
VAIO Media 73
Verschieben 60
Verstärker 17, 80

W

„WALKMAN“ (ATRAC AD)
Übertragen 47
Verbindung 47
Weck-Timer 68
Wiedergabe
CD 20
HDD-Jukebox 34
Netzwerkmedien 74
Tonkontrolle 28
Wiedergabebereich 39, 76
Wiedergabemodus 25, 39, 76
Wiederholen 25, 40, 76
Wiedergabeliste 57, 65
Wiedergabewiederholung 25, 40, 76
Wiederherstellen von Daten 94
Wiederholmodus 25, 40, 76
WLAN 81, 83, 86, 90

X

x-DJ 41

Z

Zeitangaben 21
Zufallswiedergabe 25, 39
Zugangspunkt 88, 90
Zurücksetzen 105
Zusammenfügen 62